





„der budoka“ 11/2007

Titelbild: Kyu-Vorbereitungslehrgang des Ju-Jutsu Verbandes in Stolberg

Fotos: NWJJV

INHALT

Dachverband

DV-Infos..... 3
 Übungsleiter C-Ausbildung Budo 2008..... 3
 Anschriften der Mitgliedsverbände..... 75

Judo

Europameisterschaften U 20 in Prag 5
 Meldungen 5
 Deutsche Einzelmeisterschaften in Neuhof..... 6
 Westdeutsche Einzelmeisterschaften in Herne..... 9
 Bundesliga-Viertelfinale der Männer 10
 Abschluss Bundes-, Regional- und Oberliga..... 10



Trainings- und Wettkampfmäßnahme U 15 männlich in Polen 12
 Turniere 14
 Einladung zum Verbandsjugendtag..... 15
 Judo-Geschichte: 1957 16
 Nachruf Helmut Grobelin 17
 Aus den Vereinen 18
 Bagira-Turnier für Behinderte in Essen..... 20
 Qualifizierung 21
 Geschäftsstelle 26
 Versammlungen..... 26
 Bestandserhebung 2008 27
 Liga-Ergebnisse 30
 Wettkampfergebnisse 32

Nordrhein-Westfälisches Dan-Kollegium:
 Dan-Prüfung in Duisburg..... 34
 Aus den Kreisen..... 34
 Terminkalender 36
 Ausschreibungen..... 37



Aikido

Japan-Bericht, Teil 3 40

Goshin-Jitsu

Dan-Vorbereitungslehrgang .. 42
 Ausschreibungen..... 42



Hapkido

Landeslehrgang Technik in Paderborn 43
 Hapkido-Jugend auf der Ruhr..... 43
 NRW-Tag in Paderborn..... 44



Jiu-Jitsu

DJJB LV NW
 16. Internationale Meisterschaften der UNJJ in Griechenland 44
 Jubiläumslehrgang in Marl.... 47
 Kyu-Lehrgang in Essen..... 47
 Kyu-Lehrgang in Hagen..... 48
 Lehrgang Bodenkampf mit Josie Murray 49
 Kampfsporttag in Bottrop 51
 Vereinsjubiläum 53



Ju-Jutsu

NRW-Tag in Paderborn..... 54
 Lehrgang in Littfeld 55
 Lehreinweisung in Hagen 55
 Landeslehrgang in Dremmen..... 56
 Lehrgang in Littfeld 56

Kyu-Vorbereitungslehrgang in Stolberg 56
 Jugendlehrgang in Littfeld 57
 Landeslehrgang in Duisburg..... 57
 Termine/Ausschreibungen 58



JJU NW
 Kata-Meisterschaft in Velbert..... 59
 Lehrgang mit Martin Sülz..... 59
 Prüfungen..... 60
 Ausschreibung..... 61

Karate

Fortbildung in Watten-scheid 62
 Lehrgang in Siegen 62
 Lehrgang in Bottrop..... 62
 Termine 63

Taekwondo

NWTU
 Olympia-Qualifikationsturnier in Manchester 64
 Trainer C-Ausbildung 65
 NWTV
 Geschäftsstelle 66
 Bestandserhebung 2008 66
 Lehrgangsausschreibungen ... 69
 Aus den Vereinen 70

Wushu

Jugend-Europameisterschaften in Warschau..... 72
 Yang-Sheng-Pokalturnier..... 74
 Ausschreibung..... 74

IMPRESSUM

**„der budoka“
 Fachorgan des Dachverbandes für Budotechniken
 Nordrhein-Westfalen e.V.**

35. Jahrgang 2007

Herausgeber:

Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.
 Postfach 10 15 06
 47015 Duisburg
 Friedrich-Alfred-Str. 25
 47055 Duisburg
 Telefon: 02 03 / 73 81 - 6 22
 E-Mail: info@budo-nrw.de
 http://www.budo-nrw.de

Verlag, Redaktion und Anzeigenverwaltung:

Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.
 Geschäftsstelle
 Postfach 10 15 06
 47015 Duisburg
 Telefon: 02 03 / 73 81 - 6 26
 Telefax: 02 03 / 73 81 - 6 24
 E-Mail: budoka@budo-nrw.de

Redaktion: Erik Gruhn

Redaktionsschluss:
 der 1. des Vormonats

Druck:

Edel-Druck GmbH
 Mülheimer Str. 97
 47058 Duisburg

Anzeigenpreise:

Preisliste Nr. 4 vom 1.1.2002

Erscheinungsweise:

monatlich, 10 x im Jahr

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Datenträger wird keine Haftung übernommen.

Lieferbedingungen:

Jahresabonnement 28,00 €

Bei Bankeinzug ermäßigt sich der Preis für das Jahresabonnement auf 24,00 €. Bezugsgebühren werden jeweils für das Kalenderjahr erhoben.

Bei Bestellungen mehrerer Exemplare Konditionen auf Anfrage.

Die Kündigung des Abos ist mit einer Frist von sechs Wochen zum Ende des Kalenderjahres möglich.

ISSN 0948-4124



Übungsleiter C - Ausbildung Budo 2008

Die im Jahr 1998 erstmalig durchgeführte ÜL C - Ausbildung Budo findet im nächsten Jahr erneut statt. Grundlage der Ausbildung ist eine Konzeption, die 1995/96 in Absprache mit dem LandesSportBund entwickelt wurde. In insgesamt 144 Unterrichtseinheiten werden die Grundlagen für eine qualifizierte Trainertätigkeit im Verein vermittelt. Im Gegensatz zu der allgemeinen Übungsleiter- Ausbildung C des LandesSportBundes werden die Inhalte fachspezifisch bzw. budospezifisch vermittelt. Deshalb sind zu der Ausbildung auch nur Budo-Sportler zugelassen, die Mitglied in einem Verein des Dachverbandes für Budotechniken sind, das 17. Lebensjahr vollendet haben und den 1. Kyu (Cup) besitzen.

Die Ausbildung findet in 2008 voraussichtlich an folgenden Terminen/Orten statt:

- Vorbereitungstreffen:** 01.03.2008 in Wuppertal
1. Termin: 05.-06.04.2008 in Dortmund
2. Termin: 26.-27.04.2008 in Rees
3. Termin: 31.05.-01.06.2008 in Detmold
4. Termin: 21.-22.06.2008 in Hagen

Aus der Redaktion

Die „budoka“-Redaktion erreichen Sie folgendermaßen:

Postanschrift:
 Redaktion „der budoka“
 Postfach 10 15 06
 47015 Duisburg
 Telefon: 02 03 / 73 81 - 6 26
 Telefax: 02 03 / 73 81 - 6 24
 E-Mail: budoka@budo-nrw.de
 Internet: www.budo-nrw.de

Hinweis!

Alle Beiträge müssen grundsätzlich über den jeweils zuständigen Ansprechpartner des Fachverbandes an die Redaktion geschickt werden.

Ausbildungsstruktur:

Themenbereiche Basiswissen					
Training		Bewegungslehre/ Biomechanik		Pädagogik/Methodik	
- Motorische Grundeigenschaften Kraft Ausdauer Koordination Schnelligkeit Beweglichkeit - Grundlagen Anatomie aktiver/passiver Bewegungsapparat 1. Hilfe - Entwicklungsphasen und Trainierbarkeit (vom Kind zum Erwachsenen) - Grundlagen der Trainingsplanung Belastung und Anpassung Reizdichte/Reizdauer/Reizintensität Trainingshäufigkeit Wochen-, Monats- und Jahreszyklus - Trainingsformen im Budo Einzeltraining Partnertraining Wettkampfttraining Katatraining		- Aspekte des Bewegungslernens Fallen Hebeln Werfen Schlag- und Stoßtechniken Fußtechniken - Biomechanische Grundlagen Translation und Rotation Körperschwerpunkt - Bewegungssehen und Fehlerkorrektur		- Lehren und Lernen induktives/deduktives Lehrverhalten - Trainerpersönlichkeit/Trainerverhalten - Umgang mit Konflikten und Lösungen - Motivation - Aufbau von Trainingsstunden Einleitung/Schwerpunkt/Abschluss Ziele, Inhalte und Methoden Stundenplanung, -durchführung, -auswertung - Aufbau und Bewertung von Lehrproben - Differenzierung Aufgabe und Möglichkeiten - Teilnehmer-Lehrproben	
Praxisstunden Basiswissen					
- Training der motorischen Grundeigenschaften Spiel-, Trainings- und Übungsformen - Budo-Trainingsformen Partner-, Formen- und Wettkampfttraining - Funktionsgymnastik - Stretching - Entspannung		- Fallschule, Hebeltechnik, Wurftechnik - Schlag- und Stoßtechniken - Fußtechniken		- Vorstellung einer Budo-Übungsstunde - Vorstellung einer beispielhaften Lehrprobe mit Auswertung - Inhalte zum Stundenaufbau, -schwerpunkt und -abschluss - Spielformen im Budo-Bereich - Differenzierung in der Übungsstunde	
weiterführende Themen					
Organisation	Medizinisch	Historisch	Rechtsfragen	Verhalten/ Kommunikation	Selbstverteidigung
- Sportorganisation -in Deutschland -international - Struktur der Ausbildung Weiterbildungsmöglichkeiten	- Zusammenhang von Muskulatur, Ernährung und Nährstoffversorgung - Dopingproblematik - Pulsmessung beim Herz- Kreislauftraining	- Geschichte der Budo-Arten Legenden/ Geschichte - International - in Deutschland - Geschichte einer Budo-Art (beispielhaft) - Ziele und Inhalte des Budo Budo-Charta	- Haftung - Sporthilfe - besondere Aufsichtspflichten beim Training mit Kindern und Jugendlichen - Überblick Notwehr/Nothilfe/Strafrecht	- Gruppendynamik/ Kommunikation Aktives Zuhören Konfliktgespräch - Budo-Etikette	- Stellenwert SV in den verschiedenen Budo-Arten - Training SV Waffenabwehr mehrere Angreifer
Praxisstunden Budo-Arten					

- 5. Termin:** 23.-24.08.2008 in Detmold
6. Termin: 20.-21.09.2008 in Wuppertal
7. Termin: 18.-19.10.2008 in Hagen
8. Termin: 15.-16.11.2008 in Wuppertal

Die Anmeldung zu der Ausbildung muss bis spätestens zum 15.2.2008 über den jeweiligen Budo-Fachverband an den Dachverband für Budotechniken, Angela Andree, erfolgen. Die Kosten der Ausbildung betragen 300,00 € (ohne Übernachtung/Verpflegung - es besteht die Möglichkeit in den Sporthallen/Dojos zu übernachten).

Augenblicklich sind die Budo-Verbände Aikido, Jiu-Jitsu, Karate und Taekwon-Do NW an der Durchführung der Ausbildung beteiligt. Diese Verbände stellen auch die verantwortlichen Referenten. Nähere Informationen bei Angela Andree, Tel.: 02 03 / 73 81 - 6 27.

In eigener Sache!

Adressenänderungen

Bitte versäumen Sie es nicht, uns bei Adressenänderungen Ihre neue Anschrift mitzuteilen. Von der Deutschen Post AG erhalten wir Adressenänderungen nicht automatisch.

Bei Nachsendeanträgen werden Zeitschriften nicht berücksichtigt. Unzustellbare Hefte erhalten wir nicht durch die Deutsche Post AG zurück.

www.budo-nrw.de

Bitte beachten Sie die nächsten Erscheinungstermine des „budoka“!

Ausgabe 12/2007 - Dezember 2007
 Redaktionsschluss: 1.11.2007 - erscheint Anfang Dezember
Ausgabe 1-2/2008 - Januar/Februar 2008 (Doppelnummer)
 Redaktionsschluss: 1.12.2007 - erscheint in der 2. Januar-Hälfte

JUDO MASTERS OPEN

JC Koriouchi
Gelsenkirchen



ELE
Energie fürs Leben.

Gut.
Sparkasse.
Gut für
Gelsenkirchen.



ggw:
gelsenkirchener gemeinnützige
wohnungsbau-gesellschaft mbh



17. Internationales Preisgeldturnier

15.12.2007

Sportzentrum Schürenkamp
Grenzstraße 1 · 45881 Gelsenkirchen

Gewichtsklassen

Männer – 66 kg, – 81 kg, – 100 kg

Zeitplan

Beginn der Kämpfe: 14.00 Uhr
Finale: 18.00 Uhr

Eintritt

Erwachsene 10,- Euro
Kinder, Jugendliche 5,- Euro
Ermäßigte 5,- Euro

Info

www.judo-masters-ge.de



Potsdam gewinnt in der Frauen-Bundesliga

Der UJKC Potsdam gewann vor heimischem Publikum den Mannschaftstitel in der Judo-Bundesliga der Frauen. Im Finale setzte sich das Team um Olympiasiegerin Yvonne Bönisch mit 4:3 gegen Titelverteidiger PSG Dynamo Brandenburg durch.

Mannschaftstitel bei Militär-Weltspielen für Deutschland

Bei den 4. Militär-Weltspielen der Frauen und Männer in Hyderabad/Indien gewann das deutsche Team den Mannschaftstitel bei den Männern. Im Einzel siegte Adrian Kulisch vom TSV Abensberg in der Klasse bis 66 kg. Bronze erkämpfte Fabian Hubert (JC Leipzig) in der Klasse über 100 kg. Platz fünf erreichte Jacqueline Schrank vom 1. JC Mönchengladbach in der Klasse bis 78 kg.

Benjamin Behrle gewinnt Silber in Birmingham

Beim World-Cup der Männer in Birmingham/Großbritannien erkämpfte Benjamin Behrle vom TSV Hertha Walheim die Silbermedaille in der Klasse bis 100 kg. Im Halbfinale setzte er sich gegen den Franzosen Thierry Fabre durch, bevor er sich im Finale dem Polen Przemyslaw Matyaszek geschlagen geben musste.



Benjamin Behrle



Julia Loselein

Judo-Europameisterschaften der U 20 in Prag/Tschechien

Julia Loselein vorzeitig ausgeschieden

Julia Loselein vom JC 66 Bottrop konnte bei den Europameisterschaften der U 20 in Prag leider keine vordere Platzierung erreichen. Im ersten Kampf unterlag sie der Italienerin Sharone Dinasta nach der vollen Kampfzeit mit Yuko-Wertung. Ihre Kontrahentin verlor den Kampf um den Poolsieg, was das vorzeitige Aus für die Kämpferin aus Nordrhein-Westfalen bedeutete.

Insgesamt konnten die Judokas des Deutschen Judo-Bundes (DJB) einmal Gold, einmal Silber und viermal Bronze erkämpfen.

Ergebnisse Männer U 20

bis 60 kg:

1. Arsen Galstyan, Russland
2. Anatolii Laskuta, Ukraine
3. Sarkhan Ahmadov, Aserbaidschan
3. Ashley McKenzie, Großbritannien
5. Robert Kopiske, Deutschland

bis 66 kg:

1. Tomasz Kowalski, Polen
2. Ugo Legrand, Frankreich
3. Michael Mayr, Österreich
3. Musa Mogushkov, Russland
7. René Schneider, Deutschland

bis 73 kg:

1. Mikhail Machin, Russland
2. Zviad Bazandarashvili, Georgien
3. Joachim Bottieau, Belgien
3. Christopher Voelk, Deutschland

bis 81 kg:

1. Aljaz Sedej, Slowenien
2. Alibek Bashkaev, Russland
3. Ramin Gurbanov, Aserbaidschan
3. Artem Vasylenko, Ukraine

Ergebnisse Frauen

bis 48 kg:

1. Liudmila Bogdanova, Russland
2. Eva Csernoviczki, Ungarn
3. Ana Hormigo, Portugal
3. Olha Sukha, Ukraine

bis 52 kg:

1. Audrey La Rizza, Frankreich
2. Ana Carrascosa-Zardgoza, Spanien
3. Ilse Heylen, Belgien
3. Jaana Sundberg, Finnland

bis 57 kg:

1. Yvonne Bönisch, Deutschland
2. Marlen Hein, Deutschland
3. Valerie Gotay, USA
3. Inga Kolodziej, Polen

bis 90 kg:

1. Varlam Liparteliani, Georgien
2. Dino Pfeiffer, Deutschland
3. Hakob Arakelyan, Armenien
3. Tentore Masmanidis, Griechenland

bis 100 kg:

1. Denis Herbst, Deutschland
2. Razmik Tonoyan, Ukraine
3. Yann Azrou, Frankreich
3. Vladimirs Osnacs, Lettland

über 100 kg:

1. Jeffrey van Emden, Niederlande
2. Levan Mukeria, Georgien
3. Christoffer Johansson, Schweden
3. Magomed Nazhmutdinov, Russl.

Ergebnisse Frauen U 20

bis 48 kg:

1. Leandra Freitas, Portugal
2. Ewa Konieczny, Polen
3. Kay Kraus, Deutschland
3. Barbara Maros, Ungarn

bis 52 kg:

1. Natalia Kuzuyutina, Russland
2. Anush Hakobyan, Armenien
3. Penelope Bonna, Frankreich
3. Maureen Groefsema, Niederlande

bis 57 kg:

1. Automne Pavia, Frankreich
2. Hedvig Karakas, Ungarn
3. Hannah Brück, Deutschland
3. Alessia Regis, Italien

bis 63 kg:

1. Alice Schlesinger, Israel
2. Valeriane Etienne, Frankreich
3. Antoinette Hennink, Niederlande
3. Abigel Joo, Ungarn

bis 70 kg:

1. Linda Bolder, Niederlande
2. Clarisse Habricot, Frankreich
3. Barbara Bandel, Deutschland
3. Margarita Gurtsieva, Russland

bis 78 kg:

1. Malika Michel, Frankreich
2. Hanna Radzevich, Weißrussland
3. Viktoriia Denysenko, Ukraine
3. Elena Grabova, Russland

über 78 kg:

1. Ketty Mathe, Frankreich
2. Svitlana Iaromka, Ukraine
3. Polina Belousova, Russland
3. Ashley Fleming, Großbritannien
7. Simone Daher, Deutschland

bis 63 kg:

1. Elisabeth Willeboordse, Niederl.
2. Claudia Heill, Österreich
3. Sarah Clark, Großbritannien
3. Anicka van Emden, Niederlande
7. Claudia Ahrens, Deutschland

bis 70 kg:

1. Edith Bosch, Niederlande
2. Annett Böhm, Deutschland
3. Leire Iglesias, Spanien
3. Rasa Sraka, Slowenien

bis 78 kg:

1. Michelle Rogers, Großbritannien
2. Lucie Louette, Frankreich
3. Celine Lebrun, Frankreich
3. Claudia Zwierns, Niederlande
5. Jenny Karl, Deutschland

über 78 kg:

1. Tea Donguzashvili, Russland
2. Elena Ivashchenko, Russland
3. Franziska Konitz, Deutschland
3. Lucija Polavder, Slowenien

Super-World-Cup in Rotterdam/Niederlande

Ergebnisse Männer

bis 60 kg:

1. Maksym Korotun, Ukraine
2. James Millar, Großbritannien
3. Leon Borgsteede, Niederlande
3. Georgiy Zantaraya, Ukraine

bis 66 kg:

1. Alim Gadanov, Russland
2. Francesco Faraldo, Italien
3. Ramil Gasimov, Aserbaidschan
3. Tariel Zintiridis, Griechenland
5. Adrian Kulisch, Deutschland

bis 73 kg:

1. Krystof Wilkomirski, Polen
2. Saso Jereb, Slowenien
3. Daniel Fernandez, Frankreich
3. Matthew Purssey, Großbritannien

bis 81 kg:

1. Ole Bischof, Deutschland
2. Sirazhudin Magomedov, Russland
3. Mehman Azizov, Aserbaidschan
3. Srdjan Mrvaljevic, Montenegro
7. Dennis Huck, Deutschland

bis 90 kg:

1. Michael Pinske, Deutschland
2. Mark Huizinga, Niederlande
3. Yves Dafeville, Frankreich
3. Bkhan Mammadov, Aserbaidschan

bis 100 kg:

1. Aslan Unashkhotlov, Russland
2. Michael Jurack, Deutschland
3. Frederic Demontfaucou, Frankr.
3. Henk Grol, Niederlande

über 100 kg:

1. Martin Padar, Estland
2. Alexander Mikhaylin, Russland
3. Jean-Sebastien Bonvoisin, Frankr.
3. Janusz Wojnarowicz, Polen

Männer

bis 60 kg:

1. Oliver Gussenberg, Osnabrück
2. Frank Conrad, JC Rüsselsheim
3. Matthias Klee, TSG Backnang
3. Christoph Najdecki, Wanne-Eick.
5. Valerie Prill, Crocod. Osnabrück
5. Igor Wandtke, Budokan Lübeck
7. Enrico Günther, JC 03 Berlin
7. Arne Mundt, UJKC Potsdam

bis 66 kg:

1. Boris Trupka, Jukadio Heidelberg
2. Patrik Sieger, VfL Sindelfingen
3. Nils Dochow, JC 90 Frankfurt/O.
3. Michael Rex, JC 90 Frankfurt/O.
5. Johannes Herzig, JC Leipzig
5. Gerhard Zeitler, TSV Abensberg
7. Alexander Lenk, SV Halle
7. Danny Wallich, JC Leipzig

bis 73 kg:

1. Wolfgang Ammoussou, JC Bottrop
2. Manuel Müller, JC Wiesbaden
3. Rene Schendel, UJKC Potsdam
3. Roman Schulze, JC Leipzig
5. Adrian Markov, JC 90 Frankf./O.
5. Florin Petrehele, 1. Godesb. JC
7. Axel Frankenberg, SV Halle
7. Norman Helm, UJKC Potsdam

bis 81 kg:

1. Nick Hein, 1. JC Mönchengladb.
2. Faruch Bulekulov, SC Berlin
3. Dennis Huck, JC Ettlingen
3. Sven Maresch, SC Berlin
5. Christophe Lambert, TuS Holle
5. Stefan Wolf, VfL Sindelfingen
7. Falk Daniel, TuRa Harksheide
7. Yassin Grothaus, Cr. Osnabrück

bis 90 kg:

1. Frank Dedek, JC Leipzig
2. Valentin Knobloch, Bayer L'kus.
3. Robert Dumke, SC Berlin
3. Rene Kirsten, JC Leipzig
5. Alexander Bannikov, Osnabrück
5. Dirk Lehmann, JC 90 Frankf./O.
7. Aleksej Riedel, HT 16 Hamburg
7. Erik Wagner, SC Berlin

bis 100 kg:

1. Marcel Jamet, Randori Berlin
2. Thomas Pille, JC 90 Frankfurt/O.
3. Florian Neumann, JC 90 Pf./Oder
3. Hanno Villwock, Bud. Lübeck
5. Johann Bolender, JC Malstatt-S.
5. Steffen Krüger, Velberter JC
7. Dominik Gerzer, TSV Abensberg
7. Daniel Selling, JC Asahi Bremen

über 100 kg:

1. Sebastian Bähr, JC 90 Frankf./O.
2. Nico Kanning, SC Berlin
3. Tobias Albuschies, TuS Germania
3. Marcello Greco, TuS Germania
5. Kai Brandes, JC 90 Frankfurt/O.
5. Fred Finzelberg, JC 90 Frankf./O.
7. Fred Köppen, PSG Brandenburg
7. Nils Kopke, JC Königswinter



Deutsche Einzelmeisterschaften der Frauen und Männer in Neuhof/Hessen

Wolfgang Ammoussou und Nick Hein holen Gold

Sieben Medaillen erkämpften die Judokas aus Nordrhein-Westfalen bei den Deutschen Einzelmeisterschaften der Frauen und Männer im hessischen Neuhof. Am zweiten Tag holten Wolfgang Ammoussou vom JC 66 Bottrop (bis 73 kg) und Nick Hein vom 1. JC Mönchengladbach (bis 81 kg) Gold. Valentin Knobloch vom TSV Bayer 04 Leverkusen gewann die Silbermedaille in der Klasse bis 90 kg. Bronzemedallien erkämpften Christoph Najdecki vom DSC Wanne-Eickel (bis 60 kg), Johanna Klimasara vom TSV Bayer 04 Leverkusen (bis 57 kg), Tobias Albuschies und Marcello Greco, beide vom TuS Germania Hackenbroich (über 100 kg). Außerdem gab es für den NWJV fünf fünfte und sechs siebte Plätze.

Durch Vorbereitungswettkämpfe für Olympia 2008 und Verletzungen fehlten bei den Titeltkämpfen im hessischen Neuhof einige Top-Athleten. Trotzdem wurde spannendes und hochkarätiges Judo gezeigt.

In der Klasse bis 60 kg erkämpfte Christoph Najdecki wieder eine Medaille und belegte einen dritten Platz. In der Klasse bis 73 kg standen sich im Endkampf Lokalmatador Manuel Müller und Wolfgang Ammoussou gegenüber. Erst nach acht Minuten konnte Wolfgang gegen Manuel Müller

den entscheidenden Ippon für Seo-i-Nage erzielen. In der Klasse bis 81 kg standen sich Faruch Bulekulov aus Berlin und Nick Hein gegenüber. Auch in diesem Endkampf war nach einem anfangs ausgeglichenen Kampf Nick Hein der Sieger. In der Klasse bis 90 kg wollte es Valentin Knobloch noch einmal wissen, nachdem er sich, um sein Studium zu beenden, vom Leistungssport verabschiedet hatte. Valentin kämpfte sich mit sehenswerten Ippons bis zum Endkampf durch. Leider hat er im Finale Nerven gezeigt und verlor die Begegnung gegen den

Leipziger Frank Dedek. Damit belegte er aber dennoch einen hervorragenden zweiten Platz. In der Klasse über 100 kg holte das Duo Tobias Albuschies und Marcello Greco die dritten Plätze.

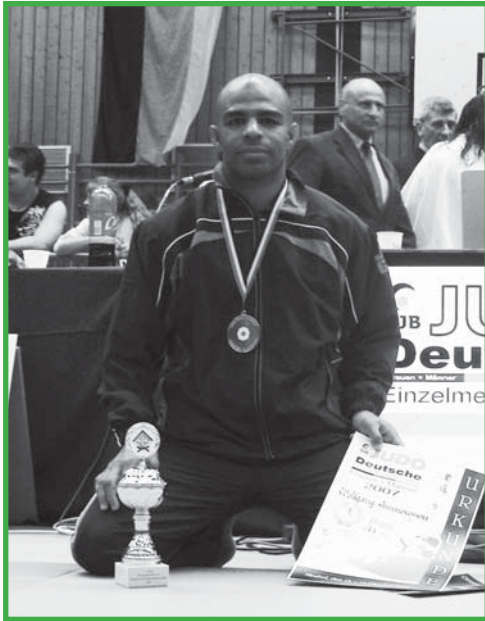
Bei den Frauen gab es nur eine Medaille: Der dritte Platz von Johanna Klimasara in der Klasse bis 57 kg. Dazu kamen drei fünfte Plätze durch Susann Stammwitz (bis 48 kg), Edda Karlsson (bis 57 kg) und Nicole Kautz (bis 63 kg). Einen guten Eindruck haben die jungen Athletinnen hinterlassen: Sheena Zander (bis 52 kg), Sina Felske



Platz zwei in der Klasse bis 90 kg: Valentin Knobloch vom TSV Bayer 04 Leverkusen



Bronze in der Klasse bis 60 kg: Christoph Najdecki vom DSC Wanne-Eickel



Deutscher Meister in der Klasse bis 73 kg:
Wolfgang Amoussou vom JC 66 Bottrop



Deutscher Meister in der Klasse bis 81 kg:
Nick Hein vom 1. JC Mönchengladbach

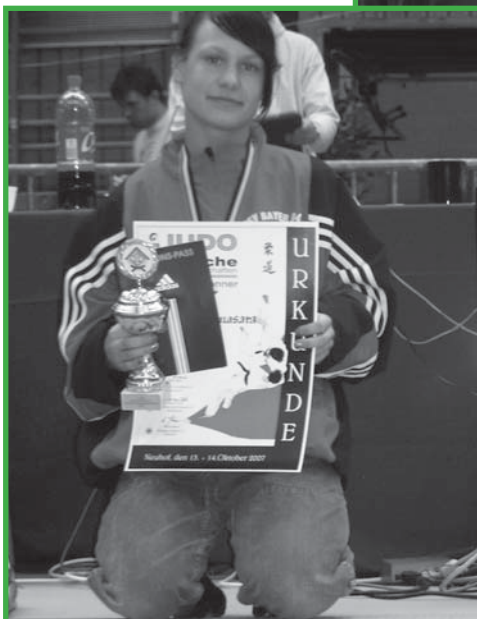
(bis 57 kg) und Frauke Kuczniarz (bis 63 kg). Sie zeigten durch ihre siebten Plätze, dass man im nächsten Jahr mit ihnen rechnen kann.

Mit unseren verletzten Top-Athleten Benjamin Behrla, Andreas Tölzer und Miryam Roper wäre das Ergebnis noch besser gewesen.

Text und Fotos: Paul Klenner



Bronze in der Klasse über 100 kg:
Marcello Greco (links) und Tobias Albuschies,
beide vom TuS Germania Hackenbroich



Bronze in der Klasse bis 57 kg:
Johanna Klimasara vom TSV Bayer 04 Leverkusen

Frauen

bis 48 kg:

1. Severine Pesch, TuS Neureut
2. Nina Keller, TSV Großhadern
3. Jacqueline Lissou, PSV Olympia
3. Katrin Seidel, Chemnitzer PSC
5. Isabell Ehrmann, PSV Meiningen
5. Susan Stammwitz, JT Holten
7. Heike Gewehr, TSV Wemding
7. Nina Vogl, TSV Großhadern

bis 52 kg:

1. Bettina Gasser, TSV Teisendorf
2. Melanie Lierka, JC 90 Frankf./O.
3. Sonja Tschirch, Croc, Osnabrück
3. Susi Zimmermann, JC 90 Ff./O.
5. Spiridoula Fourlatara, Wiesbaden
5. Stephanie Panitz, KSV Esslingen
7. Inga Dorendorf, HT 16 Hamburg
7. Sheena Zander, 1. JC M'gladbach

bis 57 kg:

1. Viola Wächter, TSV Abensberg
2. Stefanie Schulz, UJKC Potsdam
3. Anne Kätzler, Oranienburg
3. Johanna Klimasara, Bayer L'kus.
5. Miriam Garmatter, Hermannsb.
5. Edda Karlsson, 1. JC M'gladbach
7. Sina Felske, JC 66 Bottrop
7. Hanna Sanders, KSV Esslingen

bis 63 kg:

1. Stephanie Steinmetz, SF Kladow
2. Christina Marzok, SC Berlin
3. Lena-Katrin Eller, JG Sachsenw.
3. Alexandra Sebald, TSV Grafing
5. Melanie Gerber, JC Leipzig
5. Nicole Kautz, ASG Elsdorf
7. Frauke Kuczniarz, JC Köln-Süd
7. Jasmina Tarko, 1. JJJC Dortmund

bis 70 kg:

1. Elisabeth Greve, Cr. Osnabrück
2. Kerstin Thiele, JC Leipzig
3. Iljana Marzok, SC Berlin
3. Antje Petzsch, PSG Brandenburg
5. Barbara Baur, TSV Großhadern
5. Katharina Hilger, KiK Berlin
7. Corinna Durchfeld, 1. Essener JC
7. Laura Vargas Koch, EBJC

bis 78 kg:

1. Gabi Teichmann, JC Leipzig
2. Josefina Vostry, JC Leipzig
3. Annika Heise, JC Godshorn
3. Luise Malzahn, SV Halle
5. Franziska Butterwegge, Osnabr.
5. Maïke Heinz, TuS Holle-Grasd.
7. Veronika Ebersohl, BSSV Büchen
7. Lina Voss, SF Kladow

über 78 kg:

1. Franziska Konitz, Georg Knorr
2. Kathrin Beinroth, JT Hannover
3. Katrin Dittrich, JC 90 Frankf./O.
3. Nicole Hehemann, Osnabrück.TB
5. Angelique Heiny, FT Freiburg
5. Beatrice Rietz, JC 90 Frankfurt/O
7. Nadine Müller, Kim Chi Wiesb.
7. Annica Schulze, PSG Brandenb.

Medaillenspiegel

	1.	2.	3.	5.	7.
1. Berlin	3	3	4	1	4
2. Sachsen	2	2	3	2	1
3. Nordrhein-Westfalen	2	1	4	5	6
4. Niedersachsen	2	1	3	6	1
5. Bayern	2	1	1	2	3
6. Baden	2	-	1	1	-
7. Brandenburg	1	3	8	5	4
8. Hessen	-	2	-	1	1
9. Württemberg	-	1	1	2	1
10. Schleswig-Holstein	-	-	1	1	1
11. Hamburg	-	-	1	-	3
12. Sachsen-Anhalt	-	-	1	-	2
13. Saarland	-	-	-	1	-
14. Thüringen	-	-	-	1	-
15. Bremen	-	-	-	-	1



**Nick Hein ver-
teidigt seinen
DM-Titel**

Im Sommer 2006 hatte sich Nick Hein entschieden, aus Berlin nach NRW zurückzukommen und sich beim 1.JC Mönchengladbach anzumelden. Mit dieser Entscheidung im Rücken wurde er dann zum ersten Mal Deutscher Meister und Europameister U 23. Seit dem Frühjahr wohnt der 23-jährige nun in Köln und trainiert am Bundesleistungszentrum und in Mönchengladbach.

Nun, ein Jahr später, war es an der Zeit, zu zeigen, dass der Wechsel sich ausgezahlt hat. Ein großer Druck lastete auf dem frisch verheirateten Mönchengladbacher. Im ersten Kampf traf Nick auf den unangenehmen Brandenburger Steffen Schiema. Über die gesamte Kampfzeit blieb der Kampf offen, aber im Golden Score siegte Nick mit Ippon. In der zweiten Runde gegen den Sachsen Fabian Fell sammelte Nick die Wertungen und gewann mit Wazaari. Danach war der Knoten geplatzt. Im weiteren Turnierverlauf wurde Nick immer stärker. Im Viertelfinale brauchte er nur eine Minute, um den Württemberger Stefan Wolf mit Ura-Nage zu schlagen. Im Halbfinale kam es dann zum Show-Down gegen die derzeitige Nummer zwei in Deutschland Dennis Huck. Mit einem unbändigen Siegeswillen



Nick Hein nach seinem Erfolg bei den Deutschen Meisterschaften mit Erik Goertz (links) und Stefan Küppers (rechts)

ging Nick in diesen Kampf und wirkte von Anfang an sehr stark. Nach 2:13 Minuten war es dann soweit, einen Ansatz von Dennis Huck antizipierte Nick mit einem Bilderbuch-Ura-Nage und „uranagisierte“ sprichwörtlich den Badener.

Auch das Finale sollte ein harter Fight werden. Der deutsche Juniorenmeister der Klasse bis 90 kg, Faruch Bulekulov, hatte auf seinem Weg ins Finale die beiden Mitfavoriten Christophe Lambert und Sven

Maresch ausgeschaltet und einen Bombentag erwischt. Auch Nick Hein überraschte er mit einem schnellen Tai-Otoshi, Nick konnte sich auf der Seite abfangen und der Berliner erhielt einen Yuko. Nach dreieinhalb Minuten war es aber so weit. Es gibt im Judo einen Wurf namens „Yama-Arashi“ - der ins Deutsche mit „Bergsturm“ zu übersetzen ist, ein poetischer Name für einen „Mörderwurf“. Und mit einer Variante dieser Technik, man

kann sagen, „betonierte“ Nick den Berliner in die Matte. Ippon - Deutscher Meister und der einzige deutsche Judoka, der seinen Titel aus dem Vorjahr verteidigen konnte.

Sein schon berühmter Rückwärtssalto ließ das Publikum zu Begeisterungstürmen hinreißen. Er hatte es allen gezeigt. Eine Meisterschaft dauert einen ganzen Tag, und genau hier zeigt Nick Hein seine Qualitäten, er kann sich über ein ganzes Turnier konzentrieren und in seiner Motivation wird er im Laufe des Tages immer stärker. Mit vier Ippon-Siegen und einem Erfolg durch Wazaari gewann er überzeugend seine Kämpfe und meldet nun Ansprüche auf die Nachfolge der derzeitigen Nummer eins in Deutschland, Ole Bischof, an. Bis auf den deutschen Olympiakandidaten waren alle deutschen Spitzenkämpfer am Start.

Erik Goertz



Nick Hein (2. v. l.) bei der Siegerehrung in der 81-kg-Klasse in Neuhof



- . Judogi,
- . Gürtel,
- . Taschen,
- . Long Sleeves,
- . Kapuzenpullis



Kostenlose Informationen unter:

DAX
Tel. 0911 / 988 15 0
www.dax-sports.de

Westdeutsche Einzelmeisterschaften der Frauen und Männer in Herne

Generationswechsel in einigen Klassen

Der DSC Wanne-Eickel - Judo war in der Sporthalle im Sportpark in Herne Ausrichter der Westdeutschen Einzelmeisterschaften der Frauen und Männer. Die Meisterschaften waren als Generalprobe für die Ausrichtung der Deutschen Juniorenmeisterschaften im kommenden Jahr angekündigt. Organisatorische Mängel sollen bis dahin behoben werden. Auf den vier Wettkampfflächen wurden die Teilnehmer der Gruppe West für die nationalen Titelkämpfe in Neuhof ermittelt.

Landestrainerin Astrid Krombach zu den Wettkämpfen der Frauen: „Die Gewichtsklassen bis 78 und über 78 kg waren von der Leistungsdichte her nicht so gut besetzt. Hier haben sich noch überwiegend die erfahrenen, älteren Kämpferinnen durchgesetzt. Es fehlt an jungen Talenten. Erfreulich war das technische Niveau und die Leistungsdichte in den Gewichtsklassen bis 52, bis 57 und bis 63 kg. In diesen Kategorien haben vor allem die jungen Kämpferinnen gute Leistungen gezeigt. Sina Felske und Johanna Klimasara haben durch ihre technische Vielseitigkeit und ihre Durchsetzungsfähigkeit überzeugt. Mit Julia Rothhoff, Lisa-Marie Müller (bis 48 kg), Sheena Zander (bis 52 kg) und Corinna Durchfeld (bis 70 kg) konnten sich ebenfalls junge Athletinnen mit Perspektive durchsetzen. Wenn die jungen Kämpferinnen dabei bleiben, werden wir in Zukunft auch auf Bundesebene besser aufgestellt sein.“

Landestrainer Andreas Reeh hat die Kämpfer der Männer

beobachtet: „In der Klasse bis 60 kg haben sich die Favoriten durchgesetzt. In der Klasse bis 66 kg kommt eine neue Generation. Stärkste Kategorie war die Klasse bis 73 kg. In der Klasse bis 81 kg kommt auch die Jugend nach vorne. Mit Valentin Knobloch war in der Klasse bis 90 kg ein altes Gesicht vorne zu sehen. Für die Überraschung sorgte in der Klasse bis 100 kg Mark Nierste, der sich gegen Steffen Krüger durchsetzen konnte. In der Klasse über 100 kg war Tobias Albuschies der souveräne Sieger.“

Mit der Organisation waren beide Landestrainer zufrieden, lediglich die Finalveranstaltung zog sich in die Länge.

Da die Ausrichtung der WdEM in einigen Punkten, wie z.B. die Mattaufteilung und die Finalveranstaltung auf einer Matte, als Probeauf für die Ausrichtung der DEM U 20 2008 und natürlich auch der nächsten WdEM in gleicher Halle gedacht war, bittet der ausrichtende Verein DSC Wanne-Eickel - Judo um Rückmeldungen, konstruktive Kritik und/oder Ideen per Mail an Volker.Goessling@DSC-Judo.de

Ergebnisse Frauen

bis 48 kg:

1. Lisa-Marie Müller, Velberter JC
2. Julia Rothhoff, JF Siegen-Lindenb.
3. Sara Sheikh, JC Wermelskirchen
4. Tanja Seele, DJK Altendorf
5. Annika Schlicker, 1. Essener JC
5. Marisa Stahl, Gütersloher JC
7. Sabrina Hoffmann, JV Siegerland
7. Sarah Neeten, JC Kempen

bis 52 kg:

1. Sheena Zander, 1. JC M'gladbach
2. Saskia Scherer, Budo-Sport Kaarst
3. Daniela Kabbeck, PSV Herford
3. Marei Richter, Hertha Walheim
5. Kirsten Kemmler, SV Appelhülsen
5. Katharina Reinsch, TSVE Bielefeld
7. Nicole Neuhof, DJK E. Borbeck
7. Jessica Steiner, DSC Wanne-Eickel

bis 57 kg:

1. Sina Felske, JC 66 Bottrop
2. Nicole Hafner, 1. JC M'gladbach
3. Johanna Klimasara, Bayer Leverkusen
4. Claudia Kersten, Arm. Kapellen-H.
5. Jenny Scholten, PSV Essen
5. Fatma van Winssen, SUA Witten
7. Birgit Tewes, JKG Essen
7. Katharina Gutmann, JC 66 Bottrop

bis 63 kg:

1. Nicole Kautz, 1. JC M'gladbach
2. Frauke Kuczniarz, JC Köln-Süd
3. Katrin Borchart, JC Wermelskir.
3. Jasmina Tarko, 1. JJC Dortmund
5. Svenja Nadine Dickhaut, PSV Bie.
5. Sabine Wittig, SU Witten-Annen
7. Stephanie Sandfort, JT Holten
7. Stefanie Kersting, Brühler TV

bis 70 kg:

1. Corinna Durchfeld, 1. Essener JC
2. Katrin Reißberg, JG Münster
3. Veronika Herrmann, JC Langenfeld
3. Julia Janßen, DJK Roland Stolberg
5. Simone Winnemöller, TV Mesum
5. Laura Knipping, 1. JC M'gladbach
7. Jacqueline Kreft, TSV Hagen
7. Carina Kersten, Judo-Team Holten

bis 78 kg:

1. Bojana Colic, Bayer Leverkusen
2. Nina Koch, Judoka Rauxel
3. Sandra Herget, SC Huckarde-Rahm
3. Kirsten Schophuis, St. Bevergern
5. Veronika Deichmann, PSV Herford
5. Janina Lanfermann, JC 66 Bottrop
7. Stefanie Oepek, ESC Recklingh.
7. Nicole Wemeier, SV Brackwede

über 78 kg:

1. Anke Pfeiffer, JV Siegerland
2. Heike Tatsch, 1. JJC Lünen
3. Andrea Berghaus, PSV Recklingh.
3. Stephanie Willems, Sam. Kerpen
5. Barbara Ransiek, Hertener Panther
5. Klara Beerenwinkel, Kolp. Bocholt
7. Katrin Warstat, PSV Duisburg
7. Nadine Klagus, Tbd. Osterfeld

Ergebnisse Männer

bis 60 kg:

1. Christoph Najdecki, DSC W.-Eick.
2. Marcel Haupt, JC Remscheid
3. David Czinczoll, Brander TV
3. Thomas Radermacher, Rol. Stolb.
5. Jan Zernke, SC Borchon
5. Ulrich Heselhaus, Kolp. Bocholt
7. Matthias Feld, JV Siegerland
7. Alexander Freynik, PSV Duisburg

bis 66 kg:

1. Steffen Lang, Kentai Bochum
2. Lars Schäfer, JKG Essen
3. Lasse Seipenbusch, TV Durchholz
3. Yusuf Arslan, PSV Oberhausen
5. Philipp Volkmer, Stella Bevergern
5. Hans-Martin Kühn, 1. Godesb. JC
7. Dominik Gosens, JC 66 Bottrop
7. Martin Schaub, Brühler TV

bis 73 kg:

1. Wolfgang Ammousou, JC Bottrop
2. Florin Petrehele, 1. Godesberg. JC
3. André Föbus, 1. JJC Dortmund
3. Roman Lust, SU Witten-Annen
5. Markus Zalucki, 1. JJC Hattingen
5. Kai Kirbschus, SU Witten-Annen
7. Markus Kokot, FB Solingen
7. Kai Milewski, DJK Stadtlohn

bis 81 kg:

1. Stefan Oldenburg, SUA Witten
2. Patrick Schweitzer, PSVg Jahn SG
3. Christian Böhm, JC 66 Bottrop
3. Rene Jeske, JJC Yamanashi Porz
5. Arthur Westerkamp, BC Eschweiler
5. Shkumbin Dautaj, TB Rheinhaus.
7. Vitali Kutschin, TuS Iserlohn
7. David Kasproviak, Mugen Gronau

bis 90 kg:

1. Valentin Knobloch, Bayer Leverkusen.
2. Stefan Krause, JC Langenfeld
3. Felix Potthoff, JG Münster
3. André Nagel, SU Witten-Annen
5. Jens Schlütter, Kolping Bocholt
5. André Schubert, PSV Duisburg
7. Sascha Görlitz, SG Osterfeld
7. Marcel Stebani, Bayer Leverkusen

bis 100 kg:

1. Phillip Wiskamp, PSV Essen
2. Mark Nierste, JG Münster
3. Steffen Krüger, Velberter JC
3. Nikolay Shirotsky, PSV Bochum
5. Martin Schütt, Bayer Leverkusen
5. Leonhard Müller, SUA Witten
7. Mesut Uyma, MSV Duisburg
7. Iliass Aboulwafa, Brander TV

über 100 kg:

1. Tobias Albuschies, TuS Germania
2. Nils Kopke, JC Königswinter
2. Tobias Pahnke, SuS Oberaden
3. Marcello Greco, TuS Germania
5. Florian Wehmann, SuS Oberaden
5. Tobias Theimann, Velberter JC
7. Nils Leuker, JC Borken
7. Thomas Berg, PSV Bonn



Foto: Ewald Koschut



Jubel in Witten über das Erreichen der Bundesliga-Finalrunde

Judo-Bundesliga der Männer

Sportunion Annen nach Aufholjagd im Bundesliga-Halbfinale

Der sportliche Wahnsinn hat am Kälberweg Methode: Mit einer schier unglaublichen Aufholjagd zwangen die Bundesliga-Judokas der Sport-Union Annen den favorisierten KSV Esslingen in die Knie. Christophe Lambert löste mit seinem grandiosen Sieg im allerletzten Kampf einen Sturm der Begeisterung aus. 6:6 hieß es nach 14 Duellen - in der Unterbewertung hatte die SUA knapp mit 52:47 die Nase vorn und zog wie schon 2006 ins Halbfinale ein, trifft dort auf Titelverteidiger und Top-Favorit TSV Abensberg.

„Ganz ehrlich? Vorher habe ich wirklich nicht damit gerechnet, dass wir das gewinnen könnten“, war SUA-Coach Andreas Reeh eingangs schon skeptisch, als er die Esslinger Aufstellung durchging. Obwohl die Schwaben mit dem britischen Vize-Weltmeister Peter Cousins und dem Schweizer Dominique Hischier „nur“ zwei ihrer Ausländer mit ins Revier gebracht hatten, las sich das übrige Team doch schlagkräftig genug, das ersatzgeschwächte Annen-Team zu bezwingen.

Doch dieser 6. Oktober 2007 war letztlich nicht mit normalen Maßstäben zu messen. „Um das zu glauben, muss man dabei gewesen sein“, war auch Reeh sichtlich mitgenommen vom Judo-Krimi am Kälberweg, der den Annenern

wie im Vorjahr einen sicheren Medaillenplatz bescherte. „Das Drehbuch war wie gemacht für Witten“, bekannte nachher auch ein ziemlich bedienter Esslingen-Coach Ralf Heiler, der eine scheinbar sichere 4:0-Führung seiner Mannschaft nach und nach schwinden sah.

Nach der Auftaktniederlage von Robby van Laarhoven folgten zwei Unentschieden für Benjamin Behrla (verlangte Cousins alles ab) und Alexander Rohr (gegen den schwereren Tobias Albuschies). Als dann nacheinander auch Martijn van Oostrum, Jeroen Mooren und Florian Hahn (zog sich eine Sprunggelenks-Verletzung im Duell gegen Thomas Kessler zu) die Segel streichen mussten, wurde es plötzlich still im Hexenkessel am Kälberweg. Doch der 22-jährige Christophe Lambert weckte das Publikum mit seinem fulminanten Triumph gegen Hischier, ballte die Fäuste und signalisierte: „Jungs, da geht noch was.“

Auch bei Annens Coach Andreas Reeh stieg damit die Zuversicht, vielleicht doch noch die Sensation zu schaffen und dieses Ding zu drehen. Bemerkenswert: Im zweiten Durchgang setzte er durchweg deutsche Judokas ein - wohl beinahe einzigartig in einem Viertelfinale der DJB-Eliteklasse. Und siehe da: Seine Kämpfer waren längst noch nicht mit den Gedanken beim Schnitzel im „Scheunentor“ nach der Begegnung - nein, die Annener Judokas rochen Lunte. Und dieses Gefühl steigerte sich zunehmend, als Stefan Oldenburg KSV-Coach Carsten Finkbeiner bezwang und dann Benny

Behrla mit Jörn Linckh kurzen Prozess machte. Die Niederlage von Nils Kopke gegen Peter Cousins? Geschenk - denn Ex-Junioren-Europameister Daniel Lachmann zeigte mit seinem Triumph gegen Philipp Dahn, dass mit ihm immer noch zu rechnen ist. Da konnte auch Christoph Najdecki unglücklich gegen den starken Boris Trupka verlieren - jetzt war Annen eindeutig am Zug!

Denn Jonas Focke (wollte eigentlich wegen leichter Verletzung gar nicht kämpfen) und Christophe Lambert entfachten ein wahres Judo-Feuerwerk, machten die Sensation perfekt - 6:6, die SUA in der Unterbewertung mit fünf Pünktchen obenauf. „Ich werde 'ne Weile brauchen, bis ich das verarbeitet habe“, so Andreas Reeh überglücklich.

Oliver Schinkewitz

Abschluss in den Bundes-, Regional- und Oberligen

Nach Beendigung der Bundes-, Regional- und Oberligen ergibt sich für die Gruppe West (NWJV) folgendes Bild:

Männer

- Witten im Halbfinale
- Bottrop, Walheim, Hüls und Bünde kämpfen um den Aufstieg
- Duisburg steigt auf
- Essen II, Langenfeld und Bielefeld steigt ab

In der **1. Bundesliga Nord** starteten die Wittener mit dem Ziel, das Viertelfinale zu erreichen. Nach einem nicht so ganz geglückten Start schaffte es die SUA Witten letztendlich doch noch souverän in die Meisterrunde einzuziehen. Dort lieferten sie sich am 6. Oktober vor heimischem Publikum einen spannenden und dramatischen Kampf gegen die Mannschaft aus Esslingen, die sie letztendlich mit 6:6-Punkten in der Unterbewertung mit 52:47 besiegen konnten. Das Halbfinale findet am 28. Oktober in Frankfurt/Oder statt. Dort treffen die Wittener auf den hoch favorisierten TSV Abensberg.

In der **2. Bundesliga Nord** gab es ein Kopf-an-Kopf-Rennen zweier Mannschaften, die gerne in die 1. Bundesliga Nord

aufsteigen wollen. Zum einen der Absteiger des letzten Jahres, der TSV Hertha Walheim, und der JC 66 Bottrop. Beide Mannschaften treten in der Relegationsrunde am 27. Oktober in Bottrop gegen den Siebt- und Achteplatzierten der 1. Bundesliga Nord, den JC Eberwalde und SV Georg Knorr Berlin, an. Der Abstieg in die Regionalliga fiel am letzten Kampftag zwischen JKG Essen und KSC Strausberg. Die Mannschaft aus Essen muss den Gang zurück in die Regionalliga West antreten.

In der **Regionalliga West** ging der Meistertitel an den VfL Hüls und die Vizemeisterschaft an die SUA Witten. Platz drei belegte die Mannschaft von BTW Bünde. Mit weiteren vier Mannschaften kämpfen der VfL Hüls und BTW Bünde am 11. November in Berlin um den Aufstieg in die 2. Bundesliga Nord. Abgestiegen aus der Regionalliga ist der JC Langenfeld. Die JG Ibbenbüren muss die Aufstiegsrunde zur 2. Bundesliga abwarten und hoffen, dass ein Vertreter der Regionalliga West in die Bundesliga aufsteigt, um in der Regionalliga zu verbleiben.

In der **Oberliga West** fand mit dem PSV Duisburg die Tradition, dass ein Aufsteiger der Landesliga direkt durchmarschiert, ihre Fortsetzung. Mit 14:2-Punkten siegten die Duisburger in der Liga und schafften damit den direkten Aufstieg in die Regionalliga. Der JC Köln-Süd Bushido landete auf Platz zwei und den Weg zurück in die Landesliga müssen die JKG Essen II und JC 93 Bielfeld antreten.

Frauen

- Mönchengladbach und Witten scheitern knapp um den Einzug in die Finalrunde
- Kaarst und Düsseldorf vor Aufstieg in die Bundesliga
- Essen zieht Bundesliga-Mannschaft zurück
- Aachen-Brand steigt ab und Köln auf

Der letzte Kampftag brachte die Entscheidung, wer neben den etablierten Mannschaften aus Potsdam und Brandenburg aus der **1. Bundesliga Nord** in die Finalrunde der Frauen einziehen sollte. Sowohl für die Wittener als auch für die Mönchengladbacher gab es



ner JC (Platz acht), der nach der Saison seinen Rückzug aus der Bundesliga bekannt gab.

Mit jeweils 11:3 Punkten landeten am Ende der **Regionalliga West** die Mannschaften Budo Sport Kaarst und JC 71 Düsseldorf auf den Plätzen eins und zwei. Gemeinsam mit den Männermannschaften aus NRW kämpften sie am 11. November um den Aufstieg in die 2. Bundesliga Nord.

Die Tradition, dass sich ein Aufsteiger der Landesliga direkt in der **Oberliga West** durchsetzt, bestätigte sich auch bei den Frauen. Der JC Köln-Süd Bushido beendete die Saison ungeschlagen auf Platz eins und

nicht das ersehnte Ergebnis, so dass die diesjährige Finalrunde ohne NRW-Beteiligung stattfindet. Beide Mannschaften landeten schließlich mit Platz fünf (1. JC Mönchengladbach) und Platz sechs (SUA Witten) im gesicherten Mittelfeld. Auf dem achten Platz beendeten die Hertener Panther die Saison, die im Abstiegskampf gegenüber dem Brander TV die Oberhand behielten.

In der **2. Bundesliga Nord** schaffte der TSV Bayer 04 Leverkusen mit Rang vier das beste Ergebnis aus NRW-Sicht. Der 1. JJJC Hattingen landete auf Platz sechs vor dem 1. Esse-



steht damit als Aufsteiger in die Regionalliga fest. Auf Platz zwei landete mit der DJK Adler Bottrop ebenfalls ein Aufsteiger aus der vorherigen Landesliga-Saison. Ob die Bottroper Damen den Kölner Damen in die Regionalliga folgen können, hängt vom Ergebnis der Bundesliga-Aufstiegsrunde ab. Den Gang zurück in die Landesliga müssen der JC Weilerswist und der DSC Wanne-Eickel II gehen.

Ralf Drechsler/Angela Andree



Foto oben: Der Oberliga-Meister PSV Duisburg schaffte den Durchmarsch von der Bezirks- bis in die Regionalliga der Männer; Teilnehmer an der Aufstiegsrunde zur 2. Bundesliga der Frauen: Budo-Sport Kaarst (Mitte) und der JC 71 Düsseldorf (links)

Trainings- und Wettkampfmaßnahme der NWJV-Jugend in Polen

Ein tolles Erlebnis!

Am Freitag, 28. September 2007, trafen wir uns gegen Mittag am Köln-Bonner Flughafen, um unsere Reise nach Warschau anzutreten. Wir, das sind 17 dreizehn- bis vierzehnjährige Jungs aus NRW, die mit ihren Begleitern Stefan Küppers, Sebastian Heupp und Erik Gruhn an einem internationalen Trainingscamp mit drei Turnieren in Warschau und Zakopane teilnehmen wollten. Zusätzlich führen noch drei weitere, ältere Jungs (U 20) aus Mönchengladbach und Duisburg mit.

Nachdem unsere Maschine in Warschau gelandet war, wurden wir von mehreren polnischen Trainern im Auto zur Judohalle gebracht. Kurz darauf stand schon unsere erste Trainingseinheit an, in der wir speziell den „Wannner-Würger“ wiederholten. Mit dieser Technik wollten wir am nächsten Tag die Erfolge holen. Unterkunft und Verpflegung waren nicht vom Feinsten, aber das tat der guten Stimmung keinen Abbruch.

An den folgenden Turniertagen war der NWJV sehr erfolgreich, so konnten wir mit gutem Gewissen in das schöne

Zakopane fahren. Die Busfahrt dauerte zwar einige Stunden, jedoch wurde dies durch einen Halt bei McDonald's wettgemacht. Das Hotel in Zakopane war super, und wir bezogen sogleich die Zimmer. Damit ging auch dieser Tag zu Ende.

Nun begann das Trainingscamp: Zwei Trainingseinheiten à zwei Stunden sowie eine Stunde Nacharbeit mit Stefan. Wir waren schon am ersten Tag angeschlagen, aber es folgten noch zwei weitere Tage. Die Härte war die Stunde danach, denn da mussten wir durchwerfen und pro Einheit 50 Klimmzüge an der Jacke machen, 30 normale Klimmzüge und 10 Seile: Stefan Spezial! Max W. kam anfangs mit den Seilen nicht klar, doch dann klappte es mit dem Ausruf: „A ... Seil!“. Eines war klar, die nächsten Tage versprochen viel Spaß!

Die restliche Zeit verlief ähnlich, und am Ende des Camps waren wir alle ziemlich platt. Doch das Turnier in Zakopane stand noch an. Freitags hatten wir frei und konnten in der Stadt einkaufen gehen.

Das Turnier in Zakopane verlief ebenfalls sehr erfolgreich, so dass wir am Ende in

der Gesamtwertung den ersten Platz vor Warschau und Belgien belegten. Dafür bekamen wir einen großen Pokal, den Daniel Hiltmann für seine beiden herausragenden Turniersiege erhielt. Max Baczak wurde ebenfalls zweimal Erster, allerdings in einem kleineren, aber stark besetzten Teilnehmerfeld.

Alles in allem war es eine schöne Judomaßnahme im Ausland, die für viele ein tolles Erlebnis war. Unsere Trainer zeigten uns nicht nur gute Tricks, sondern leiteten uns auch in Disziplin, Fairness und Sportlichkeit an.

Als wir am Montag wohlbehalten in Köln-Bonn landeten, holten unsere Eltern viele müde Kinder ab.

Lukas Viehof

Turnierergebnisse in Polen

Rund 230 Teilnehmer aus zehn Nationen nahmen am 9. Internationalen Turnier der männlichen Jugend U 15 in Warschau teil. Auf sechs Matten gingen Judokas aus Weißrussland, Russland, Estland, Litauen, Lettland, Belgien, Slowenien, der Ukraine, Polen

und Nordrhein-Westfalen in zehn Gewichtsklassen an den Start. Das Team des NWJV zeigte eine tolle Vorstellung und gewann viermal Gold.

bis 34 kg:

1. Max Baczak, SV SF Aachen-Hörn

bis 38 kg:

5. Lukas Viehof, Beueler JC

bis 42 kg:

1. Daniel Hiltmann, JC Wermelsk.

bis 55 kg:

1. Jan-Maurice Wolter, Beueler JC
5. Christopher Köllner, SUA Witten

bis 60 kg:

1. Andreas Buscher, I. JC M'gladb.

bis 66 kg:

5. Michael Bak, Judoka Wattensch.
5. Christian Beckmann, JT Holten

bis 73 kg:

3. Björn Hauswald, Brühler TV

über 73 kg:

3. Michel Schmitt, JC Langenfeld

Bei den Männern U 20 starteten drei NWJV-Judokas, die zugehörig zum Jahrgang 1990, eine sehenswerte Vorstellung ablieferten. Die Platzierungen:

bis 66 kg:

3. Marius Rogge, I. JC M'gladbach

bis 90 kg:

3. Oliver Zabel, I. JC M'gladbach
7. Aaron Hildebrand, PSV Duisburg

Am zweiten Tag des Internationalen Turniers „Warschau Open“ war die Altersklasse U 17 in der polnischen Hauptstadt am Start. Die U 15-Judokas des NWJV, aufgenommen die leichten Kämpfer, hatten erneut die Gelegenheit, sich mit einer hochklassigen internationalen Konkurrenz zu messen. Bei einer durchweg guten Mannschaftsleistung konnten erwartungsgemäß nicht die Ergebnisse vom Vortag wiederholt werden, jedoch gab es auch hier einige erfreuliche Platzierungen. In der Teamwertung aller drei Altersklassen U15, U17 und U20 zusammen belegte der NWJV hinter der Region Warschau den zweiten Platz. Die U 17-Ergebnisse:

bis 46 kg:

2. Robin Gutsche, Bayer Leverkusen
7. Marlon Hütten, Yamato Hürth

bis 50 kg:

5. Nicki Graczyk, Kodokan Olsberg

bis 55 kg:

5. Maurice Wolter, Beueler JC

Teamwertung U15/U17/U20:

1. Warschau
2. NWJV
3. Czarni Bytom
4. Ukraine
5. Litauen





Starker Jahrgang 1994: Max Baczak vom SV SF Aachen-Hörn (oben mit Haltegriff beim Turnier in Warschau), Robin Gutsche vom TSV Bayer 04 Leverkusen und Daniel Hiltmann vom JC Wermelskirchen (rechts)

Fotos: Erik Gruhn

Nach einer anstrengenden Trainingswoche in Zakopane nahm die männliche U 15-Auswahlmannschaft zum Abschluss an einem internationalen Turnier in der polnischen Wintersportmetropole teil. Am Start waren Judokas aus Tschechien, der Slowakei, Belgien, Polen und Nordrhein-Westfalen. Der NWJV gewann am Ende die Teamwertung vor Warschau und Belgien. Insgesamt gab es fünf erste, drei zweite und fünf dritte Plätze (Gesamtwertung mit U 17).

bis 34 kg:

1. Max Baczak, SV SF Aachen-Hörn

bis 38 kg:

2. Lukas Viehof, Beueler JC

bis 42 kg:

1. Daniel Hiltmann, JC Wermelskir.
5. Max Westerkamp, BC Eschweiler

bis 46 kg:

3. Marlon Hütten, BS Yamato Hürth
3. Robin Gutsche, Bayer Leverkusen

bis 50 kg:

1. Nicki Graczyk, Kodokan Olsberg
3. Anthony Zingg, JC 71 Düsseldorf

bis 55 kg:

1. Christopher Köllner, SUA Witten
3. Jan-Maurice Wolter, Beueler JC

bis 66 kg:

2. Christian Beckmann, JT Holten
3. Michael Bak, Judoka Wattensch.

über 73 kg:

1. Michel Schmitt, JC Langenfeld
2. Björn Hauswald, Brühler TV



Trainingscamp in Zakopane

Osnatel-Cup - Sichtungsturnier in Osnabrück

U 16 männlich

bis 40 kg:

1. Jamie Werink, Groningen
2. Stephan Möritz, Sachsen-Anhalt
3. Coen Hansen, Groningen
3. Kevin Marczyk, Groningen
5. Felix Fiebig, Sport-Union-Annen

bis 43 kg:

1. Benjamin Hofäcker, 1. JJJC Hatt.
2. Dennis Bitmann, Pol. SV Berlin
3. Per Schult, Berlin
3. Torben Kramer, PSV Schwerin
5. Joris Kuger, JC Langenfeld
5. Stephan Sommer, JT Holten

bis 46 kg:

1. Jason Westwood, JKG Dieckholzen
2. Orlando Alvarez, Brandenburg
3. Deflyn Bakker, Groningen
3. Adrian Gutbell, Brandenburg
5. Denny Koppers, JT Holten
7. Jan-Philip Bobeth, JC Do.-West

bis 50 kg:

1. Ron Hendricks, JC Sam. Goch-K.
2. Kevin Schuchardt, Berlin
3. Dennis Ehrmann, PSV Meiningen
3. Roan Plagge, Judosch. Veendam

bis 55 kg:

1. Rodel Arnolds, JC Wermelskirchen
2. Robin Reibedanz, Brandenburg
3. Marvin R. Philipp, MTV Itzehoe
3. Anton Werner, TuS Hermannsburg
5. Erik Jansen, TV Friesen Telgte

bis 60 kg:

1. Maxim Schitov, TH Eilbeck
2. Joris Soek, Groningen
3. Dominic Ressel, TSV Kronshagen
3. Sascha Herkenrath, 1. JC M'gladb.
7. Kevin Gierschmann, St. Bevergern

bis 66 kg:

1. Max Münsterberg, TH Eilbeck
2. Hermann Schener, TH Eilbeck
3. Maximilian Paluschek, Brandenb.
3. Jan Schumacher, Budokan Lübeck
5. Kevin Bizon, 1. JC M'gladbach

bis 73 kg:

1. Fridtjof Seiffert, Brandenburg
2. Manuel Büch, JC Sam. Oranienb.
3. Roel De Jong, Judo Groningen
3. Robin Schimmel, TuRa Harksheide

bis 81 kg:

1. Kantemir Apashev, TV Wolbeck
2. Max Strote, TV Friesen Telgte
3. Jonas Bauer, Brandenburg
3. Christoph Barg, SFV Europa
5. Artjon Dontsov, Bayer Leverkusen
7. Fabian Friedrich, Friesen Telgte

über 81 kg:

1. Kevin Kissk, Berlin
2. Rene Fohri, Berlin
3. Lars Entgens, Hertha Walheim
3. Maximilian Kroll, TuS Holle-Gr.

U 19 männlich

bis 55 kg:

1. Danny Kiel, Brandenburg
2. Paul Gärtner, Brandenburg
3. Wessel Anne v.d. Ploeg, Groningen
3. Florian Dieck, JG Ladbergen

bis 60 kg:

1. Valerie Prill, Crocod. Osnabrück
2. Igor Wandtke, Budokan Lübeck
3. Dimitri Koschelev, Osnabrück
3. Alexander Von Horn, SFV Europa
5. Malte Peters, JC 66 Bottrop

bis 66 kg:

1. Ephraim Neumann, JG Uelzen
2. Yannick Gutsche, Bayer Leverkusen.
3. Robert Westerkamp, BC Eschweiler
3. Peyman Rastgou, Bayer Leverkusen.

bis 73 kg:

1. Fabio Arendt, TuS Holle-Grasdorf
2. Viktor Semenko, Brandenburg
3. Kevin Ten Hoeve, Mahorokan
3. Oliver Romswinkel, Beueler JC
5. Jan Wilk, 1. JC Mönchengladbach

bis 81 kg:

1. Tim Zimmer, Bayer Leverkusen
2. Sascha Michalski, Berlin
3. Ben Alexander Böhn, JG Sachsenw.
3. Lars Haarmann, JC 66 Bottrop

bis 90 kg:

1. Maxim Chykurda, Schleswig-Hol.
2. Felix Hagenau, Brandenburg
3. Robin Wendt, TH Eilbeck
3. Karl-Richard Frey, Beueler JC
7. Lutz Behrla, Koriouchi Emsdetten

über 90 kg:

1. Sascha Wasin, JKG Essen
2. Levent Weiß, Brandenburg
3. Tobias Ehnes, Bayer Leverkusen
3. Janick Leon Kirsch, SC Garbsen

Roland-Cup - Sichtungsturnier in Bremen

U 16 weiblich

bis 40 kg:

1. Mira Ullrich, 1. JC M'gladbach
2. Angelique Ladwig, Berlin
3. Denise Pape, Judoclub Katlenburg
3. Katinka Wittekindt, Niedersachsen

bis 44 kg:

1. Laura Prince, Essink Sportscentr.
2. Jana Redmann, HT 16 Hamburg
3. Sarah Nitschke, UJKC Potsdam
3. Alyssa Vos, Sportsch. van der Pol
7. Alisha Sheikh, JC Wermelskirchen

bis 48 kg:

1. Sanne Verhagen, Essink Sportscentr.
2. Nadja Meyer, Berlin
3. Swantje Kaiser, Rheinland
3. Jessy Wissmans, Sportsch. v.d. Pol
7. Alexandra Zwirner, SUA Witten

bis 52 kg:

1. Claudia Klimasara, Bayer Leverkusen.
2. Shana Devlaminck, JC Samoerai
3. Miriam Butkerei, TSV Glinde
3. Isabelle Guarracino, Bayer L'kus.
5. Annika Hüser, Stella Bevergern

bis 57 kg:

1. Guusje Steenhuis, JC Berlicum
2. Margriet Bergstra, Juda A Zeven
3. Jenny Sättler, Berlin
3. Tais Martinez, PSV Krefeld
5. Vanessa Brinks, Yamanashi Porz

bis 63 kg:

1. Linh-Thuy Dinh, Berlin
2. Melanie Savelkoul, JC Hercules
3. Natalia Kubin, HTG Bad Homb.
3. Karen Stevenson, Ben Rietdijksp.
5. Kyra Quast, JV Siegerland
5. Aylin Jeske, JJJC Yamanashi Porz
7. Jessica Burkert, PSV Duisburg

bis 70 kg:

1. Miriam Dunkel, SU Witten-Annen
2. Melina Wehmeyer, 1. JC M'gladb.
3. Michelle Steenvoorden, Ben Riet.
3. Jerney Keybeck, JC Hercules Echt
7. Natali Ilic, Post SV Düsseldorf

über 70 kg:

1. Julia Tillmanns, 1. JC M'gladbach
2. Yvonne Schildgen, Bayer Leverkusen.
3. Christin Eberhardt, TV Hohenlim.
3. Carolin Weiß, Berlin

U 19 weiblich

bis 44 kg:

1. Sara Sheikh, JC Wermelskirchen
2. Katharina Menz, Baden-Württemb.
3. Bettina König, SG Diepholz

bis 48 kg:

1. Julia Rotthoff, JF Siegen-Lindenb.
2. Anthea Reich, Thüringen
3. Sabine Struve, DJK VfL Willich
3. Lisa-Marie Müller, Velberter JC
5. Sonja Wirth, JC Swisttal

bis 52 kg:

1. Sonja Tschirch, Croc. Osnabrück
2. Colinda van Osch, JC Berlicum
3. Doreen Brandt, Conc. Hamburg
3. Anett Specht, PSV Berlin

bis 57 kg:

1. Johanna Klimasara, Bayer Leverkusen.
2. Sina Felske, JC 66 Bottrop
3. Christina Keßler, Bayer Leverkusen.
3. Susanne Wegner, Brandenburg
5. Jennifer Scholten, PSV Essen
7. Katharina Gutmann, Jud. Wattens.
7. Christina Wanger, JC Langenfeld

bis 63 kg:

1. Romina Kucharski, UJKC Potsd.
2. Melanie Jager, Judo Groningen
3. Frauke Kuczniarz, JC Köln-Süd
3. Ulrike Scherbarth, 1. JC M'gladb.

bis 70 kg:

1. Kim Polling, Judo Groningen
2. Laura Vargas Koch, EBJC Berlin
3. Katrin Reißberg, JG Münster
3. Nadja Nick, JC 71 Düsseldorf
5. Katharin Dziuba, Bayer Leverkusen.

bis 78 kg:

1. Iris Lemmen, Ben Rietdijkspport
2. Franziska Butterwegge, Osnabr.
3. Jeannet Visser, Top Judo Noord
3. Jasmin Delorme, Einheit Pankow
7. Kirsten Schophuis, St. Bevergern

über 78 kg:

1. Janine Penders, JC Hercules Echt
2. Meike Borack, Baden-Württemb.
3. Yvone Weis, Rheinland
3. Stefanie Riedel, Bremen

Neue DVD



130 Minuten Kata von den Europameisterschaften in Wuppertal

Im Mai dieses Jahres hatte der Deutsche Judo-Bund die Ausrichtung der Kata-Europameisterschaften kurzfristig übernommen. Die vorliegende Dokumentation ist eine Zusammenfassung der gesamten Finalbegegnungen der zwei Tage in der Unihalle in Wuppertal.

Die Kata der Siegerpaare aus Spanien, Italien, Russland, Belgien und Frankreich kann nun noch einmal jeder hautnah miterleben. Präsentiert werden die Ju-no-kata, Katame-no-kata, Nage-no-kata, Kime-no-kata und Kodokan-goshin-jitsu. Weit- und Nahaufnahmen bieten die Gelegenheit, jedes Detail genau zu verfolgen. Zum Abschluss einer jeden Kata enthält die Doppel-DVD jeweils die Siegerehrung.

Die Dokumentation hat eine Gesamtlaufrzeit von 130 Minuten und kostet 22,90 € zzgl. Versandkosten. Die Doppel-DVD von den Kata-Europameisterschaften kann bezogen werden bei Digitale Judo-Lehrmedien, Auf dem Plägen 13, 51491 Overath, Tel.: 0 22 06 / 8 10 49, Fax: 0 22 06 / 86 90 27, E-Mail: DJB-DVD@Judo-Lehrmedien.de, Internet: www.judo-lehrmedien.de

Nachwuchs

In der Familie des neuen Landestrainers U 14 hat es Nachwuchs gegeben. Melanie und Michael Weyres freuen sich über die Geburt ihres Sohnes Tim, der am 4. Oktober 2007 um 20:55 Uhr das Licht der Welt erblickte. Sein Gewicht betrug 2.980 Gramm und von Kopf bis Fuß maß die Hebamme 49 cm.



Ruben heißt der Sohn von Beate und Jörg Sturm, der am 8. Oktober 2007 um 23:58 Uhr auf die Welt kam. Der Sohn der Verbandsjugendleiterin kam genau am errechneten Termin um zwei vor zwölf. Er ist 51 cm groß und wog bei der Geburt 3.800 g.



Hochzeit

Brigitte Marten, Bezirksfrauenwartin Köln und Bundeskampfrichterin B hat geheiratet. Sie hat den Namen Ingenhaag-Marten angenommen. Herzlichen Glückwunsch an Brigitte, ihren Ehemann Marc und Sohn Leonard!



Einladung zum Verbandsjugendtag 2007

des Nordrhein-Westfälischen Judo-Verbandes e.V.

Ort: 47055 Duisburg-Wedau, Sportschule, Friedrich-Alfred-Str. 15, Tagungsraum unter der Aula
Tag: **Freitag, 30. November 2007**
Zeit: 19.00 Uhr, Ausgabe der Stimmkarten an die gemeldeten Delegierten von 18.15 Uhr bis 18.45 Uhr
Anreise: A 3 Abfahrt Duisburg-Wedau oder A 59 Abfahrt Duisburg-Wedau/Wanheimerort, Ausschilderung Sportpark/Sportschule Wedau folgen

Tagesordnung

1. Eröffnung
2. Begrüßung der Gäste und Mitglieder
3. Feststellung der Stimmberechtigung
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Genehmigung des Protokolls vom 2. Dezember 2005 („budoka“ 1-2/2006, Seite 6 f.)
6. Entgegennahme der Berichte des Verbandsjugendvorstandes
7. Aussprache zu den Berichten
8. Finanzbericht 2005/2006
9. Beschlussfassung über Anträge (bis 2.11.2007 - Eingang - an die Geschäftsstelle)
 - a) Änderung der Jugendordnung
 - b) Weitere Anträge
10. Entlastung der Verbandsjugendleitung
11. Wahl des Verbandsjugendleiters
12. Wahl der stellv. Verbandsjugendleiter
13. Verabschiedung des Haushaltsentwurfes 2008/2009
14. Planungen 2008/2009
15. Verschiedenes

Jörg Bräutigam
Verbandsjugendleiter

Trixi Sturm
Verbandsjugendleiterin

Einladung zur Verbandsjugendausschusssitzung

Termin: Sonntag, 18. November 2007.

Zeit: 11.00 Uhr

Ort: Bundesleistungszentrum Köln, Guts-Muths-Weg 1, 50933 Köln, Tel.: 02 21 / 4 98 22 47

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Stellung eines Protokollführer/in
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Feststellung der Stimmberechtigten
5. Genehmigung des Protokolls vom 29.5.2007
6. Kurz-Berichte der Vorstands-

mitglieder (sind bis zum 12.11.2007 per E-Mail an Jörg Bräutigam einzureichen!)

7. Anträge

a) Änderung der Jugendsportordnung
 b) weitere (bis zum 12.11.2007 bei Jörg Bräutigam per E-Mail einzureichen!)

8. Verschiedenes

- a) - Sparda-Bank-West-Cup U 11
- b) - Verfahrensweise bei Ausschreibungen und Versammlungen
- c) - Mitgliederstatistik
- d) - Kreisumlage
- e) - Startgeld und Quittung
- f) - Erfassungsbögen

Anreise: Bahn: von Köln/Hbf mit der U-Bahn Linie bis

H „Neumarkt“, weiter mit Straßenbahnlinie 1 Richtung Junkerdorf bis Endstation, von dort quer durch das Gelände der Sporthochschule bis zum BLZ: Auto: BAB 1 bis Abfahrt Köln-Lövenich, an der Ampel rechts auf die Aachener Straße, nächste Möglichkeit wieder rechts abbiegen, der Vorfahrt folgen bis BLZ (es bestehen ausreichend Parkmöglichkeiten auf der anliegenden Jahnwiese).

Bitte auf der Geschäftsstelle (Erik.Goertz@nwjv.de) und Jörg Bräutigam per E-Mail oder per Fax bis zum 12.11.2007 Bescheid geben, ob ihr teilnehmt.

Jörg Bräutigam
Verbandsjugendleiter

Vor 50 Jahren

„Die Judo-Welt“

Im August 1957 erschien die erste Ausgabe von „Die Judo-Welt“, das damalige Nachrichtenblatt des Nordrhein-Westfälischen Judo-Ringes e.V.

Neben dem amtlichen Nachrichtenblatt „Judo - Sport und Selbstverteidigung“ gab es damit eine weitere Judo-Zeitschrift in NRW. Auch nach der Gründung des Nordrhein-Westfälischen Judo-Verbandes blieb es das Nachrichtenblatt des Verbandes. Die letzte Ausgabe, die im Archiv des NWJV liegt, ist vom April 1965. Gab es danach noch Ausgaben? Auch die erste Ausgabe vom August 1957 ist leider nicht im Archiv des NWJV.

Nachfolgend einige interessante Auszüge aus den Heften von 1957. Das Thema Jahressichtmarken war 1957 so aktuell wie heute. Über Qualifikationsplätze zu Westdeutschen Meisterschaften, Kreisfachwartetagung, Wiegen auf Dezimalwaagen, Wochenendlehrgänge und Frauenarbeit wurde ebenfalls geschrieben. 1957 gab es Freundschaftskämpfe zwischen West und Ost und wie die Teilnehmer der Kata-Woche in Duisburg trotz Grippe ihre Prüfung zum nächsten Dan absolvierten, kann nachgelesen werden.

Aus Heft Nummer 2, September 1957:

Amtliche Mitteilungen des Deutschen Judo-Bundes:

Jahressichtmarken

Es sind uns einige Fälle bekannt geworden, in denen Judoka mit Pässen starten, in denen die Jahressichtmarke für 1957 fehlt. Auch hierauf zu achten ist unbedingt erforderlich für die Kampfrichter. Jeder Landesverband kann nämlich anhand seiner Kartei ohne weiteres feststellen, ob die startenden Judoka den gültigen Jahressichtvermerk haben. Es liegt daher auch im Interesse der Kampfrichter, hierauf zu achten, denn in den meisten Fällen von Protesten usw. kann die Sache sofort nachgeprüft werden. Kampfrichter, die sich in diesen Punkten nicht als zuverlässig erweisen, können

keinen Anspruch darauf erheben, als Bundeskampfrichter amtieren zu können. (Frantzen)

Amtliche Mitteilungen des Nordrhein-Westfälischen Judo-Ringes e.V.

Startberechtigung der Kreise bei den Landes-Einzelmeisterschaften

Eine unterschiedliche Startberechtigung der Kreise bei den Landes-Einzelmeisterschaften lehnt der geschäftsführende Vorstand ab. Durch Teilung größer gewordener Kreise soll erreicht werden, dass diese ungefähr gleich stark bleiben.

Tagung der Kreisfachwarte

Eine Tagung der Kreisfachwarte soll, sobald die Kassenlage es gestattet, einberufen werden, damit die Aufgaben der Kreisfachwarte besprochen und ein Erfahrungsaustausch der Kreisfachwarte in die Wege geleitet werden können.

Wiegen

Das Wiegen auf Landes-Meisterschaftskämpfen darf nur noch auf Dezimalwaagen erfolgen, Federgewichtswaagen sind bei diesen Veranstaltungen nicht zulässig.

Wochenendlehrgänge

Wochenendlehrgänge sollen in den einzelnen Kreisen oder Teilen eines Kreises durchgeführt werden.

- a.) für die Jugend mit dem Thema „Technik und Verhalten auf der Matte“
- b.) für die Vereins-Sportwarte mit dem Thema „Methodischer Aufbau des Trainings“
- c.) für die Kampfrichter, um diese in der Art ihres Kampfrichtens aufeinander abzustimmen.

Sobald die nötigen Mittel hierzu beschafft sind, werden nähere Angaben gemacht.

Frauenarbeit

Um einen Überblick über die Frauenarbeit im NRWJR zu bekommen, soll durch eine Rundfrage festgestellt werden, wie viele weibliche Mitglieder unsere Vereine haben und wie diese sich nach Jahrgängen und Judo-Graden aufteilen. Nach Vorliegen der Zählung sollen



die oberen Grade in eigenen Wochenendlehrgängen geschult werden.

Aus Heft Nummer 4, November 1957:

Ostdeutsche Judokas in Bonn

Die Dresdner Bezirksauswahl und die DDR-Meistermannschaft Wismut Karl-Marx-Stadt starteten am 19. Oktober in der uns allen bekannten Hans-Riegel-Halle. Gegner war die I. und II. Kreisauswahl Köln. Den Vorkampf bestritten Nippon Köln und der 1. Bonner JC.

Nach den herzlichen Begrüßungsworten des Vorsitzenden des 1. BJC und des Kreisfachwartes Tolusch wurden kleine Geschenke ausgetauscht. Diese kameradschaftliche Geste wurde vom Publikum mit viel Beifall quittiert.

Die Kämpfe selbst waren sportlich und spannend. Die Dresdner Mannschaft begann vielversprechend mit einem Blitzsieg ihres Federgewichtlers Zieglers über Moritz (29 Sekun-

den). Die Kölner revanchierten sich postwendend mit einem Sieg von Mörs über Küsters (49 Sekunden). Auch der dritte Kampf endete bereits nach 1:07 Minuten. Sieger wurde Becker (Dresden) über Fohsel (Köln). Im Mittelgewicht errang Reinhold nach 47 Sekunden einen Sieg über Limbach (Köln). Einen schönen Kampf lieferten sich Ehrlich (Dresden) und Steinbeck (Köln) im Halbschwergewicht. Der Kampf ging über die volle Distanz und endete unentschieden. Das Geburtstagskind der Gäste, Nitschke, verlor etwas unglücklich durch eine Wertung. Sein Gegner war Schill. Hoffentlich hat der ehrliche Beifall der Zuschauer den mit jugendlichem Elan kämpfenden 48jährigen über seine Niederlage hinweggetröstet. Gesamtergebnis 7:5 für die Gäste aus Dresden.

Auch die Meistermannschaft Wismut ließ von Beginn an keinen Zweifel darüber aufkommen, dass sie kompromisslos den Sieg wollte. Krysak besiegte Böhme in 51

Sekunden. Prellwitz (W) und Schmidt (K) und Fuhrmann gegen Fischer (K) trennten sich unentschieden. Dann holte Starke (W) in 2:55 Minuten zwei Punkte gegen Stengle (K). Den schönsten Kampf lieferten sich Borsdorf (W) und Miebach (K). Leider gab es hier ein kleines Missverständnis, das den Gast etwas deprimierte. Miebach holte kurz vor Kampfesende eine Wertung durch einen Kopfwurf aus der Bodenlage und anschließend noch einen vollen Punkt durch Hüftwurf. Friese (W) errang dann durch eine Wertung noch einen Sieg für Karl-Marx-Stadt. Gesamtergebnis: 8:4 für Wismut Karl-Marx-Stadt.

Der Freundschaftskampf 1. Bonner JC gegen Nippon Köln endete 6:6. Diese Kämpfe wirkten an und für sich nicht so lebendig. Es gab zu viele Unentschieden.

Kata-Lehrgang in Duisburg-Wedau

Im Anschluss an die Deutschen Einzelmeisterschaften in Kirchheim/Teck fand vom 14.-18. Oktober ein Kata-Lehrgang in Duisburg statt. Wohl kaum ein Lehrgang ist unter solch unglücklichen und schwierigen Bedingungen abgelaufen.

Unser Bundestrainer war grippekrank, und fast alle Teilnehmer der Kata-Woche wurden von der Grippe befallen. Nur dadurch, dass alle Judoka eisern gegen die Krankheit ankämpften, konnte der Lehrgang glücklich zu Ende geführt werden.

Verständlicherweise stieg die Nervosität am Wochenende, als die Prüfungskommission erschien. Buchstäblich mit letzter Kraft wurde die Prüfung gemeistert. Nordrhein-Westfalen ist durch diesen Lehrgang um sieben Dane reicher geworden.

Den 1. Dan erhielten: Jürgen Struck (Bremen), Horst Orlowski (Essen), Willy Hatt (Münster), Karl-Heinz Küppers (Duisburg), Hans Koput (Herne), Heinz Schiffer (Köln), Alwin Schmitz (Köln), Ray Mitschell (Essen).

Den 2. Dan erhielt Friedrich Krause (Bielefeld).

Den 3. Dan erhielten Toni Bader (Köln) und Erich Schäfer (Wuppertal).

Erich Schäfer

Zusammenstellung: Erik Goertz

Nachruf

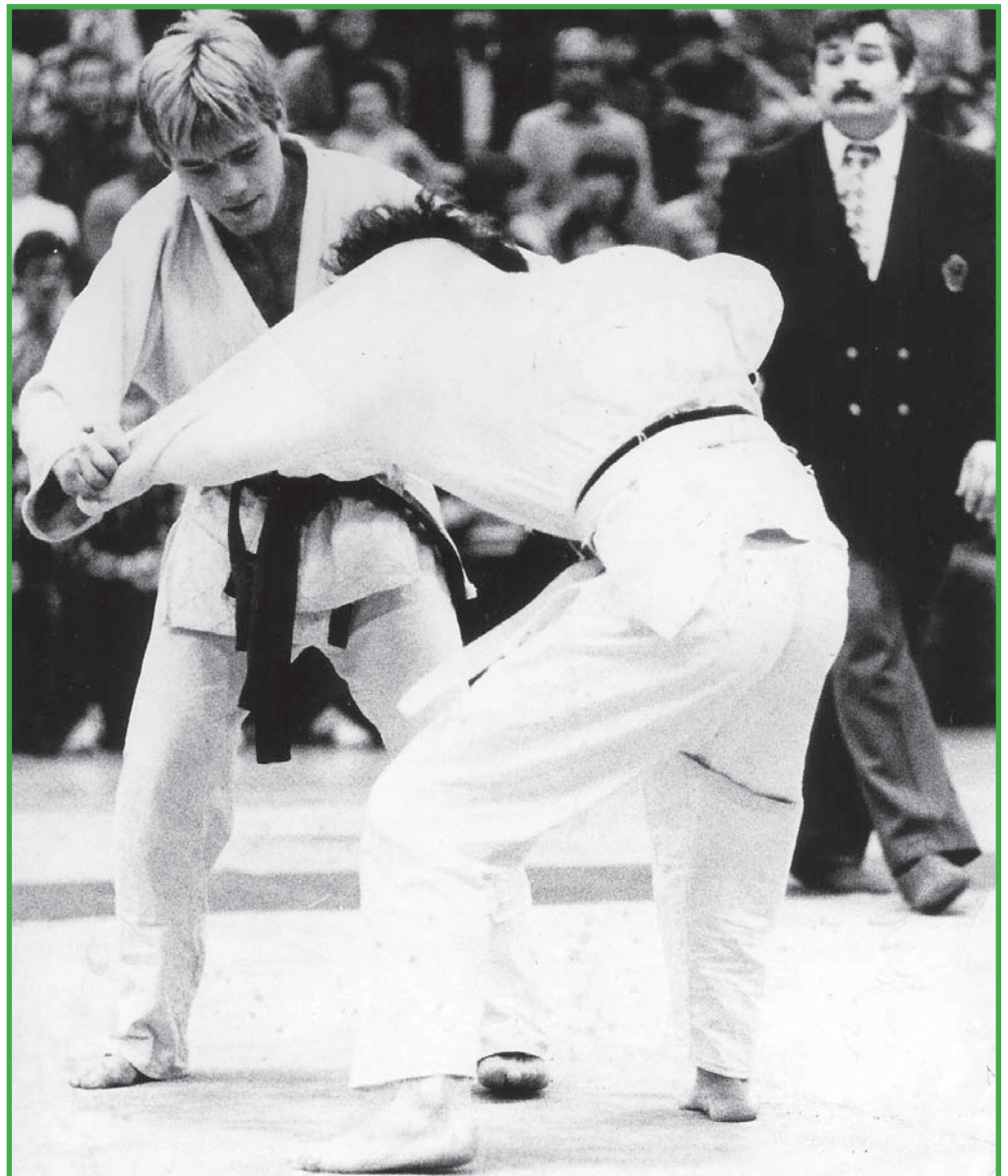
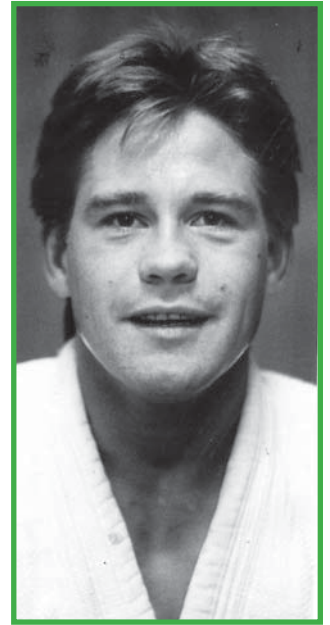
Zum Tode von Helmut Grobelin

Anfang Oktober verstarb das frühere Mitglied der deutschen Judo-Nationalmannschaft Helmut Grobelin im Alter von 51 Jahren. Nach dem Gewinn von zahlreichen deutschen Jugend- und Juniorenmeisterschaften und dem deutschen Meistertitel bei den Männern im Jahr 1978 holte er sich 1979 in Brüssel den Titel des Vize-Europameisters im Superleichtgewicht (bis 60 kg). Ein weiterer DM-Titel folgte 1980. Auf dem Höhepunkt seiner Karriere rech-

nete er fest mit der Teilnahme an den Olympischen Spielen 1980 in Moskau. Doch durch den Boykott des Westens hatte er keine Gelegenheit, seinen Traum von einer olympischen Medaille zu verwirklichen.

Begonnen hat Helmut Grobelin bei Hamborn 07, später wechselte er zur Sportunion Witten-Annen.

Der NWJV trauert um einen verdienten Sportler, der leider viel zu früh von uns gegangen ist.



Düsseldorfer und Hildener Judokas in Israel

Kultur pur und Sport auf hohem Niveau, das könnte man zusammenfassend über die Fahrt sagen, die acht Jugendliche des Judo-Club 71 Düsseldorf zusammen mit zwei Betreuern in den Herbstferien unternommen haben. Die Einladung zu dem Judoturnier für Jugendliche erhielt Oberbürgermeister Erwin aus der Düsseldorfer Partnerstadt Haifa in Israel von seinem Amtskollegen Yona Yahav. Der Leiter des Judostützpunktes für den Kreis Düsseldorf in Hilden, Harry Neuhaus, erhielt die Aufgabe, ein starkes Team zusammenzustellen, was ihm offensichtlich auch gelungen ist. So sind fast alle Teilnehmer der Fahrt in Kadem des Judoverbandes geführt und haben schon Erfolge auf vielen Turnieren erkämpfen können.

Nachdem am ersten Tag der Klimawechsel, hohe Luftfeuchtigkeit bei fast 30 Grad, bei einem Besuch der wunderschönen Bahai-Gärten und einem kurzen Bad im Mittelmeer vollzogen wurde, ging es am zweiten Tag für die Altersklasse U 15 zum Turnier. Besonders ungewohnt für die Gruppe war das hautnahe Miterleben des hohen israelischen Sicherheitsbedürfnisses. Nicht nur vor dem Flug und bei der Einreise, sondern auch bei allen öffentlichen Einrichtungen wie z.B. auch Geschäften werden beim Betreten Sicherheitskontrollen durchgeführt. Niemand kam in die Sporthalle, ohne vorher mit einem Metalldetektor überprüft worden zu sein. Sogar in der Halle waren Sicherheitskräfte eingesetzt, die teilweise offen eine Waffe trugen. Das ganze war für die Deutschen zwar irgendwie beklemmend, gab aber besonders auch das Gefühl von Sicherheit. Auf der Judomatte war dann alles wieder wie gewohnt. Neben den Teilnehmern aus ganz Israel, standen noch Gruppen aus Erfurt und aus Odessa in der Ukraine mit auf der Matte. Schon bald war allen klar, dass das Turnier keine leichte Sache war. Jeder Kampf war hart und konnte nur mit außergewöhnlicher Konzentration bis zur letzten Sekunde ge-



Das Düsseldorfer Team mit Urkunden und Medaillen in Israel: Petra Freisler (Coach), Lukas Krautmacher, Carin Schröter, Mayan Schwarze, Yannick Rödl, Lutz Riedrich (ehemaliger JC 71-Trainer von Düsseldorf nach Israel ausgewandert) mit seiner schwangeren Frau Ofra (stehend hinten von links); vorne von links: India Rauber, Tristan Maaßen, Harry Neuhaus (Coach), Darius Nahvipour und Anthony Zingg

wonnen werden, da die Gegner immer wieder blitzschnell ungewohnte Techniken ansetzten. Am Abend waren die Trainer und die meisten Kämpfer dann doch mit den Ergebnissen zufrieden. Gold erkämpfte sich Mayan Schwarze (bis 52 kg), Silber ging an India Rauber (bis 44 kg) und an Anthony Zingg (bis 46 kg). Eine Bronzemedaille konnte noch Carin Schroeter (bis 48 kg) ergattern. Knapp am Edelmetall vorbei griffen Tristan Maaßen (bis 55 kg) und Darius Nahvipour (bis 34 kg) mit ihren fünften Plätzen. Damit war der erste Turniertag beendet. Am Abend gab es dann noch ein offizielles Abendessen für die ausländischen Gäste mit der Vertretung der Stadt Haifa.

Am kommenden Tag startete die Altersklasse U 18. Yannick Rödl (bis 73 kg) erreichte nach guter Leistung einen siebten Platz. Lukas Krautmacher startete erstmalig in seiner neuen Gewichtsklasse bis 60 kg. Obwohl er dieses Gewicht noch nicht ganz ausgefüllt hat, schlug er sich wacker und erkämpfte schließlich einen tollen dritten Platz.

Die beiden folgenden Tage wurden gefüllt mit dem Kennenlernen einiger schöner Orte in Israel, einem Land, in dem so viele Kulturen und Glaubensrichtungen auf engem Raum nebeneinander beheimatet sind. So wurde unter anderem Jerusalem besucht, am See

Geneareth gegessen, bei der Taufstelle im Jordan im Wasser gewatet, ein zweites Bethlehem in der Nähe von Nazareth entdeckt, die Strecke des alten Orient-Express gequert oder die Grenze zum Libanon besichtigt. Teilweise waren es gewaltige und beeindruckende Gefühle, die bei den historisch bedeutenden Orten aufkamen und immer waren alle Israelis sehr gastfreundlich und hilfsbereit. Es entstand der Eindruck, dass die Israelis durch eine starke Sehnsucht nach Frieden und Heimat geprägt sind.

Am Ende der Reise war jeder der Teilnehmer begeistert und würde jederzeit die Fahrt wiederholen.

Judokas aus Wegberg in Ungarn

Dank der Großzügigkeit der Kreissparkassenstiftung KSK Heinsberg und der Sanitärfirma Dahlmanns aus Rath-Anhoven konnte der Budo-Club Wegberg mit sechs Wettkämpfern und drei Betreuern zum Internationalen Bergwerk-Cup nach Ungarn in die Stadt Oroszlany fahren. Die Anreise wurde mit einem Kleinbus gestaltet. Nach 13 Stunden trafen die Judokas in Oroszlany ein, wo sie von Tibor Vegh, Trainer des Judo-Club Oroszlany und der Präsidentin Janoki Laszlone empfangen wurden. Neben dem eigentlichen Grund, dort Judo zu machen, war man auch sehr schnell in das kulturelle Geschehen eingebunden. Mit Ausflügen zu den Sehenswürdigkeiten wie Kloster Majk, Schloss der Familie Eszterhazy sowie zum Wahrzeichen Ungarns, nahe der Stadt Tatabanya, einem riesigen Adler mit der Krone Ungarns, wurde aufgewartet. Die sprichwörtliche Gastfreundschaft wurde mit kostenloser Unterbringung und Verköstigung bei weitem überschritten. Ganz besonderen Dank gebührt Eszter Vegh, sie stand als Dolmetscherin und Fremdenführerin für die Judokas des BC Wegberg das ganze Wochenende zu Verfügung.

Der Wettkampftag wurde ein Erfolg für die angereisten Judokas des BC Wegberg. Es waren Judokas der nordtransdanubischen Region Ungarns, aus Österreich, Frankreich, Tschechien, Rumänien und der

Nachruf

Am 9. Oktober 2007 verstarb

Wilfried Schneemann

im Alter von 62 Jahren.

Wir trauern um Wilfried Schneemann. Er war 29 Jahre, von 1976 bis 2005 Trainer des Judo Club Senden, Träger des 2. Dan, Kyu-Prüfer und Kampfrichter im Bezirk Münster.

Richtungsweisend trainierte er Kinder, Jugendliche und Erwachsene nach traditioneller, alter Schule getreu seinen Prinzipien. Er wurde geliebt und verehrt. Wir werden uns in Dankbarkeit und Anerkennung an Wilfried Schneemann erinnern. Er fehlt uns. Seiner Familie gilt unsere aufrichtige Anteilnahme.

Judo Club Senden e.V.
Johanna Brusdeilins



Die Judokas vom Budo-Club Wegberg beim Internationalen Bergwerk-Cup in Oroszlany/Ungarn

Slowakei am Start. Christian Schnitzler erreichte in spannenden Kämpfen in seiner Alters- und Gewichtsklasse den zweiten Rang. Daniel Kaiser hatte das schwerste Los erwischt. Trotz eines exzellenten ersten Kampfes, bei dem er mit einem Ashi-Uchi-Mata siegte und eines ebenfalls hervorragenden zweiten Kampfes, wurde er nach Punkten knapp Dritter. Patrick Evans, Robin Dahlmans, Julian Mittermayer sowie Kim Fillers erreichten ebenfalls dritte Plätze. Die Betreuer, Lothar Wilkens, Simon Nellen sowie der 2. Vorsitzende Michael Winterhagen, waren hoch erfreut über die gelungene Vorstellung ihrer Schützlinge.

Die Bergmannskapelle der Zechenstadt lies es sich nicht nehmen, die Judokas zünftig zu verabschieden. Nach einer Elfeinhalb-Stunden Fahrt trafen die Judokas in Wegberg ein und wurden mit großem Tamtam von ihren Eltern und Geschwistern begrüßt. Alle waren sich einig, dass so eine Veranstaltung auch im nächsten Jahr wieder stattfinden soll.

„Judorollenmarathon“ beim VfR Büttgen

Eine rundum gelungene Veranstaltung konnten die Aktiven und Zuschauer beim ersten Judorollenmarathon Deutschlands, ausgerichtet von der Judoabteilung des VfR Büttgen, erleben. Die Judokas der Abteilung trafen sich, um die Marathonstrecke von 42,195 km mit Judorollen zurückzulegen. Gut 14.100 Judorollen waren hierfür nötig.

Vor der Eröffnung des Marathons fand eine kurze Ehrung von Werner Adler statt. Er steht in diesem Jahr 40 Jahre auf der Judomatte und feierte

eine Woche zuvor seinen 60. Geburtstag. Zu diesem Anlass überreichte NWJV-Präsident Peter Frese die Ehrenurkunde des Verbandes. Ebenfalls anwesend war der Vizepräsident des VfR Büttgen, Herbert Ahlert. Er lobte besonders das langjährige Engagement der Judoabteilung und des Gründungsmitgliedes Werner Adler.

Teilnehmer, Organisatoren und Gäste beim Judorollenmarathon des VfR Büttgen



Anschließend eröffnete der Präsident des DJB Peter Frese, der es sich nicht hatte nehmen lassen, zu dieser bisher einmaligen Veranstaltung zu kommen, die Marathonstrecke mit den ersten sechs Judorollen. Auch der Präsident des Nordrhein-Westfälischen Ju-Jitsu-Verbandes Gerd Keitel war der Einladung gerne gefolgt. Der ehemalige Trainer des Sonder-einsatzkommandos bei der Polizei Düsseldorf spielte bereits bei der Gründung der Judoabteilung des VfR Büttgen vor 33 Jahren eine wichtige Rolle und ist jetzt wieder Mitglied der Judoabteilung. Für die regelmäßig von der Abteilung veranstalteten Selbstverteidigungslehrgänge für Mädchen und Frauen hat er seine tatkräftige Unterstützung zugesagt.

Nach vier Stunden und 28 Minuten war es dann geschafft. Viele Judokas hatten in dieser Zeit über 800 Judorollen gemacht, die Spitzenreiterin verzeichnete 1.020 Rollen auf ihrer Laufkarte. „Dass mit der doch relativ geringen Anzahl von 40 Aktiven die Strecke überhaupt geschafft wurde, ist erstaunlich“ meinte Abteilungsleiter Herbert Thora. Er ist stolz auf die Leistung seiner Abteilung, überlegt aber schon, durch welche Aktion im nächsten Jahr auf den Judosport in Büttgen aufmerksam gemacht werden könnte.



250 Teilnehmer beim Bagira- Turnier

Am 15. September fand in der Sporthalle in Essen-Kupferdreh das 10. Internationale Bagira-Turnier für Judokas mit einer Behinderung statt. Die Lebenshilfe in Essen in Kooperation mit dem Judo-Club Essen Steele richtete zum ersten Mal das größte deutsche Judoturnier für Wettkämpfer mit einer Behinderung aus. Durch intensive Vorbereitungen und gezielte Planungen gelang es dem Ausrichter, den enormen Ansturm von Wettkämpfern aus Holland und aus allen Teilen Deutschlands zu bewältigen. So lief die Veranstaltung ohne Störungen und Pannen ab. Das war umso bemerkenswerter, als noch am Wettkampftag 50 Kampflisten aufgrund von Ummeldungen neu geschrieben werden mussten.

So fing die Veranstaltung mit einer halbstündigen Verspätung an. Der großartige Einmarsch der 250 Teilnehmer entschädigte aber alle Zuschauer sehr schnell für die kleine Verspätung. Nach kurzen Begrüßungsworten durch den Essener Bürgermeister Rolf Fliß und den Vorsitzenden des Be-

hindertensportverbandes NRW Reinhard Schneider konnten die Kämpfe zügig beginnen

Gekämpft wurde in drei Wettkampfklassen, eingeteilt nach Art und Schwere der Behinderung. In den einzelnen Gruppen trafen vier bis sechs Judokas aufeinander. Jeder musste gegen Jeden kämpfen. Kein Kämpfer schied vorzeitig aus, alle waren bis zum Ende dabei. Da es neben den drei Wettkampfklassen auch noch verschiedene Alters- und Gewichtsklassen gibt, wurden die eingeteilten Gruppen kurzerhand mit Tiernamen bezeichnet. So kämpfte in Essen nicht die Wettkampfklasse II der männlichen Jugend U 14 bis 40 kg, sondern einfach nur die Gruppe der Tiger. Dadurch wird auch der aus dem Dschungelbuch entlehnte Titel „Bagira-Turnier“ verständlich.

Dass es heiß und spannend wie im Dschungelbuch zugeht, dafür sorgten schon die Kämpfer untereinander. Aber auch die zahlreichen Zuschauer schafften mit ihrem Beifall eine tolle Atmosphäre in der Kupferdreher Sporthalle. Nach drei Kampfstunden standen die ersten Sieger der verschiedenen Tiergruppen fest. So wurde eine kurze Pause, unterbrochen durch eine tolle Tanzdarbietung, durchgeführt. Anschließend wurden die Kämpfer einzeln zur Siegerehrung aufgerufen und mit Medaillen und Urkunden geehrt.

Abschließend erfolgte der zweite Wettkampfabschnitt, der sich bis 18:30 Uhr hinzog. Auch hier kämpften die Judokas auf den drei Judo-Matten um den Bagira-Sieg. Bei der abschließenden Siegerehrung wurde jeder Teilnehmer mit einer Medaille, einer Urkunde und einem T-Shirt beschenkt.

Richtig spannend wurde es noch einmal ganz zum Schluss, als es um die Vergabe des Bagira-Wanderpokals ging. Zur allgemeinen Überraschung



und unter dem großen Jubel von Kämpfern und Zuschauern konnten die Judokas von Bayer 04 Leverkusen den im Vorjahr gewonnenen Bagira-Wanderpokal mit 498 Punkten deutlich verteidigen. Den zweiten Platz belegten die holländischen Judokas vom Club Prisma mit 288 Punkten vor dem Ausrichter Lebenshilfe Essen, der es auf insgesamt 288 Punkte brachte. Jedoch durften alle 22 teilnehmenden Vereine einen Pokal als Erinnerung mit nach Hause nehmen.

Text: Dr. Wolfgang Janko
Fotos: Ewald Koschut



Judo-Pause gab es am fünften Tag - der Ausflug nach Prag stand an

Trainingscamp und Trainerassistentenausbildung in Zinkovy

Samstag, 22. September, ging unsere Fahrt nach Tschechien (Zinkovy) los. Trotz der achtstündigen Fahrt kamen wir gut gelaunt gegen 19.00 Uhr in Zinkovy an und wurden von „unserem Pavel“ herzlich empfangen. Wir brachten unsere Taschen auf die Zimmer und stürmten anschließend den Essensaal. Darauf folgte eine 90-minütige Randori-Einheit.

Die darauf folgenden Tage fingen mit Frühsport an und wurden mit praktischen und theoretischen Einheiten weiter geführt. Die Trainingseinheiten wurden von unseren Trainern Angela Andree, Christina Hoepfner, Franz und Christoph Paris durchgeführt. An dieser Stelle noch mal ganz herzlichen Dank von der ganzen Gruppe - ihr wart echt klasse!

Am Donnerstag, 27. September, haben wir einen Tages-

ausflug nach Prag gemacht, bei dem wir die tschechische Kultur besser kennen lernen konnten.

Trotz des regnerischen Wetters hatten wir eine super Laune und amüsierten uns mit den Wachen der Prager Burg.

Am letzten Abend haben wir es so richtig krachen lassen, unsere Trainer haben uns allen ein Luftgitarren-Konzert geboten und es wurde so richtig gut.

Leider ging es am nächsten Morgen schon nach Hause.

Aber wir freuten uns auf den Ausflug zum „Asia-Markt“. Danach wurde die Fahrt richtig turbulent, da unser Bus eine Panne hatte. Somit mussten wir in Nürnberg eine sechsstündige Pause einlegen, bis ein anderer Bus uns abholen konnte. Die Gruppe war trotzdem nicht unter zu kriegen. Gegen 0.45 Uhr kamen wir in Köln an, wo die Ersten ausstiegen und uns der Abschied schwer fiel, da die Gruppe gut zusammen gehalten hat und wir uns alle gut verstanden haben. Eine Stunde später kamen wir in Duisburg an und konnten uns vom Rest der Gruppe verabschieden.



Termine

17.11.2007 Judo bei Special Olympics in Esslingen
01.12.2007 Deutsche Verbandsmeisterschaft G-Judo in München





Die fitten 45er in Dülmen

Alles in allem haben die Trainer und die Gruppe gut zusammengehalten, ebenso gut war unsere Unterkunft und das Essen.

Wir alle freuen uns schon auf das nächste Jahr und auf die nette Gastfreundschaft von Pavel.

Natali Ilic, Sara Ilic
und Melina Wehmeyer
Foto: Angela Andree

Breitensportlehrgang „Fit für fitte 45er“

In der Mittagspause gab es selbst gemachte Salate und Würstchen. „Doch zuvor und auch im Anschluss haben wir hart gearbeitet“, berichtete Bernard Freitag, Judo-Trainer der DJK Dülmen und einer von insgesamt 22 Teilnehmern am Tageslehrgang „Fit für fitte 45er“ in der Sporthalle der Augustinus-Grundschule. Claire Bazynski (Kerpen) und Sven Karpinski (Witten) traten als Referenten auf und freuten sich über „sehr motivierte Judokas“, die aus dem gesamten Gebiet Nordrhein-Westfalens den Weg nach Dülmen gefunden hatten.

Im Rahmen der Einführung ging es zunächst um die Belastung und Anpassungserscheinungen beim erwachsenen und älter werdenden Menschen. Anschließend wurden sowohl

Chancen als auch Risiken im Judosport erörtert. Für die Zielgruppe wurde allgemeines Aufwärmen mit ausgewählten Übungsformen durchgeführt. Eine „sanfte Einführung in das Fallen“ schloss sich an. Noch vor der Mittagspause ging es im ersten Teil dazu, ausgewählte Judotechniken unter Berücksichtigung der Leistungsfähigkeit des älter werdenden Menschen zu vermitteln.

Nach der Stärkung und einem abermaligen Aufwärmen stand der zweite Abschnitt auf dem Programm. Zum Abschluss der Breitensportaktion galt es, sich 30 Minuten lang zu ent-

spannen. In einem Abschlussgespräch erhielten Bazynski und Karpinski von den begeisterten Teilnehmern ein Sonderlob ausgesprochen.

Text/Foto: Marco Steinbrenner

Kompaktausbildung zum Trainer C - Breitensport in Hennef

Als einer von 27 weiteren Teilnehmern hatte ich mich entschlossen, meinen Trainerchein in Form einer neun-

tägigen Kompaktausbildung in der Sportschule Hennef zu vervollständigen ...

Nach einer anfänglich etwas regnerischen Anreise kamen wir bei strahlendem Sonnenschein und voller Tatendrang auf dem weitläufigen Gelände der Sportschule Hennef an. Hier gab es dann alles, was das Sportlerherz begehrt (und noch einiges mehr), wie zum Beispiel eine Sauna, eine Kegelbahn oder ein Hallenbad. Die Zimmer waren jeweils mit Fernseher und Telefon ausgestattet und auch sonst in einem ausgezeichneten Zustand. Uns alle erwartete eine spannende und lehrreiche Woche, die wohl so schnell keiner von uns vergessen wird. So manch ein Teilnehmer schloss diesen Lehrgang mit dem Satz: „Jetzt weiß ich, was Judo wirklich ist und warum es mir Spaß macht!“ ab.

Die Ausbildungsinhalte wurden sowohl theoretisch als auch praktisch vermittelt und so kam es, dass wir bis zu fünf Stunden am Tag auf der Matte standen und Judo machten. Dank unseren qualifizierten und äußerst engagierten Trainern/ Ausbildern war jede einzelne Trainingseinheit ein Highlight, aus der jeder viele persönliche Erfahrungen mitnehmen konnte.

Wir wurden aber nicht nur „trainiert bzw. geschult“, sondern mussten im Verlauf der Ausbildung auch selbst eine Lehrprobe halten, die dank der tollen Gruppe für keinen ein unüberwindbares Hindernis darstellte. Abends traf man sich



Kompaktausbildung in Hennef

im sportschuleigenem Bistro oder auf der Kegelbahn, um in gemütlicher Runde auch den privaten Kontakt zu pflegen.

Am Ende dieser erlebnisreichen Tage standen noch die Prüfungen an. Ein Teil in Form einer schriftlichen Klausur und ein praktischer Teil auf der Judomatte. Dank einer ausgiebigen Vorbereitung haben alle diese Prüfungen bestanden.

Ich danke euch allem für diese schönen Tage und wünsche euch weiterhin viel Glück.

Lukas Gromann

Der NWJV gratuliert nachfolgend aufgeführten Judokas zur erfolgreich absolvierten TR C - Ausbildung Breitensport:

Lars Arnhölder (Lüner SV)
Moritz Belmann (TV Friesen Telgte)
Sebastian Bergmann (JF 73 Düsseldorf)
Torsten Bücher (JC Hennef)
Ulrike Derra (Brander TV)
Andreas Diehl (JBC Wulfen/Rhade)
Dr. Bernhard Kommeier (DJK Dülmen)
Sabrina Erkes (Brander TV)
Martin Garic (JC 93 Bielefeld)
Kai Gromann (JC Grieth)
Lukas Gromann (JC Grieth)
Reinhard Grüter (DJK SF Dülmen)
Henning Herbers (TV Friesen Telgte)
Hanna Hufschmidt (TV Rommersk.)
Kirill Karssev (Pol. SV Aachen)
Magnus Keller (TSC Münster)
Christoph Kempf (JC93 Bielefeld)
Ute Kohnen (Brander TV)
Robin Kötter (Kentai Bochum)
Wolfram Kuhn (Kentai Bochum)
Astrid Pohl (Kentai Bochum)
Katharina Pohl (ESC Rellinghausen)
Sabine Püth (DJK SF Dülmen)
Joel Rosenberg (Pol. SV Aachen)
Luc Schlömer (Brander TV)
Martin Siekendiek (JC Beckum)
Gaby Spitzer (DJK SF Dülmen)
Wiebke Thiel (JBC Wulfen/Rhade)

Trainer C-Lizenz-Verlängerungslehrgang in Schloss Neuhaus

Wie bereits in den letzten Jahren, wurde auch dieser Lehrgang im Kreis Paderborn mit 44 Teilnehmern sehr gut angenommen. Einige Judokas nahmen Fahrzeiten von mehr als zwei Stunden auf sich, um in Schloss Neuhaus an dem Lizenz-Verlängerungslehrgang teilzunehmen.

Nach der Begrüßung stellten die beiden NWJV-Referenten Frank-Michael Günther und Michael Wusthoff das Thema des Lehrgangs vor: „Trainingsgrundlagen der Altersklasse U14, Kumi-kata,



Kombinationen, Griffkampfvarianten sowie Übergänge vom Stand zum Boden bis hin zu Sankaku-Techniken“ Es versprach also ein intensiver und spannender Tag zu werden.

Zu Beginn wurden verschiedene Problemsituationen im Training mit der Altersklasse U 14, wie z.B. Adoleszenz, Wachstum oder Motivation der Judokas angesprochen. Aus der Gruppe wurden dazu einige Beispiele angeführt und diskutiert.

Der praktische Teil des Vormittags, begann mit einigen Spielen zur Aufwärmung und ging gleich mit Griffkampfvarianten und Wurftechniken aus unterschiedlicher Kumi-kata weiter. Michael und Frank stellten verschiedene Aufgaben aus dem Bereich des Wettkampfes vor, die von der Gruppe erarbeitet und anschließend demonstriert werden sollten. Auf diese Weise hatten wir auch Gelegenheit andere Ausführungen der Techniken kennen zu lernen.

In der Mittagspause servierte uns Friedhelm Lauterborn vom Judo Club Schloss Neuhaus eine hervorragende

Lasagne mit Salat und einem anschließenden Kaffee.

Gut gestärkt ging es nach der Pause wieder mit einigen Aufwärmspielen weiter. Die Themen für den Nachmittag waren Kombinationen, Übergängen vom Stand zum Boden und Sankaku-Techniken.

Michael stellte einige interessante Techniken zu den Themen vor, die von der Gruppe mit unterschiedlichen Partnern einstudiert werden sollten. Bei den vielen Übungen und den anschließenden Randoris mussten wir uns jedoch ein wenig zurückhalten, da die Matte dafür etwas zu klein war.

Nach einer Abschlussbesprechung und einem Resümee des Lehrganges, konnte ein erfolgreicher Tag beendet werden. Ein großes Lob nochmals an Friedhelm Lauterborn vom Judo Club Schloss Neuhaus, für die sehr gute Bewirtung und Unterkunft und natürlich an Frank-Michael Günther und Michael Wusthoff für einen gelungenen und interessanten Tageslehrgang.

Gerd Schniedermann
Foto: Friedhelm Lauterborn

Hinweise zur Verlängerung der Trainer C-Lizenzen Breiten- und Leistungssport

Ziele und Inhalte von Fortbildungen (gemäß Rahmenrichtlinien)

- Ergänzung und Vertiefung der bisher vermittelten Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten
- Aktualisierung des Informationsstandes und der Qualifikation
- Erkennen und Umsetzen von Entwicklungen des (Judo)Sports
- Erweiterung der Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten zu einem weiteren eigenständigen Profil im Rahmen der bestehenden Ausbildungsgänge

Zeitungsumfang

- Der Zeitungsumfang muss mindestens 15 Lerneinheiten (LE) à 45 Minuten umfassen.

Organisationsform

- Zwei bis drei Tagesveranstaltungen im Umfang von fünf, sieben oder zehn Lerneinheiten.
- Eine Wochenendveranstaltung im Umfang von 15 Lerneinheiten.

Veranstalter

- Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband (Lehrgänge des NWJK zählen nicht zur Verlängerung von Lizenzen).

Verlängerung

- Die Verlängerung der Lizenz setzt die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen innerhalb der Gültigkeitsdauer von vier Jahren voraus (Mindestdauer 15 LE).
- Die Erneuerung von Lizenzen, die ungültig sind (höchstens 8 Jahre), erfordert den Nachweis einer Fortbildung von mindestens 30 LE. Liegt die Gültigkeit der Lizenz mehr als 8 Jahre zurück, kann sie nur in Absprache mit dem Lehrwart verlängert werden und muss gegebenenfalls neu erworben werden (90 LE). Um die Gültigkeit beider Lizenzen beizubehalten, muss sowohl die TR C - Lizenz Breitensport als auch die Trainer C - Lizenz Leistungssport verlängert werden.
(Auszug aus der Ausbildungsordnung)

Lüner SV Judo e.V.

sucht einen Judotrainer für den Jugendbereich

Voraussetzung: Trainerschein C
Kampferfahrung

Trainingszeiten: Donnerstag: 17.00 - 20.00 Uhr
Samstags: 11.30 - 13.30 Uhr

Bewerbungen und Meldungen bitte an
Manfred Tkotz, Zum Pier 21, 44536 Lünen,
Telefon: 0172 2805482 oder 0231/8605688,
E-Mail: ManfredTkotz@gmx.de

Bei welchen Lehrgängen kann die Lizenz verlängert werden?

Trainer C - Lizenz Breitensport

15 LE können auf folgenden Veranstaltungen bescheinigt werden:

- a. auf allen offiziellen und vom Verband ausgeschriebenen TR C - Lizenzverlängerungslehrgängen Breitensport
- b. auf allen offiziellen und vom Verband ausgeschriebenen TR C - Lizenzverlängerungslehrgängen Breiten-/Leistungssport
- c. Teilnahme an der Judolehrer-ausbildung des Deutschen Judo-Bundes
- d. Teilnahme an offenen Trainerfortbildungen des Deutschen Judo-Bundes
- e. Teilnahme an der Sommerschule des Deutschen Judo-Bundes
- f. Teilnahme an der Übungsleiterausbildung „Judo-Rehabilitationssport“

5 Lerneinheiten der 15 Pflichtstunden können auch bei den folgenden Veranstaltungen bescheinigt werden:

- a. Teilnahme an einem TR C - Lizenzverlängerungslehrgang Leistungssport
- b. Teilnahme an einer Fortbildungsveranstaltung Breitensport/sonstige Angebote (nicht Aktionstag Breitensport)
- c. Teilnahme an einer Lehrerfortbildung zum Thema Judo

Trainer C – Lizenz Leistungssport

15 Lerneinheiten können auf folgenden Veranstaltungen bescheinigt werden:

- a. auf allen offiziellen und vom Verband ausgeschriebenen TR C - Lizenzverlängerungslehrgängen Leistungssport
- b. Teilnahme an der Trainer B- oder Trainer A - Ausbildung des Deutschen Judo-Bundes

c. Teilnahme an offenen Trainerfortbildungen des Deutschen Judo-Bundes

d. Teilnahme an der Sommerschule des Deutschen Judo-Bundes

5 Lerneinheiten der 15 Pflichtstunden können auch bei den folgenden Veranstaltungen bescheinigt werden:

- a. Teilnahme an einem TR C - Lizenzverlängerungslehrgang Breitensport
- b. Teilnahme an einer Fortbildungsveranstaltung Breitensport/sonstige Angebote (nicht Aktionstag Breitensport)
- c. Teilnahme an einer Lehrerfortbildung zum Thema Judo

Beispiele:

Verlängerung der TR C - Lizenz Breitensport: Teilnahme an

- zwei TR C - Lizenzverlängerungslehrgängen à 7,5 LE oder
- der Judolehrer-ausbildung des Deutschen Judo-Bundes (15 LE) oder
- einem TR C - Lizenzverlängerungslehrgang Breitensport à 10 LE und an einer Fortbildungsveranstaltung Breitensport/sonstige Angebote (5 LE).

Verlängerung der TR C - Lizenz Leistungssport: Teilnahme an

- einem TR C - Lizenzverlängerungslehrgang à 10 LE und an einer Fortbildungsveranstaltung Breitensport/sonstige Angebote (5 LE) oder
- Judo-Sommerschule des Deutschen Judo-Bundes (15 LE).

Hinweis: Mit der TR C - Lizenz Leistungssport kann - bei gleicher Gültigkeitsdauer - die TR C - Lizenz Breitensport mit verlängert werden. Bitte beide Lizenzen zusammen einschicken.

Hinweise zur Lizenzverlängerung

Lizenzen, die zum 31.12. des laufenden Jahres ihre Gültigkeit verlieren, müssen bis spätestens zum 31.3. des darauf folgenden Jahres mit 15 Lerneinheiten verlängert werden.

Zur Lizenzverlängerung ist die Lizenz zusammen mit folgenden Nachweisen an den NWJV, z. Hd. Angela Andree, zu schicken:

- Stundennachweise in Kopie
- Nachweis der Gültigkeit des Judo-Passes (gültige JSM) und der persönlichen Daten (erste Seite Judo-Pass)
- ein ausreichend frankierter Rückumschlag

LEHRGÄNGE

Lizenzverlängerungslehrgänge

LG 10/07

TR C - Lizenzverlängerung Breiten- und Leistungssport

Ort: Büttgen.

Termin: Sonntag, 25. November 2007.

Zeit: 10.00 - 14.30 Uhr

Inhalte: Rhythmisierung von Judotechniken, Entwicklung technisch-taktischer Fähigkeiten.

Referenten: Alexandra Schreiber-Little.

Zielgruppe: Lizenzierte TR C sowie interessierte Judokas ohne Lizenz.

Umfang: 5 LE.

Voraussetzungen: TR C - Lizenz, Judokas mit ausreichend Vorkenntnissen (möglichst mind. 3. Kyu), gültiger Judo-Pass, schriftliche Anmeldung über den Verein.

Kosten: 20,00 €.

Anmeldung: bis spätestens 12.11.2007.

Ausbildung

LG 20/08

Grundausbildung A

Ort: Duisburg.

Termin: 25./16. Januar und 15./16. Februar 2008.

Zeit: Anreise: Freitags bis 17.30 Uhr. Abreise: Samstags gegen 20.30 Uhr.

Inhalte: Vermittlung sportartübergreifender und judospezifischer Grundlagen in der Trainerausbildung: u. a. didaktische und methodische Grundprinzipien, Haltung und Bewegung, Wurfprinzipien, judospezifische Situationen und Lösungsmöglichkeiten).

Referenten: Wolfgang Dax-Romswinkel, Andreas Kleegräfe und Pia Unrath.

Zielgruppe: Trainer C - Lizenzanwärter.

Umfang: 30 LE.

Voraussetzungen: Mindestalter 16 Jahre, 2. Kyu, gültiger Judo-Pass, Anmeldung über den Verein.

Kosten: 120,00 €.

Anmeldung: möglichst umgehend, bis spätestens 8.1.2008.

Lehrgangsanmeldungen an:

Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e.V.
Angela Andree - Postfach 10 15 06 - 47015 Duisburg
Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24

Judo-Club Langenfeld e.V.

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin einen Judotrainer für die U17/U20/Senioren m/w

Aufgabe:

- Eigenverantwortliches Wettkampftraining
- Wettkampfbetreuung

Anforderung:

- Trainerausbildung
- Background als Wettkämpfer und/oder Wettkampftrainer
- Ausgeprägte Teamfähigkeit

Kontakt:

Dirk Langefeld 0172-2112488

Weitere Informationen unter www.jc-langenfeld.de

LG 21/08

Grundausbildung B

Ort: Duisburg.
Termin: 9./10. Februar und 23./24. Februar 2008.
Zeit: Anreise: Samstags bis 10.00 Uhr. Abreise: Sonntags gegen 15.00 Uhr.
Inhalte: Vermittlung sportart-übergreifender und judospezifischer Grundlagen in der Trainerausbildung; u. a. didaktische und methodische Grundprinzipien, Haltung und Bewegung, Wurfprinzipien, judospezifische Situationen und Lösungsmöglichkeiten).
Referenten: Yamina Bouchibane, Ralf-Henning Schäfer und Frank-Michael Günther.
Zielgruppe: Trainer C - Lizenzanwärter.
Umfang: 30 LE.
Voraussetzungen: Mindestalter 16 Jahre, 2. Kyu, gültiger Judo-Pass, Anmeldung über den Verein.
Kosten: 120,00 €.
Anmeldung: möglichst umgehend, bis spätestens 22.1.2008.

Neue Impulse für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Sportverein
 Die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen sind breit gefächert. Neben dem Interesse an sportlicher Betätigung suchen sie auch andere Freizeitaktivitäten.

JL / TR C - Ausbildung Breitensport in 2008

- Der NW Judo-Verband beteiligt sich! -

Nach einigen Jahren der Pause wird die JL/TR C - Ausbildung Breitensport im Jahre 2008 wieder angeboten - diesmal in Kooperation mit dem Karate Dachverband NW e.V. und der Sportjugend NRW.

Angesprochen werden mit dieser Ausbildung insbesondere Mitarbeiter, die in Judo- oder Karate-Abteilungen/-Vereinen Kinder oder Jugendgruppen betreuen wollen. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie die vielfältigen sportlichen und außersportlichen Angebote zu vermitteln sind. In 180 LE werden die Teilnehmenden qualifiziert, attraktive Breitensport- und freizeitorientierte Inhalte planen und durchführen zu können.

Die Teilnehmer sollen einerseits befähigt werden, die von ihnen betreute Sportlergruppe auf der entsprechenden Alters- und Entwicklungsstufe zu trainieren und zu betreuen sowie sie zu sportlichen Leistungen zu motivieren. Andererseits werden neben Sport-Spiel- und Bewegungsangeboten auch außerschulische Freizeitaktivitäten und Inhalte, die der Aufgabe eines Jugendleiters entsprechen, bearbeitet.

Die Ausbildung ist auf elf Personen pro Fachverband (Judo/Karate) begrenzt. Teilnehmen können nur Judokas, die Mitglied in einem dem NWJV angeschlossenen Verein sind und nachfolgend genannte Voraussetzungen nachweisen können:

- Mindestalter: 16 Jahre bei Ausbildungsbeginn
- Mindestgraduierung: 2. Kyu bei Ausbildungsbeginn
- Mitglied in einem dem NWJV angeschlossenen Verein (gültiger Judo-Pass)
- Empfehlung durch den Verein (Vereinstempel)

LG 36/08

JL/Trainer C - Ausbildung Breitensport (180 LE)

In Kooperation mit dem Nordrhein-Westfälischen Judo-Verband e.V., dem Karate Dachverband NW e.V. sowie der Sportjugend NRW.

Termine:

- 26.04. (Sa.) Hachen
- 21.05.-25.05. (Mi.-So.) Hachen
- 13.06.-15.06. (Fr.-So.) Rade
- 15.08.-17.08. (Fr.-So.) Hachen
- 05.09.-07.09. (Fr.-So.) Rade
- 26.09.-03.10. (Fr.-Fr.) Hachen
- 24.10.-26.10. (Fr.-So.) Neuausenberg
- 14.11.-16.11. (Fr.-So.) Hachen

Referenten: Henning Schäfer (Andreas Kleegräfe), Michael Bolder, Anke Saure und Manfred Neuwerth.

Kosten: 690,00 €.

Anmeldung: bis spätestens 1.4.2008.

Sonderurlaub: Es besteht die Möglichkeit, für diese Maßnahme Sonderurlaub zu beantragen. Für die Beantragung von Sonderurlaub ist derzeit zuständig: Jutta Breckfeld, Tel.: 02 03 / 73 81 - 8 41, E-Mail: Janke.Bouwer@lsb-nrw.de

Anmeldeschein für Lehrgang Nr. _____ / 200__

Name: Vorname:

Straße: PLZ/Wohnort:

Tel.-Nr. pr.: d.: Verein:

Ich besitze folgende Lizenz (falls vorhanden): E-Mail:

Die Teilnehmergebühr bezahle ich per Bankeinzug - bitte abbuchen von

Konto-Nr.:

BLZ:

Bankinstitut:

Kontoinhaber:

Lehrgangsanmeldungen ohne Vereinsstempel können nicht angenommen werden!

Die jeweils gültigen Ordnungen werden mit Abgabe der Lehrgangsanmeldung anerkannt. Mir/uns ist bekannt, dass ein Rücktritt von der Lehrgangsanmeldung bei Tageslehrgängen nur bis 14 Tage vor Lehrgangsbeginn möglich ist. Ansonsten besteht kein Anspruch auf Rückerstattung der Lehrgangsgebühren. Beim Rücktritt von der Anmeldung bei mehrtägigen Lehrgängen gehen die Ausfall- bzw. Bearbeitungsgebühren, die seitens der Sportschule erhoben werden, komplett zu Lasten der angemeldeten Person.

.....
 Datum / Unterschrift (bei Minderjährigen der/s Erziehungsberechtigten)

.....
 Stempel und Unterschrift des Vereins



Adressenänderungen

Vereine

5000019
Kölner JC
Margarita Jordan
Rheinaustr. 14-16
50676 Köln

5001012
TV Eiche 02 Bad Honnef
Bruno Barbier
Austr. 36
53604 Bad Honnef

NWJV-Geschäftsstelle

Postfach 10 15 06
47015 Duisburg

Tel.: 02 03 / 73 81 - 6 22

Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24

E-Mail: info@nwjv.de

Internet: www.nwjv.de

Anträge auf Zweitausfertigung eines Judo-Passes

- Martin Dodd,
TV Jahn Minden
- Moritz Böß, Beueler JC
- Yasmin Wilkowski,
JC 71 Düsseldorf
- Jens Hildebrandt, Beueler JC

Einwände gegen die Ausstellung einer Zweitausfertigung können innerhalb von zwei Wochen bei der NWJV-Geschäftsstelle geltend gemacht werden.

Geschäftsstelle geschlossen!

Die NWJV-Geschäftsstelle ist an folgendem Termin aus betriebsinternen Gründen geschlossen:

Freitag, 9. November 2007

Jetzt schon vormerken!

**Außerordentliche
Verbandstagung des NWJV
am Sonntag, 27. April 2008**

in Herne

Lüner SV Judo e.V.

sucht einen Judotrainer für den Jugend- und Erwachsenenbereich

Voraussetzung: Dan-Träger
Trainerschein C
Kampferfahrung
Vorbereitungserfahrung für DAN-Prüfungen

Trainingszeiten: Montags: 18.00 - 21.00 Uhr
Mittwochs: 18.00 - 21.00 Uhr

Bewerbungen und Meldungen bitte an
Manfred Tkotz, Zum Pier 21, 44536 Lünen,
Telefon: 0172 2805482 oder 0231/8605688,
E-Mail: ManfredTkotz@gmx.de

Stärkemeldung 2008

Termin: 15.1.2008

Den Stärkemeldungsbogen für das Jahr 2008 haben wir in dieser Ausgabe des „budoka“ auf Seite 28 abgedruckt.

Der Meldebogen kann dem „budoka“ entnommen werden oder von den Internet-Seiten des NWJV (www.nwjv.de) heruntergeladen werden. Bei Kopien bitte die Rückseite nicht vergessen!

Eine zusätzliche Zusendung des Formblattes an die Vereine erfolgt **nicht!**

Einsendeschluss für die Bestandserhebung 2008 ist der **15.1.2008.**

Die Zusendung einer Stärkemeldung an den Deutschen Judo-Bund ist **nicht** erforderlich!

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an unsere Geschäftsstelle:

Telefon: 02 03 / 73 81 - 6 22
E-Mail: info@nwjv.de

Bitte beachten Sie auch die Hinweise auf Seite 27.

Versammlungen

Kreis Bielefeld

Kreistag und Kreisjugendtag

Datum: Dienstag, 27. November 2007.

Zeit: 19.00 Uhr Kreistag.
19.30 Uhr Kreisjugendtag.

Ort: Kleine Sporthalle der Vogelruth-Schule, Vogelruth, Bielefeld-Brackwede (Aufenthaltsraum SV Brackwede -Judo-).

Tagesordnung Kreistag

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Wahl eines Protokollführers/einer Protokollführerin
4. Feststellung der Stimmberechtigung
5. Genehmigung des Protokolls der letzten Kreisversammlung vom 5.12.2006
6. Anträge
7. Bericht der Kreisfachwartin/des Kreisfachwartes
8. Bericht des Kampfrichterobmanns
9. Aussprache zu den Berichten
10. Wahl eines Versammlungsleiters/einer Versammlungsleiterin
11. Entlastung der Kreisfachwartin und des Kreisfachwartes
12. Wahl des Kreisfachwartes/stellv. Kreisfachwartes
13. Termine 2008
14. Verschiedenes

Tagesordnung Kreisjugendtag

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Wahl eines Protokollführers/einer Protokollführerin
4. Feststellung der Stimmberechtigung
5. Genehmigung des Protokolls der letzten Kreisjugendversammlung vom 5.12.2006
6. Anträge
7. Berichte der Kreisjugendleitung
8. Bericht des Kampfrichterobmanns
9. Aussprache zu den Berichten
10. Wahl eines Versammlungsleiters/einer Versammlungsleiterin
11. Entlastung der Kreisjugendleitung
12. Wahl des Kreisjugendleiters/stellv. Kreisjugendleiters
13. Termine 2008 und Vergabe von Meisterschaften/Turnieren
14. Verschiedenes

Anträge müssen in schriftlicher Form bis zum 30.10.2007 beim Kreisfachwart/Kreisfachwartin bzw. der Kreisjugendleitung vorliegen.

Frank Beermann/Michael Wöhle
Kreisfachwart/Kreisjugendleiter

Bestandserhebung 2008

An alle Vereinsvertreter!

Auf der Rückseite haben wir das Formblatt für die Bestandserhebung 2008 abgedruckt. Die Meldung der **aktiven** und **passiven** Judoka erfolgt auf einem Meldebogen.

Bitte nachfolgende Hinweise vor dem Ausfüllen sorgfältig durchlesen:

1. Meldung aller **aktiven Judoka** zum Erhalt der entsprechenden Jahressichtmarken unter **AKTIVE MITGLIEDER JUDO**.
2. Meldung aller Mitglieder, die nicht aktiv Sport treiben oder andere Sportler, die der Judoabteilung des Vereins zugerechnet werden und dem LSB in der Spalte JUDO gemeldet werden unter **PASSIVE MITGLIEDER**.

Die **Addition** dieser **beiden** Meldungen **muss** der Meldung an den LandesSportBund entsprechen.

Bitte beachten: Mindest-Beitragsverpflichtung je Verein: 20 Mitglieder

Jahressichtmarken werden auch bei Vorliegen einer ständigen Einzugsermächtigung nicht automatisch zugesandt, sondern müssen angefordert werden !

Bei Rückfragen: Tel.: 02 03 / 73 81 - 6 22
E-Mail: info@nwjv.de

Der Bestandserhebungsbogen kann auch aus dem Internet heruntergeladen werden:
www.nwjv.de

Anschrift des Vereins Ansprechpartner der Judoabteilung (bei Mehrspartenvereinen)

Bitte beachten: Die angegebene Anschrift wird im Vereinsverzeichnis des NWJV geführt.

Vereinsname:							
NWJV-Vereinsnummer:			0	0	0		
Vor- und Zuname des Ansprechpartners:							
Funktion im Verein:							
Straße/Hausnummer oder Postfach:							
PLZ/Ort:							
Telefon pr.:	Bitte in jeder Zeile ankreuzen, ob Sie mit der Veröffentlichung der jeweiligen Daten einverstanden sind!	<input type="checkbox"/>	ja	<input type="checkbox"/>	nein		
Telefax pr.:		<input type="checkbox"/>	ja	<input type="checkbox"/>	nein		
Telefon d.:		<input type="checkbox"/>	ja	<input type="checkbox"/>	nein		
Telefax d.:		<input type="checkbox"/>	ja	<input type="checkbox"/>	nein		
Internet-Adresse des Vereins: http://							
E-Mail:	<input type="checkbox"/>	ja	<input type="checkbox"/>	nein			

STÄRKEMELDUNG JUDO 2008

STAND 1.1.2008



Einsendeschluss: 15.1.2008

**Nordrhein-Westfälischer
Judo-Verband e.V.
Postfach 10 15 06
47015 Duisburg**

Vereinsnummer:

0 0 0

Ungekürzter Vereinsname:

Am 1.1.2008 hat der oben genannte Verein folgenden Mitgliederbestand.
Die Addition **AKTIV** und **PASSIV** entspricht der Meldung an den Landessportbund in der Spalte JUDO !

AKTIVE MITGLIEDER JUDO

AKTIV

Alter/Geschlecht	0 - 6 Jahre		7 - 14 Jahre		15 - 18 Jahre		19 - 26 Jahre		27 - 40 Jahre	
	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w
Mitgliederzahl										
Alter/Geschlecht	41 - 60 Jahre		über 61 Jahre		Gesamt			=	Davon behinderte Judoka	
	m	w	m	w	m	w				
Mitgliederzahl										

PASSIVE MITGLIEDER

bzw. sonstige andere Breitensportgruppen (Nichtjudokas)

PASSIV

der Judo-Abteilung

Alter/Geschlecht	0 - 6 Jahre		7 - 14 Jahre		15 - 18 Jahre		19 - 26 Jahre		27 - 40 Jahre	
	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w
Mitgliederzahl										
Alter/Geschlecht	41 - 60 Jahre		über 61 Jahre		Gesamt			=		
	m	w	m	w	m	w				
Mitgliederzahl										

Unser Verein arbeitet mit dem Programm „Judo spielend lernen“ (für 5- bis 7-Jährige) ja nein

(Bitte ankreuzen!)

Jahressichtmarken werden auch bei Vorliegen einer ständigen Einzugsermächtigung nicht automatisch zugesandt, sondern müssen angefordert werden !

Stempel

rechtsverbindliche Unterschrift

Endlich wieder da!

Der Judo-Kalender 2008 mit großartigen Kämpfern und spektakulären Würfen!



17.50

Rabatte für Wiederverkäufer in Höhe von 10% ab jeweils 10 Stück des gleichen Artikels! Alle Bestellungen zzgl. einer Versandkostenpauschale von 4,50 €.

Bestellungen bitte an:

DJB Service GmbH, Otto-Fleck-Schneise 12, 60528 Frankfurt/Main
Fax: 069 / 67722 42, E-Mail: djb-service@judobund.de



DJB
DEUTSCHER JUDO-BUND e.V.

Liga-Ergebnisse

1. Judo-Bundesliga Männer

Meisterrunde am Samstag, 6. Oktober 2007

JC 90 Frankfurt/Oder - Ippon Rodewisch	7: 4	(55:23)
SU Witten-Annen - KSV Esslingen	6: 6	(52:47)
TSV Abensberg - SC Berlin	9: 3	(61:18)
JC Leipzig - UJKC Potsdam	5: 5	(33:44)

1. Judo-Bundesliga Frauen

Finalturnier am Samstag, 20. Oktober 2007 in Potsdam

Pool A

UJKC Potsdam - KSV Esslingen	7: 0	(58: 0)
JC Leipzig - KSV Esslingen	5: 2	(42:14)
UJKC Potsdam - JC Leipzig	3: 2	(24:20)

Pool B

Kim-Chi Wiesbaden - SC Berlin	5: 2	(45:12)
PSG Dynamo Brandenburg - SC Berlin	5: 2	(50:15)
Kim-Chi Wiesbaden - PSG Dynamo Brandenburg	2: 4	(17:40)

Finale

UJKC Potsdam - PSG Dynamo Brandenburg	4: 3	(34:25)
---------------------------------------	------	---------

Deutscher Meister: UJKC Potsdam

Judo-Landesliga Frauen Rheinland

1. Kampftag am Samstag, 22. September 2007

SG Osterfeld - JC 71 Düsseldorf II	2: 4	(20:40)
TSV Hertha Walheim - SG Osterfeld	7: 0	(63: 0)
TSV Hertha Walheim - JC 71 Düsseldorf II	6: 1	(60:10)
Brühler TV - JC 66 Bottrop	2: 5	(20:50)
PSV Duisburg - Brühler TV	6: 1	(60:10)
PSV Duisburg - JC 66 Bottrop	0: 7	(0:70)
MSV Duisburg - JC Kempen	3: 4	(30:40)
JBC Wulfen/Rhade - MSV Duisburg	1: 5	(10:50)
JBC Wulfen/Rhade - JC Kempen	0: 7	(0:70)

2. Kampftag am Samstag, 20. Oktober 2007

Brühler TV - MSV Duisburg	5: 1	(50:10)
TSV Hertha Walheim - Brühler TV	3: 3	(30:30)
TSV Hertha Walheim - MSV Duisburg	4: 2	(40:20)
JC 66 Bottrop - JBC Wulfen/Rhade	7: 0	(70: 0)
SG Osterfeld - JC 66 Bottrop	0: 7	(0:70)
SG Osterfeld - JBC Wulfen/Rhade	7: 0	(70: 0)
PSV Duisburg - JC Kempen	6: 1	(60:10)
JC 71 Düsseldorf II - PSV Duisburg	1: 6	(10:60)
JC 71 Düsseldorf II - JC Kempen	3: 4	(30:40)

JBC Wulfen/Rhade am 2. Kampftag nicht angetreten.

Tabelle

1. JC 66 Bottrop	4	260: 20	26: 2	8: 0
2. TSV Hertha Walheim	4	193: 60	20: 6	7: 1
3. PSV Duisburg	4	180:100	18:10	6: 2
4. JC Kempen	4	160:120	16:12	6: 2
5. Brühler TV	4	110:150	11:15	3: 5
6. MSV Duisburg	4	110:140	11:14	2: 6
7. SG Osterfeld	4	90:173	9:18	2: 6
8. JC 71 Düsseldorf II	4	90:180	9:18	2: 6
9. JBC Wulfen/Rhade	4	10:260	1:26	0: 8

Judo-Landesliga Frauen Westfalen

1. Kampftag am Samstag, 22. September 2007

SUA Witten II - TSV Einigkeit Bielefeld II	3: 4	(30:40)
VfL Gevelsberg - VfL Hül	2: 5	(20:50)
JV Siegerland - VfL Gevelsberg	6: 1	(60: 7)
JV Siegerland - VfL Hül	7: 0	(70: 0)
Dortmunder BSV - TV Mesum	6: 1	(60:10)
Judoka Wattenscheid - Dortmunder BSV	1: 5	(10:50)
Judoka Wattenscheid - TV Mesum	0: 5	(0:50)

2. Kampftag am Samstag, 20. Oktober 2007

VfL Gevelsberg - Dortmunder BSV	0: 7	(0:70)
SUA Witten II - VfL Gevelsberg	7: 0	(70: 0)
SUA Witten II - Dortmunder BSV	1: 6	(10:53)
VfL Hül - Judoka Wattenscheid	2: 4	(20:40)
TSV Einigkeit Bielefeld II - VfL Hül	5: 2	(50:20)
TSV Einigkeit Bielefeld II - Judoka Wattenscheid	4: 3	(40:30)
JV Siegerland - TV Mesum	4: 3	(40:30)

Der TuS Lendringsen hat seine Mannschaft zurückgezogen.

Tabelle

1. Dortmunder BSV	4	233: 30	24: 3	8: 0
2. JV Siegerland	3	170: 37	17: 4	6: 0
3. TSV Einigkeit Bielefeld II	3	130: 80	13: 8	6: 0
4. SUA Witten II	3	110: 93	11:10	2: 4
5. TV Mesum	3	90:100	9:10	2: 4
6. Judoka Wattenscheid	4	80:160	8:16	2: 6
7. VfL Hül	4	90:180	9:18	2: 6
8. VfL Gevelsberg	4	27:250	3:25	0: 8

Judo-Landesliga Männer Arnsberg

1. Kampftag am Samstag, 22. September 2007

DSC Wanne-Eickel - 1. JJC Hattingen	6: 1	(60:10)
SC Huckarde - DSC Wanne-Eickel	3: 4	(20:35)
SC Huckarde - 1. JJC Hattingen	6: 1	(60:10)
TuS Eichengrün Kamen - Börde-Union	3: 3	(23:30)
PSV Bochum - TuS Eichengrün Kamen	5: 2	(45:20)
PSV Bochum - Börde-Union	6: 1	(60:10)
JC Pelkum - Bushido Finnentrop	7: 0	(70: 0)
1. JJC Dortmund - JC Pelkum	2: 5	(17:50)
1. JJC Dortmund - Bushido Finnentrop	5: 2	(47:20)

2. Kampftag am Samstag, 20. Oktober 2007

TuS Eichengrün Kamen - JC Pelkum	4: 3	(40:23)
SC Huckarde - TuS Eichengrün Kamen	3: 4	(30:40)
SC Huckarde - JC Pelkum	4: 3	(40:22)
Börde-Union - 1. JJC Dortmund	5: 2	(50:20)
DSC Wanne-Eickel - Börde-Union	4: 2	(32:20)
DSC Wanne-Eickel - 1. JJC Dortmund	4: 3	(40:20)
PSV Bochum - Bushido Finnentrop	7: 0	(70: 0)
1. JJC Hattingen - PSV Bochum	1: 6	(10:60)
1. JJC Hattingen - Bushido Finnentrop	3: 4	(30:40)

Tabelle

1. PSV Bochum	4	235: 40	24: 4	8: 0
2. DSC Wanne-Eickel	4	167: 70	18: 9	8: 0
3. TuS Eichengrün Kamen	4	123:128	13:14	5: 3
4. JC Pelkum	4	165: 97	18:10	4: 4
5. SC Huckarde	4	150:107	16:12	4: 4
6. Börde-Union	4	110:135	11:15	3: 5
7. 1. JJC Dortmund	4	104:160	12:16	2: 6
8. Bushido Finnentrop	4	60:217	6:22	2: 6
9. 1. JJC Hattingen	4	60:220	6:22	0: 8

Judo-Landesliga Männer Düsseldorf2. Kampftag am Samstag, 20. Oktober 2007

TSV Viktoria Mülheim - MSV Duisburg	3: 3	(22:30)
1. JC Mönchengladbach II - Viktoria Mülheim	5: 2	(45:13)
1. JC Mönchengladbach II - MSV Duisburg	3: 4	(27:35)
TSV Bayer Dormagen - Velberter JC	2: 5	(20:47)
JKG Essen III - SV Friedrichsfeld	0: 7	(0:70)
Judo-Team Holten - JKG Essen III	5: 2	(50:20)
Judo-Team Holten - SV Friedrichsfeld	2: 5	(17:42)

Tabelle

1. MSV Duisburg	4	162: 84	17:10	7: 1
2. TSV Viktoria Mülheim	4	130:110	15:12	5: 3
3. 1. JC Mönchengladbach II	3	112: 68	12: 8	4: 2
4. Velberter JC	3	107:100	11:10	4: 2
5. SV Friedrichsfeld	4	157:104	17:11	4: 4
6. Judo-Team Holten	3	87:102	9:11	2: 4
7. TSV Bayer Dormagen	3	90:112	9:12	2: 4
8. JKG Essen III	4	55:220	6:22	0: 8

Judo-Landesliga Männer Köln1. Kampftag am Samstag, 22. September 2007

Beueler Judo-Club II - JC Weilerswist	7: 0	(65: 0)
BS Yamato Hürth - Beueler Judo-Club II	0: 7	(0:57)
BS Yamato Hürth - JC Weilerswist	4: 2	(40:20)
1. Godesberger JC - JC Dieringhausen	5: 2	(50:20)
JC Hennef - 1. Godesberger JC	2: 5	(20:47)
JC Hennef - JC Dieringhausen	5: 2	(50:20)
SG Köln-Worringen - TSV Hertha Walheim III	2: 5	(20:45)
Germania Dattenfeld - SG Köln-Worringen	4: 3	(40:30)
Germania Dattenfeld - TSV Hertha Walheim III	2: 5	(20:50)

2. Kampftag am Samstag, 20. Oktober 2007

1. Godesberger JC - SG Köln-Worringen	6: 1	(55: 3)
BS Yamato Hürth - 1. Godesberger JC	2: 5	(20:50)
BS Yamato Hürth - SG Köln-Worringen	3: 4	(30:40)
JC Dieringhausen - Germania Dattenfeld	3: 4	(30:40)
Beueler Judo-Club II - JC Dieringhausen	6: 1	(60:10)
Beueler Judo-Club II - Germania Dattenfeld	7: 0	(70: 0)
JC Hennef - TSV Hertha Walheim III	5: 2	(43:13)
JC Weilerswist - JC Hennef	2: 5	(20:50)
JC Weilerswist - TSV Hertha Walheim III	3: 4	(30:37)

Tabelle

1. Beueler Judo-Club II	4	252: 10	27: 1	8: 0
2. 1. Godesberger JC	4	202: 63	21: 7	8: 0
3. JC Hennef	4	163:100	17:11	6: 2
4. TSV Hertha Walheim III	4	145:113	16:12	6: 2
5. Germania Dattenfeld	4	100:180	10:18	4: 4
6. SG Köln-Worringen	4	93:170	10:18	2: 6
7. BS Yamato Hürth	4	90:167	9:18	2: 6
8. JC Dieringhausen	4	80:200	8:20	0: 8
9. JC Weilerswist	4	70:192	7:20	0: 8

Judo-Landesliga Männer Münster2. Kampftag am Samstag, 20. Oktober 2007

FC Stella Bevergern - JC Kolping Bocholt	3: 3	(30:30)
JG Ladbergen - FC Stella Bevergern	4: 3	(40:30)
JG Ladbergen - JC Kolping Bocholt	4: 3	(40:30)
JG Ibbenbüren II - PSV Münster	6: 0	(60: 0)
TV Borghorst - JG Ibbenbüren II	4: 3	(40:30)
TV Borghorst - PSV Münster	5: 2	(50:20)
JST Herten - DJK Adler 07 Bottrop	5: 2	(37:15)
JC 66 Bottrop III - JST Herten	5: 2	(43:20)
JC 66 Bottrop III - DJK Adler 07 Bottrop	6: 0	(55: 0)

Tabelle

1. JC 66 Bottrop III	4	188: 70	20: 7	8: 0
2. JST Herten	4	167: 88	18:10	6: 2
3. JG Ladbergen	4	150:130	15:13	6: 2
4. JC Kolping Bocholt	4	160:100	16:11	5: 3
5. TV Borghorst	4	140:140	14:14	4: 4
6. FC Stella Bevergern	4	130:140	13:14	3: 5
7. JG Ibbenbüren II	4	120:150	12:15	2: 6
8. DJK Adler 07 Bottrop	4	85:152	10:17	2: 6
9. PSV Münster	4	50:220	5:22	0: 8

Judo-Bezirksliga Männer Arnsberg1. Kampftag am Samstag, 13. Oktober 2007

JC Pelkum II - JC Holzwickede	7: 0	(70: 0)
STV Soest - VfL Gevelsberg	4: 2	(40:20)
JC Pelkum II - STV Soest	6: 1	(60:10)
JC Holzwickede - VfL Gevelsberg	4: 3	(40:30)
JC Pelkum II - VfL Gevelsberg	6: 1	(60:10)
JC Holzwickede - STV Soest	3: 3	(30:25)
DSC Wanne-Eickel II - Lüner SV	4: 3	(37:30)
TuS Iserlohn - SC Huckarde II	3: 4	(30:40)
DSC Wanne-Eickel II - TuS Iserlohn	4: 3	(40:25)
Lüner SV - SC Huckarde II	3: 4	(30:40)
DSC Wanne-Eickel II - SC Huckarde II	4: 3	(40:30)
Lüner SV - TuS Iserlohn	2: 5	(20:50)
PSV Bochum II - Judoka Wattenscheid	6: 1	(60:10)
JV Siegerland II - Judoka Rauxel	5: 2	(50:20)
PSV Bochum II - JV Siegerland II	5: 2	(47:15)
Judoka Wattenscheid - Judoka Rauxel	4: 2	(37:20)
PSV Bochum II - Judoka Rauxel	5: 1	(50: 7)
Judoka Wattenscheid - JV Siegerland II	4: 3	(40:30)

Tabelle

1. JC Pelkum II	3	190: 20	19: 2	6: 0
2. PSV Bochum II	3	157: 32	16: 4	6: 0
3. DSC Wanne-Eickel II	3	117: 85	12: 9	6: 0
4. SC Huckarde II	3	110:100	11:10	4: 2
5. Judoka Wattenscheid	3	87:110	9:11	4: 2
6. STV Soest	3	75:110	8:11	3: 3
7. JC Holzwickede	3	70:125	7:13	3: 3
8. TuS Iserlohn	3	105:100	11:10	2: 4
9. JV Siegerland II	3	95:107	10:11	2: 4
10. Lüner SV	3	80:127	8:13	0: 6
11. VfL Gevelsberg	3	60:140	6:14	0: 6
12. Judoka Rauxel	3	47:137	5:14	0: 6

Judo-Bezirksliga Männer Düsseldorf Nord1. Kampftag am Samstag, 13. Oktober 2007

JC 1963 Kempen II - MSV Duisburg II	2: 5	(20:50)
JC Langenfeld II - JC 1963 Kempen II	6: 1	(60:10)
JC Langenfeld II - MSV Duisburg II	4: 3	(40:30)
TuS Germania - JC 71 Düsseldorf	5: 2	(50:17)
PSV Oberhausen - SC Bayer Uerdingen	4: 3	(37:27)
Judo Team Holten II - PSV Oberhausen	6: 1	(60:10)
Judo Team Holten II - SC Bayer Uerdingen	3: 3	(30:30)

Tabelle

1. JC Langenfeld II	2	100: 40	10: 4	4: 0
2. Judo Team Holten II	2	90: 40	9: 4	3: 1
3. TuS Germania	1	50: 17	5: 2	2: 0
4. MSV Duisburg II	2	80: 60	8: 6	2: 2
5. PSV Oberhausen	2	47: 87	5: 9	2: 2
6. SC Bayer Uerdingen	2	57: 67	6: 7	1: 3
7. JC 71 Düsseldorf	1	17: 50	2: 5	0: 2
8. JC 1963 Kempen II	2	30:110	3:11	0: 4

Judo-Bezirksliga Männer Düsseldorf Süd

1. Kampftag am Samstag/Sonntag, 13./14. Oktober 2007

JC 1963 Kempen I - BC Kamp-Lintfort	4: 3	(40:30)
TG Neuss - TV Ratingen	3: 4	(30:40)
SG Osterfeld - TG Neuss	6: 1	(60:10)
SG Osterfeld - TV Ratingen	6: 1	(60: 5)
Post Telekom Düsseldorf - SV Friedrichsfeld II	6: 1	(55:10)
PSV Duisburg II - Post Telekom Düsseldorf	3: 4	(30:35)
PSV Duisburg II - SV Friedrichsfeld II	1: 6	(10:50)

Tabelle

1. SG Osterfeld	2	120: 15	12: 2	4: 0
2. Post Telekom Düsseldorf	2	90: 40	10: 4	4: 0
3. JC 1963 Kempen I	1	40: 30	4: 3	2: 0
4. SV Friedrichsfeld II	2	60: 65	7: 7	2: 2
5. TV Ratingen	2	45: 90	5: 9	2: 2
6. BC Kamp-Lintfort	1	30: 40	3: 4	0: 2
7. PSV Duisburg II	2	40: 85	4:10	0: 4
8. TG Neuss	2	40:100	4:10	0: 4

Judo-Bezirksliga Männer Köln

1. Kampftag am Samstag, 13. Oktober 2007

JC Kohlscheid - TSV Bayer 04 Leverkusen III	1: 6	(10:60)
Sieglarer TV - JC Kohlscheid	5: 2	(50:20)
Sieglarer TV - TSV Bayer 04 Leverkusen III	2: 5	(13:50)
TV 1908 Neunkirchen - TV Hoffnungsthal	2: 4	(20:40)
JC Haaren - TV 1908 Neunkirchen	4: 3	(40:30)
JC Haaren - TV Hoffnungsthal	2: 4	(17:40)
Brander TV - Brühler TV II	5: 2	(50:20)
JC Swisttal - Brander TV	3: 4	(30:40)
JC Swisttal - Brühler TV II	3: 4	(30:40)

Tabelle

1. Bayer Leverkusen III	2	110: 23	11: 3	4: 0
2. TV Hoffnungsthal	2	80: 37	8: 4	4: 0
3. Brander TV	2	90: 50	9: 5	4: 0
4. Sieglarer TV	2	63: 70	7: 7	2: 2
5. JC Haaren	2	57: 70	6: 7	2: 2
6. Brühler TV II	2	60: 80	6: 8	2: 2
7. JC Swisttal	2	60: 80	6: 8	0: 4
8. TV 1908 Neunkirchen	2	50: 80	5: 8	0: 4
9. JC Kohlscheid	2	30:110	3:11	0: 4

Judo-Bezirksliga Männer Münster

1. Kampftag am Samstag, 22. September 2007

Gruppe A

JC Kolping Bocholt II - Halterner JC	7: 0	(63: 0)
VfL Hüls II - JC Kolping Bocholt II	3: 4	(30:40)
VfL Hüls II - Halterner JC	4: 3	(35:23)
JC Greven - JG Ibbenbüren III	6: 0	(60: 0)
JST Herten II - KSV 20 Erkenschwick	6: 1	(60:10)
JC Greven - KSV 20 Erkenschwick	4: 2	(40:20)
JST Herten II - JG Ibbenbüren III	7: 0	(70: 0)

Gruppe B

JC 66 Bottrop IV - DJK Stadtlohn	5: 2	(50:20)
PSV Bottrop - JC 66 Bottrop IV	1: 6	(10:60)
PSV Bottrop - DJK Stadtlohn	3: 4	(30:40)
Banzai Gelsenkirchen - Koriouchi Gelsenkirchen II	2: 5	(20:50)
VfL Hüls III - TV Mesum	5: 2	(50:17)
Banzai Gelsenkirchen - TV Mesum	4: 3	(35:30)
VfL Hüls III - Koriouchi Gelsenkirchen II	3: 4	(30:34)

Tabelle Gruppe A

1. JST Herten II	2	130: 10	13: 1	4: 0
2. JC Greven	2	100: 20	10: 2	4: 0
3. JC Kolping Bocholt II	2	103: 30	11: 3	4: 0
4. VfL Hüls II	2	65: 63	7: 7	2: 2
5. KSV 20 Erkenschwick	2	30:100	3:10	0: 4
6. Halterner JC	2	23: 98	3:11	0: 4
7. JG Ibbenbüren III	2	0:130	0:13	0: 4

Tabelle Gruppe B

1. JC 66 Bottrop IV	2	110: 30	11: 3	4: 0
2. Koriouchi Gelsenkirchen II	2	84: 50	9: 5	4: 0
3. VfL Hüls III	2	80: 51	8: 6	2: 2
4. DJK Stadtlohn	2	60: 80	6: 8	2: 2
5. JC Banzai Gelsenkirchen	2	55: 80	6: 8	2: 2
6. TV Mesum	2	47: 85	5: 9	0: 4
7. PSV Bottrop	2	40:100	4:10	0: 4

WETTKAMPFERGEBNISSE

Kreis Bochum/Ennepe

Kreiseinzeltturnier

14.10.2007 in Hattingen

U 14 weiblich: -33 kg: 1. Nicole Fleige (Budo Sportclub Linden). **-40 kg:** 1. Hjördis Kühr (1. JJJC Bochum). **-44 kg:** 1. Jacqueline Zander. **-48 kg:** 1. Julia Süßmann (beide TV Gerthe). **-52 kg:** 1. Meryem Karadag (1. JJJC Bochum). **-57 kg:** 1. Theresa Koch (SU Witten-Annen). **-63 kg:** 1. Janine Thom (1. JJJC Hattingen). **+63 kg:** 1. Katharina Schmitz (DSC Wanne-Eickel). **U 14 männlich: -31 kg:** 1. Jens Malewany (PSV Bochum). **-34 kg:** 1. Pascal Grundmann (SU Witten-Annen). **-37 kg:** 1. Roman Goroff (DSC Wanne-Eickel). **-40 kg:** 1. Alexander Sikorski (PSV Bochum). **-43 kg:** 1. Marcel Schmeichel (SU Witten-Annen). **-46 kg:** 1. Benjamin Hofäcker (1. JJJC Hattingen). **-50 kg:** 1. Jens Richter (SU Witten-Annen). **-55 kg:** 1. Sven Malewany (PSV Bochum). **-60 kg:** 1. Philipp Krachtus. **+60 kg:** 1. Max Kischel (beide SU Witten-Annen).

Schloß Neuhaus), 2. Lea Püschel (Budo-Club Bielefeld). **+63 kg:** 1. Laura Schelp (HLC Höxter).

U 14 männlich: -31 kg: 1. Simon Riegler (VfB Fichte Bielefeld), 2. Jan Grimmelt (TSV Einigkeit Bielefeld). **-34 kg:** 1. Siemon Süllwold, 2. Henri Oberth (beide BSV Kalletal). **-37 kg:** 1. Jan Wahner, 2. Luca Kucharewa (beide PSV Herford). **-40 kg:** 1. Alexander Bartz (SV Brackwede), 2. Paul Preising (TG Herford). **-43 kg:** 1. Felix Bitterer, 2. Kai-Hendrik Carow (beide JC 93 Bielefeld). **-46 kg:** 1. Laurin Volkening (TV Jahn Minden), 2. Tobias Heinrich (PSV Herford). **-50 kg:** 1. Manuel Heck (JC Schloß Neuhaus), 2. Lewin Husen (TSV Einigkeit Bielefeld). **-55 kg:** 1. Fabian Karau (TSG Rheda), 2. Malte Gaidt (JC Schloß Neuhaus). **-60 kg:** 1. Daniel Karau (TSG Rheda), 2. Christian Czornik (HLC Höxter). **+60 kg:** 1. Tarik Dahlmeier (PSV Herford), 2. Frederik Brett (TV Paderborn).

Frauen U 17: -48 kg: 1. Linda Fißmeyer (TV Jahn Borgholzhausen), 2. Sabrina Kucza (JC 93 Bielefeld). **-52 kg:** 1. Marit Haferkamp (1. Delbrücker JC), 2. Eva Steinhäuser (Wiedenbrücker TV). **-63 kg:** 1. Alexandra Kucza (JC 93 Bielefeld), 2. Lisa Wahner (PSV Herford). **-78 kg:** 1. Jana Peter (TV Isselhorst), 2. Annika Jakobs (1. Delbrücker JC).

Bezirk Detmold

Michaelispokalturnier

14.10.2007 in Gütersloh

U 14 weiblich: -30 kg: 1. Svenja Becker (HLC Höxter). **-36 kg:** 1. Ainjali Kühnhold (JC Schloß Neuhaus), 2. Jasmin Brinkmeier (Wiedenbrücker TV). **-44 kg:** 1. Nicole Viehl, 2. Caroline Stelbrink. **-48 kg:** 1. Sabrina Wöhle (alle TV Isselhorst), 2. Julia Starke (HLC Höxter). **-57 kg:** 1. Daniela Klapper, 2. Raschida Ewald. **-63 kg:** 1. Tatjana Hansmeyer (alle JC

Männer U 17: -46 kg: 1. Vitali Burgardt (1. Delbrücker JC), 2. Oleg Janke (JC Schloß Neuhaus). **-50 kg:** 1. Patrick Krey, 2. Frederik Frommholz. **-55 kg:** 1. Sascha Korn, 2. Benedikt Schröder (alle PSV Herford). **-60 kg:** 1. Antoine Boecker (TSV Einigkeit Bielefeld), 2. Gereon Stahl (Gütersloher JC). **-66 kg:** 1. Oliver Witschel, 2. Tobias Geier (beide TSG Rheda). **-73 kg:** 1. Dominik Brett (TV Paderborn), 2. Lukas Heine (HLC

Höxter). **-81 kg:** 1. André Sailer (Gütersloher JC), 2. Nikita Lust (TG Herford). **+90 kg:** 1. Niklas Stelbrink (TV Isselhorst), 2. Patrick Lango (Gütersloher JC).

Bezirk Düsseldorf

Bezirkspokalturnier

09.09.2007 in Duisburg

U 14 weiblich: -30 kg: 1. Lena Weber (1. JC Mönchengladbach). **-36 kg:** 1. Michelle Gutstein (Judo Team Holten), 2. Daniela Göbel (Garather SV). **-40 kg:** 1. Shirley Berns, 2. Sharina Junik (beide SV 08/29 Friedrichsfeld). **-44 kg:** 1. Eva Weber (1. JC Mönchengladbach), 2. Jenny Klaus (SV 08/29 Friedrichsfeld). **-48 kg:** 1. Viviane Krause (SV 08/29 Friedrichsfeld), 2. Veronika Dietrich (Garather SV). **-52 kg:** 1. Wiebke Busch, 2. Felicia Lamot (beide PSV Duisburg). **-57 kg:** 1. Laura Manthei (PSVg Jahn Solingen), 2. Melissa Fabri (KSV Moers). **-63 kg:** 1. Lea Reimann (PSV Duisburg), 2. Jennifer Kramer (Senshu Hau). **+63 kg:** 1. Anastasia Ehrlich (Roter Drache Kleve), 2. Julia Rewald (KSV Moers). **Pokalwertung:** 1. SV 08/29 Friedrichsfeld (47 Punkte), 2. PSV Duisburg (34), 3. 1. JC Mönchengladbach (26).

U 14 männlich: -31 kg: 1. Finn-Frederic Bittscheidt (SV 08/29 Friedrichsfeld), 2. Samuel Walter (Collegium Augustinum). **-34 kg:** 1. Dimitrij Hiadi (1. JC Mönchengladbach), 2. Tim Lange (BC Kamp-Lintfort). **-37 kg:** 1. Darius Nahvi-pour (JC 71 Düsseldorf), 2. Marcel Bizon (1. JC Mönchengladbach). **-40 kg:** 1. Jens Kroll (TuS Germania), 2. Maurizio Greco (TV 1902 Germania). **-43 kg:** 1. Stephan Sommer (Judo Team Holten), 2. Fabian Schmitz (JC 71 Düsseldorf). **-50 kg:** 1. Pascal Szabadi (PSV Duisburg), 2. Marius Scholten (Judo Team Holten). **-55 kg:** 1. Elias Droste (Post SV Düsseldorf), 2. Marcel Bauer (DJK VfL Willich). **-60 kg:** 1. Tobias Rehfeld (JC 71 Düsseldorf), 2. Dustin Lünsmann (PSV Duisburg). **+60 kg:** 1. Rami Gharsallaoui (BC Kamp-Lintfort), 2. Jörn Lohmann (SV 08/29 Friedrichsfeld). **Pokalwertung:** 1. JC 71 Düsseldorf (39 Punkte), 2. Judo Team Holten (31), 3. PSV Duisburg (31).

Frauen U 17: -40 kg: 1. Mira Ulrich (1. JC Mönchengladbach). **-48 kg:** 1. Alena Hirnstein (1. Essener JC), 2. Sina Lachnitt (1. Walsumer Judo Club). **-52 kg:** 1. Maya Schwarze (JC 71 Düsseldorf), 2. Vanessa Kopperberg (TG Lennep). **-57 kg:** 1. Alina Sikorski (Judo Team Holten), 2. Marina Möhner (PSV Oberhausen). **-63 kg:** 1. Jessica Burkert (PSV Duisburg), 2. Mareike Fenger (JKG Essen). **-70 kg:** 1.

Melina Wehmeyer (1. JC Mönchengladbach), 2. Natalilic (JCLangensfeld). **+70 kg:** 1. Julia Tillmanns (1. JC Mönchengladbach), 2. Katharina Czogalla (Judo Team Holten). **Pokalwertung:** 1. 1. JC Mönchengladbach (44 Punkte), 2. Judo Team Holten (26), 3. JC 71 Düsseldorf (18).

Männer U 17: -43 kg: 1. Mustafa Djandigor (1. JC Mönchengladbach), 2. Christian Aretz (TuS Germania). **-46 kg:** 1. Anthony Zingg (JC 71 Düsseldorf), 2. Denny Koppers (Judo Team Holten). **-50 kg:** 1. Ron Hendricks (SV 08/29 Friedrichsfeld), 2. Marcus Müller (1. JC Mönchengladbach). **-55 kg:** 1. Marvin Piekarski (PSV Duisburg), 2. Felix Lorenz (TuS Germania). **-60 kg:** 1. Lukas Krautmacher (JC 71 Düsseldorf), 2. Tjorven Brückmann (ASVE Süchteln). **-66 kg:** 1. Kevin Bizon, 2. Alex Sondermann (beide 1. JC Mönchengladbach). **-73 kg:** 1. Jeffrey Kramer, 2. Hendrik Lohmann (beide SV 08/29 Friedrichsfeld). **-81 kg:** 1. Andreas Peiffer (TuS Germania), 2. Alexander Block (BS Kaarst). **-90 kg:** 1. Michel Schmitt (JC Langensfeld), 2. Karol Garbowski (TuS Germania). **+90 kg:** 1. Ruben Kallfuß (1. JC Mönchengladbach), 2. Patrick Benz (PSV Oberhausen). **Pokalwertung:** 1. 1. JC Mönchengladbach (60 Punkte), 2. SV 08/29 Friedrichsfeld (26), 3. TuS Germania (18).

Bezirkssichtungsturnier

4. Schuljahr

13.10.2007 in Duisburg

weiblich: -28 kg: 1. Riccarda Greco (TSV Viktoria Mülheim), 2. Pia Martens (JC Haldern). **-33 kg:** 1. Shanice Peck (JKG Essen), 2. Cora Last (SG Osterfeld). **-36 kg:** 1. Eva Ehringfeld (JC Haldern), 2. Sophia Dudziak (PSV Essen). **-40 kg:** 1. Pia Naber (JKG Essen), 2. Tanja Berger (Samurai Dinslaken). **+48 kg:** 1. Laura Blumberg (PSV Duisburg). **männlich: -28 kg:** 1. Paul Joeres (1. JC Mönchengladbach), 2. Alexander Krämer (SG Dülken). **-31 kg:** 1. Jan Christoph Becker (SG Osterfeld), 2. Daniel Ziadé (TK Grevenbroich). **-34 kg:** 1. Maurice

Püchel (TB Wülfrath), 2. Stefano Sobolewski (Bushido Dinslaken). **-37 kg:** 1. Kai Janik Martens (JC Haldern), 2. Eddy Puffahrt (SG Dülken). **-40 kg:** 1. Alex Ingenillem (SV Arminia Kapellen/Hamb), 2. Thomas Hängel (SG Osterfeld). **-43 kg:** 1. Lukas Riemenschneider (SV Arminia Kapellen/Hamb), 2. Christian Maloversnik (JKG Essen). **+46 kg:** 1. Jan-Paul Gatzke (Bushido Dinslaken), 2. Alex Romanowsky (Post-SV Solingen).

Photo-Porst-Turnier

13.10.2007 in Duisburg

U 14 weiblich: -30 kg: 1. Lena Weber (1. JC Mönchengladbach). **-36 kg:** 1. Alexandra Dörper (Samurai Dinslaken), 2. Maren Barmann (Senshu Hau). **-40 kg:** 1. Shirley Berns, 2. Sharina Junik (beide SV 08/29 Friedrichsfeld). **-44 kg:** 1. Eva Weber, 2. Jasmin Cantelberg (beide 1. JC Mönchengladbach). **-48 kg:** 1. Alina Fiedler (PSVg Jahn Solingen), 2. Christina Jensen (1. Essener Judo-Club). **-52 kg:** 1. Wiebke Busch (PSV Duisburg), 2. Celina Gimenez-March (DJK JC Essen-Frintrop). **-57 kg:** 1. Laura Manthei (PSVg Jahn Solingen), 2. Sandra Damnitz (TSV Bayer Dormagen). **-63 kg:** 1. Lea Alina Reimann (PSV Duisburg), 2. Jennifer Kramer (Senshu Hau). **+63 kg:** 1. Julia Rewald (KSV Moers). **U 14 männlich: -34 kg:** 1. Finn-Frederic Bittscheidt (SV 08/29 Friedrichsfeld), 2. Robin Kamke (SV Jägerhaus-Linde). **-37 kg:** 1. Tobias Kirsch (PSV Duisburg), 2. Riccardo Baret (JC 71 Düsseldorf). **-40 kg:** 1. Eric Veutker (PSVg Jahn Solingen), 2. Marco Kruppa (Tbd. Osterfeld). **-43 kg:** 1. Chris Koppers, 2. Stephan Sommer (beide Judo-Team Holten). **-50 kg:** 1. Pascal Szabadi (PSV Duisburg), 2. Tobias Heißing (JC Kalkar). **-55 kg:** 1. René Rockenfeller (TV Germania Duisburg), 2. Lukas Klaff (PSV Duisburg). **-60 kg:** 1. Falk Balzer (JKG Essen), 2. Jonas Schwarz (Tbd. Osterfeld). **+60 kg:** 1. Rami Gharsallaoui (BC Kamp-Lintfort), 2. Leon Tröster (WTB Essen).

Bezirk Köln

Klaus-Münstermann-Gedächtnisturnier

14.10.2007 in Kohlscheid

U 14 weiblich: -30 kg: 1. Kim Thurow (JC Weilerswist), 2. Noa Schwensfeier (JSC Erkelenz). **-33 kg:** 1. Marina Schubert (JC Wermelskirchen), 2. Charlotte Danz (Brühler TV). **-36 kg:** 1. Esmeralda Puts (JC Kaiinsho Roermond), 2. Denise Schmitz (TSV Bayer 04 Leverkusen). **-40 kg:** 1. Jennifer Stenzel (Brander TV), 2. Isabel Dietmannsperger. **-44 kg:** 1. Charlotte Gruber (beide TSV Bayer 04 Leverkusen), 2. Irina Strehl (DJK Roland Köln-West). **-48 kg:** 1. Janina Beune (TSV Bayer 04 Leverkusen), 2. Kim Sarah Czichy (Brühler TV). **-52 kg:** 1. Rebecca Jopen (JC Haaren), 2. Nadine Heigl (JC Frechen). **-57 kg:** 1. Jessica Brinks (JJJC Yamanshi Porz), 2. Jennifer Gilles (TSV Bayer 04 Leverkusen). **-63 kg:** 1. Melissa Oertel (Burscheider TG), 2. Petra Welscher (Post-Telekom SV Aachen). **+63 kg:** 1. Julia Mull, 2. Stefanie Buchenau (beide Jülicher JC).

U 14 männlich: -31 kg: 1. Arved Schmitz (Brühler TV), 2. Mike Kempen (Zarai Wahlwiller). **-34 kg:** 1. Tim Resag (TSV Bayer 04 Leverkusen), 2. Oliver Groll (JJJC Samurai Setterich). **-37 kg:** 1. Nicolas Orfanopolus (TSV Bayer 04 Leverkusen), 2. Joshua Wolf (Brühler TV). **-40 kg:** 1. Marius Schubert (JC Wermelskirchen), 2. Timo Ellrich (TSV Bayer 04 Leverkusen). **-43 kg:** 1. Daniel Hiltmann (JC Wermelskirchen), 2. Sebastian Greiner. **-46 kg:** 1. Maximilian Greiner (beide TSV Bayer 04 Leverkusen), 2. Patrick Stenzel (Brander TV). **-50 kg:** 1. Lukas Kampa (TSV Bayer 04 Leverkusen), 2. Nicolas Müller (JJJC Yamanshi Porz). **-55 kg:** 1. Jordy Bakkes (JC Kaiinsho Roermond), 2. Dennis Khanal (Beueler JC). **-60 kg:** 1. Dennis Kersting (Brühler TV), 2. Stefan Ruthart (TSV Hertha Walheim). **+60 kg:** 1. Frederik Meurer (JC Hüchelhoven), 2. Steffen Mull (Jülicher JC).

Qualität zu fairen Preisen

PHOENIX

... schnell, flexibel und zuverlässig!

Als Partner für **Vereins-Sammelbesteller** und **Gewerbe-treibende** bieten wir Ihnen:

- ein komplettes Kampfsport-Sortiment + Sport-Matten
- einen eigenen Bestick- und Bedruckservice
- Sport-, Vereins- und Teamausstattung aller Art

Katalog anfordern:
info@phoenix-budo.de



PHOENIX TOPSTAR
 B U D O A R T I K E L

Burkhard Bernhöle | Westkirchener Str. 90 | 59320 Ennigerloh | Fon 02524/4323 | info@phoenix-budo.de | www.phoenix-budo.de



Dan-Prüfung in Duisburg

18 Judokas nahmen an der Dan-Prüfung in Duisburg teil. Alle Teilnehmer konnten ihren angestrebten Dan-Grad erreichen.

Prüfungskommission 1

Prüfer:

Dr. Michael Paridon, 5. Dan
Frank Schmidtke, 4. Dan
Jutta Schmidt, 3. Dan

zum 3. Dan:

Andreas Nienhaus, Kr. Düsseld.
Friedrich Terhaag, Kr. Düsseld.

zum 1. Dan:

Theresa Groß-Thebing, Kr. Coe.
Michael Palmen, Kr. Duisburg
Dennis Weitz, Kreis Duisburg
Frank Schmeink, Kr. Duisburg
Marina Scholten, Kreis Kleve
Robert Vieweger, Kr. Düsseld.
Alexander Wirp, Kreis Steinfurt

Prüfungskommission 2

Prüfer:

Tomaso D'Anello, 5. Dan
Hans Rutkowski, 5. Dan
Klaus Hillmann, 5. Dan

zum 4. Dan:

Boris Fardel, Kreis Düsseldorf

zum 2. Dan:

Manfred Teckenburg, Kr. Kref.

zum 1. Dan:

Gabriele Fischer, Kr. Düsseldorf
Dorina Stahl, Kreis Bielefeld
Daniel Steuer, Kreis Köln
Andreas Bazynski, Kr. Bo./En.
Joscha Bazynski, Kr. Boch./En.
Julia Wendlinger, Kr. Boch./En.
Viktoria Apel, Kr. Bochum/En.

Aus den Kreisen

Kreis Aachen

Technikvorbereitungslehrgang zum Erwerb des 1. Kyu mit abschließender Prüfung

Ausrichter: NWDK Aachen.
Tag: Samstag, 18./24. November und 2. Dezember 2007.
Ort: Turnhalle an der Haupt-

schule Haaren, Haarener Straße, 52525 Waldfeucht-Haaren.
Turnhalle am Hallenbad (Sportzentrum) Haaren, Alter Kluser Kirchweg, 52525 Waldfeucht-Haaren.

Zeit: 18.11./02.12.: 9.00 - 12.00 Uhr. 24.11.: 13.00 - 15.00 Uhr.

Referenten: Ludwig Müller, 4. Dan und Werner Bierbaum, 4. Dan, KDV und Vertreter.

Kosten: keine.

Meldung: schriftlich/per E-Mail bis 12.11.2007 an Ludwig Müller, Willibrordstr. 25, 52499 Baesweiler, Tel.: 0 24 01 / 5 36 42, Fax: 0 24 01 / 60 83 58, E-Mail: ludwig--mueller@t-online.de

Anreise: Turnhalle an der Hauptschule Haaren, Haarener Straße, 52525 Waldfeucht-Haaren: Wegbeschreibung aus Richtung Aachen: Ab AB-Kreuz Aachen in Richtung Düsseldorf (BAB 44), Abfahrt Aldenhoven Richtung Geilenkirchen/Heinsberg (B 56), nach 18 km Richtung Heinsberg (B 221, Umgehung Geilenkirchen), Richtung Heinsberg B 221 durchfahren bis Heinsberg Industriegebiet. An der Ampel rechts, an allen weiteren Ampelanlagen immer geradeaus Richtung Kirchhoven

/Haaren. In Haaren vor der Kirche links (Vorfahrtstraße) in die Johannesstraße. Am Bunderweg rechts bis zur Hauptschule.

Wegbeschreibung aus Richtung Düsseldorf: A 46 bis Abfahrt Heinsberg (AB Ende), Richtung Heinsberg B 221 durchfahren bis Heinsberg Industriegebiet, weiter siehe oben.

Turnhalle am Hallenbad (Sportzentrum) Haaren, Alter Kluser Kirchweg, 52525 Waldfeucht-Haaren: wie oben, weiterfahren und die nächste Straße rechts (Alter Kluser Kirchweg) zur Turnhalle am Hallenbad.

Techniklehrgang „Übergänge Stand-Boden“

Ausrichter: NWDK Kreis Aachen.
Tag: Samstag, 1. Dezember 2007.
Ort: Turnhalle der städt. kath. Grundschule Kornelimünster, Abteigarten 11, 52076 Aachen-Kornelimünster.

Zeit: 10.00 - 13.00 Uhr.
Referenten: Ulrich Kreutz, 3. Dan und Markus Corsten, 1. Dan.
Teilnehmer: alle Kyu-Grade ab Jahrgang 1994 und interessierte Trainer.

Techniklehrgang „Übergänge Stand-Boden“

Ausrichter: NWDK Kreis Aachen.
Tag: Samstag, 1. Dezember 2007.
Ort: Turnhalle der städt. kath. Grundschule Kornelimünster, Abteigarten 11, 52076 Aachen-Kornelimünster.

Zeit: 10.00 - 13.00 Uhr.
Referenten: Ulrich Kreutz, 3. Dan und Markus Corsten, 1. Dan.
Teilnehmer: alle Kyu-Grade ab Jahrgang 1994 und interessierte Trainer.

Zeit: 10.00 - 13.00 Uhr.
Referenten: Ulrich Kreutz, 3. Dan und Markus Corsten, 1. Dan.
Teilnehmer: alle Kyu-Grade ab Jahrgang 1994 und interessierte Trainer.

Kosten: keine.

Meldung: schriftlich/per E-Mail bis 26.11.2007 an Ludwig Müller, Willibrordstr. 25, 52499 Baesweiler, Tel.: 0 24 01 / 5 36 42, Fax: 0 24 01 / 60 83 58, E-Mail: ludwig--mueller@t-online.de

Anreise: aus Köln oder Düsseldorf kommend (BAB 4 / 44) am AB Kreuz Aachen Richtung Lüttich/Liége (BAB 44), Abfahrt Aachen-Brand, rechts Richtung Brand, an der 3. Ampel rechts in die Heussstraße, nach 250 m links in die Rombachstraße, nach 100 m rechts in die Schagenstraße, nach 300 m liegt die Turnhalle auf der rechten Seite rechts neben der Grundschule;
Bus: ASEAG-Linien 15, 25, 35, 55, 65, 68, 75, 166 (Haltestellen: Brand, Ringstraße, Hochstraße).

Ludwig Müller

Kreis Bielefeld

Nage-No-Kata „Workshop“ für den Bezirk Detmold

Ausrichter: NWDK Kreis Bielefeld, Arbeitskreis Kata.
Ort: Piusschule, Schulstraße, OT Wiedenbrück (Dojo der Wiedenbrücker Judokas).

Datum: Samstag, 1. Dezember 2007.

Zeit: Beginn 10.00 Uhr.

Referenten: R. Andruhn, 6. Dan, KDV Bielefeld, E. Kruse, 5. Dan, Bezirks-Kata-Beauftragter (Bei Bedarf werden zusätzliche Referenten eingesetzt.)

Themen: Nage-No-Kata für Prüfungsaspiranten ab 3. Kyu sowie für Dan-Prüflinge zum 1. Dan nach den aktuellen Bewertungskriterien der Kata-Meisterschaften.

Teilnehmer: a) Judokas ab 1. Kyu für die Dan-Vorbereitung; b) interessierte ÜL/Trainer sowie Judokas ab 4. Kyu, die für die Kyu-Prüfung Nage-No-Kata üben möchten (Vorkenntnisse erwünscht); c) für Teilnehmer am diesjährigen kreisoffenen Nage-No-Kata-Turnier, das am 8.12. stattfindet.

Meldung: TN-Zahl pro Verein bis zum 25.11.2007 an den KDV, Fax: 0 52 42 / 5 59 40, E-Mail: Andruhn@t-online.de

Kosten: keine.

Sonstiges: Gültiger Judopass ist vorzulegen.

Bezirks-Kata-Turnier

Ausrichter: NWDK Kreis Bielefeld, Arbeitskreis Kata.
Ort: Dojo des SV Brackwede, Vogelruth-Turnhalle.

Datum: Sonntag, 9. Dezember 2007.

Zeit: Eintreffen 10.00 Uhr.

Leitung: R. Andruhn, 6. Dan, KDV, E. Kruse, 5. Dan, Bezirks-Kata-Beauftragter.

Teilnehmer: Judokas U 11 - U 17 des Bezirkes Detmold.

Teilnahmebedingungen: siehe unter www.judo-bielefeld.info

Anmeldung: durch den jeweiligen Verein unter Angabe von Name, Vorname, Geb.-Datum, Uke/Tori, Kata Stufe/n, die gezeigt wird/werden an den KDV R. Andruhn, Fax: 0 52 42 / 5 59 40, E-Mail: Andruhn@t-online.de

Meldeschluss: 1.12.2007.

Ludus: 5,00 € pro Paar, am Turniertag zu zahlen.

Ehrengaben: Medaillen, Urkunden.

Sonstiges: Gültiger Judopass ist von jedem Teilnehmer vorzulegen.

1. Kyu-Prüfung 2/07

Ausrichter: Wiedenbrücker TV.
Ort: Piusschulturnhalle, Schulstraße, OT Wiedenbrück.

Prüfungsdatum: Sonntag, 16. Dezember 2007.

Zeit: Eintreffen 9.30 Uhr. Beginn 10.00 Uhr.

Teilnehmer: ab 3. Kyu möglich.

Gebühr: 10,00 € pro Prüfling, am Prüfungstag zu zahlen.

Anmeldung: nur schriftlich durch den jeweiligen Verein unter Angabe von Name, Vorname, Geb.-Datum, letzte Prüfung, Judopass-Nr. an R. Andruhn, Am Jödenkamp 21, 33378 Rheda-Wiedenbrück, Fax: 0 52 42 / 5 59 40, E-Mail: Andruhn@t-online.de

Sonstiges: Gültiger Judopass ist von jedem Teilnehmer vorzulegen.

Rainer Andruhn

Kreis Düsseldorf

NWDK-Technik-Lehrgang „Judo-Bodentechniken“

Datum: Samstag, 1. Dezember 2007.

Zeit: 14.00 - 18.00 Uhr.

Ort: Judohalle auf dem Schulhof der Gesamt-Kollegschule

Ellerstraße 89/94, Düsseldorf-Oberbilk.

Parkmöglichkeiten auf dem Schulhof vor der Judohalle; von Düsseldorf Hbf. 10 Minuten Fußweg über Eisenstraße/Stahlstraße zur Ellerstraße.

Themen: Judo-Bodentechniken/Übergänge Stand-Boden.

Referent: Karl Heinz Scheyk (6. Dan).

Eingeladen sind: alle Judokas ab 12 Jahre, Kyu-Prüfer, Übungsleiter, Dan-/ÜL-Anwärter, Trainerassistenten.

Lehrgangsgebühr: 5,00 €. Lehrgangsteilnahme wird im Judopass mit 5 UE als NWDK-Techniklehrgang bestätigt. Karl Heinz Scheyk

Kreis Kleve

Erstellen eines Handlungskomplexes im Boden am Beispiel Juji-gatame

Datum: Mittwoch, 14. November 2007.

Zeit: 19.00 - 20.30 Uhr.

Ort: Sporthalle der Anne-Frank-Schule, Anne-Frank-Str. 1, 47608 Geldern.

Teilnehmer: alle aktiven Judokas ab 12 Jahre.

Leitung: André Otte, 4. Dan.

Kosten: keine.

Mitzubringen: Judogi und evtl. Schreibzeug.

Anmeldungen: bis spätestens 5.11.2007 schriftlich unter Angabe von Name, Vorname und Verein an Manuel Minkwitz, Talstr. 19, Fax: 0 28 21 / 58 20 53, E-Mail: Manuel Minkwitz@online.de

Wegbeschreibung: von Kleve kommend: B 9/Kleverstraße, links abbiegen Richtung Geldern, auf die B 58/Hartort, der Straße folgen, im Kreisverkehr geradeaus, direkt nach dem Kreisverkehr links einordnen und dem Straßenverlauf folgen, die Straße macht einen Rechtsknick, hier links einordnen (auf die Weseler Straße Richtung Wesel), über den Zebrastreifen weiter geradeaus, an der nächsten Ampel links auf den Boeckel Weg (gegenüber dieser Ampel ist eine Polizeistation und das Straßenverkehrsamt); von Wesel kommend: in Wesel auf die B 58 in Richtung Issum und Geldern, der B 58 für ca. 25 km folgen, das Ortseingangsschild von Geldern passieren, der Straße weiter folgen bis zu

der Ampel an der Polizei (linke Straßenseite), hier rechts auf den Boeckel Weg, nach ca. 500 m links in die Anne-Frank Straße. Die Halle befindet sich nach ca 100 m auf der linken Seite (Parken auf dem Schulhof).

Manuel Minkwitz

Kreis Köln

Kata-Turnier für Kyu-Grade der U 15 und U 18

Ausrichter: Sportgemeinschaft Köln-Worringen.

Datum: Sonntag, 9. Dezember 2007.

Zeit: Beginn 12.00 Uhr.

Altersgruppen und Kata:

U 15 (Jahrgänge 1993, 1994 und 1995), Koshi-waza sowie U 18 (Jahrgänge 1990, 1991 und 1992), Ashi-waza

Inhalte: Die Teilnehmer werden in zwei Fächern bewertet:

1. Die Gruppe der Nage-No-Kata, die in der entsprechenden Altersstufe gefordert wird als Pflichtteil. Hierbei müssen beide Partner die Gruppe demonstrieren und werden zusammen bewertet und 2. im Fach „Free-Style“, durch die Vorführung einer selbst entwickelten Kata, die aus mindestens drei Elementen in Stand oder Boden bestehen muss. Hier können die Partner abwechselnd oder nacheinander agieren. Beide Teilnehmer sollen die drei Elemente zeigen (z. B. einer rechts, der andere links. Es werden somit sechs Aktionen gezeigt). Hierbei können sowohl prüfungsrelevante (Anwendungsaufgaben im Stand und Boden o. ä.) oder Grundlagen wie Gleichgewichtsbruch, Fallschule o. Ä. behandelt werden. Die Anzahl der Mitwirkenden ist nicht wie unter 1. auf zwei beschränkt. Die unter 1. Teilnehmenden müssen jedoch maßgeblich an den Ausführungen unter 2. beteiligt sein.

Bewertung: 1. Die Bewertung des Pflichtteils wird nach den Vorgaben und Maßstäben der Kyu-Prüfungsordnung erfolgen. Sie ist wie folgt festgelegt: Grün: Beim Einstieg in die Nage-No-kata soll formelles Üben vermittelt werden, eine andere Art Judo zu betreiben und zu verstehen. Genaue Absprache, die Art der Bewegung und die für die Kata typische

spezielle Wurfausführung sind hier die Kriterien.

Blau: Zu den für grün beschriebenen Kriterien soll jetzt eine Steigerung in der Ausführung der Techniken erkennbar werden. Hier sollen die Zeremonie und die Kata typische Ausführung zueinander finden.

2. Im Fach „Free-Style“ sollen die Teilnehmer kurz erläutern, welches Ziel oder Prinzip die Vorführenden verdeutlichen wollen (eventuell auch schriftlich). Die Umsetzung soll bewertet werden.

3. Besteht ein Paar aus Teilnehmern unterschiedlicher Altersklassen ist die des jüngeren Judoka maßgeblich.

Bewertungssystem: Pro Wurf in der jeweiligen Stufe können maximal 10 Punkte erreicht werden. 2 Teilnehmer, Würfe rechts und links -12 Techniken = 120 Punkte. Das Zeremoniell wird pro Akteur mit höchstens 10 Punkten bewertet = 20 Punkte. Im „Free-Style“ können pro Teilnehmer 20 Punkte = 40 Punkte. Es können also im besten Fall 180 Punkte pro Paar erreicht werden.

Zur Vorbereitung auf das Kata-Turnier bietet der Kreis Köln drei Termine an. Jeweils am Samstag, 22.9., 29.9. und 6.10.2007 findet in Worringen in der Zeit von 14.00 - 18.00 Uhr ein Lehrgang zu je einer Stufe der Nage-No-Kata statt. 22.: grün, 29.: blau, 6.: braun. An allen drei Terminen wird das Prüfungsfach „Free-Style“ behandelt. Neben den Teilnehmern am Kata-Turnier sind auch alle Übungsleiter, die sich mit Kata für Kyu-Grade beschäftigen, eingeladen.

Anmeldeschluss ist der 15.11.2007.

Meldungen: schriftlich an Jenny Goldschmidt per Mail an jago81@gmx.de oder per Post an Stülzburgerstr. 142, 50937 Köln.

Franz-Josef Lafos

Kreis Recklinghausen

Kyu-Prüfer-Lehrgang III/2007

Datum: Sonntag, 25. November 2007.

Zeit: Beginn 10.00 Uhr. Ende ca. 16.00 Uhr.

Ort: Gladbeck, Alte Turnhalle des Riesener Gymnasiums,

Schützenstraße, am Jovyplatz.

Teilnehmer: Dan-Träger, die eine Prüferlizenz erwerben oder verlängern möchten. Die Teilnahme im Judogi ist Pflicht.

Themen: Kyu-Prüfungsordnung, Prüferverhalten, Prüfungsinhalte, Bewertungskriterien, Grundsatzordnung und aus gegebenem Anlass auch korrektes Ausfüllen der Prüfungslisten. Die Teilnehmer sollten sich mit der Grundsatzordnung befassen, da hierzu ein Fragebogen ausgefüllt wird.

Mitzubringen: Judogi, Schreibzeug.

Karl-Heinz Tobies

Kreis Siegerland

Vorbereitungslehrgang auf die Grün-, Blau- und Braungurtprüfung

NWDK-Techniklehrgang für Dan-Anwärter und zur Lizenzverlängerung

Grün-, Blau- und Braungurtprüfung

Datum: Samstag/Sonntag, 1./2. Dezember 2007.

Ort: Dojo der Judo-Vereinigung Siegerland, Sieghütter Hauptweg 9, 57076 Siegen.

Zeit: jeweils 10.00 - 16.00 Uhr (siehe unten).

Teilnehmer: Prüflinge, Prüfer, Trainer, Übungsleiter, Dan-Anwärter und andere Interessenten.

Referenten: Ralf Hoffmann, Sören Leopold, Franziska Richter, Hartmut Schneider.

Eingesetzte Prüfer: nach Absprache mit dem KDV (Interessierte bitte melden).

Meldung: bis 23.11.2007 per Fax, Telefon, E-Mail oder Post an Sören Leopold, Lagemannstr. 12, 57258 Freudenberg, Tel.: 0 27 34 / 47 93 12, Fax: 0 27 34 / 47 93 15, E-Mail: soerenleopold@web.de

Zeitplan: Der Vorbereitungslehrgang auf die Gürtelprüfung (Stand- und Bodentechniken, Kata) ist Samstag (10.00 -16.00 Uhr) und Sonntag (10.00 - 12.00 Uhr). Die Prüfung findet am Sonntag ab 12.30 Uhr statt. Der NWDK-Techniklehrgang findet am Samstag und Sonntag jeweils von 10.00 - 16.00 Uhr statt.

Sören Leopold

**MEISTERSCHAFTEN
TURNIERE**

- 03.11.2007**
32. Wolfgang-Welz-Gedächtnisturnier der Frauen U 19 und Männer U 19 in Mannheim
- 03.11.2007**
Westdeutsche Vereinsmannschaftsmeisterschaft Frauen U 17 und Männer U 17 in Mönchengladbach
- 03./04.11.2007**
Internationales Turnier der Frauen und Männer in Boras/Schweden
- 10.11.2007**
Internationales Turnier der weiblichen Jugend U 16 in Holzwickede - Sichtungsturnier des DJB
- 10.11.2007**
15. Bundesoffenes Mario-Kwiat-Gedächtnisturnier der männlichen Jugend U 16 in Herne - DJB-Sichtungsturnier
- 10./11.11.2007**
Internationales Turnier der Frauen und Männer in Vantaa/Finnland
- 16.-18.11.2007**
Veteranen-Europameisterschaften der Frauen und Männer in Sindelfingen
- 17.11.2007**
Deutsche Vereinsmannschaftsmeisterschaften der Männer U 17 in München
- 17.11.2007**
Westfalen-Cup für Kreisauswahlmannschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 14 in Herne
- 17.11.2007**
Rheinland-Cup für Kreisauswahlmannschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 14 in Köln
- 17.11.2007**
Judo bei Special Olympics in Esslingen
- 18.11.2007**
Deutsche Vereinsmannschaftsmeisterschaften der Frauen U 17 in München
- 24.11.2007**
Deutsche Mannschaftsmeisterschaften der Landesverbände für Frauen U 17, Männer U 17, Frauen U 20 und Männer U 20 in Schwetzingen/Baden
- 24./25.11.2007**
Europameisterschaften der Frauen U 23 und Männer U 23 in Linz/Österreich
- 28.11.2007**
Schulsportmeisterschaften für Mannschaften im Bezirk Detmold in Bielefeld
- 01.12.2007**
6. Internationaler Dax-Junior-Team-Cup für Vereinsmannschaften der Frauen U 20 und Männer U 20 in Mönchengladbach

- 01.12.2007**
4. Deutsche Meisterschaft für Verbandsmannschaften im G-Judo in München
- 05.12.2007**
Schulsportmeisterschaften für Mannschaften im Bezirk Arnberg in Kamen
- 08.12.2007**
Europameisterschaften Offene Klasse Frauen und Männer in Warschau/Polen
- 12.12.2007**
Schulsportmeisterschaften für Mannschaften im Bezirk Düsseldorf in Duisburg
- 12.12.2007**
Schulsportmeisterschaften für Mannschaften im Bezirk Münster in Marl
- 15.12.2007**
17. Internationales Preisgeldturnier der Männer -66, -81 und -100 kg in Gelsenkirchen
- 15.12.2007**
Landesmannschaftsturnier für Frauen und Männer in Hattingen

**EUROPA-CUP
LIGEN**

- 10.11.2007**
Judo-Landesliga Frauen und Männer, 3. Kampftag
- 11.11.2007**
Aufstiegsrunde zur 2. Judo-Bundesliga der Frauen und Männer in Berlin
- 17./18.11.2007**
Judo-Bezirksliga Männer, 3. Kampftag
- 24.11.2007**
Judo-Landesliga Frauen und Männer, 4. Kampftag
- 24.11.2007**
Judo-Bezirksliga Männer Köln, 4. Kampftag Teil 1
- 01.12.2007**
Judo-Bezirksliga Männer, 4. Kampftag
- 08.12.2007**
Aufstiegsrunde zur Judo-Oberliga der Frauen und Männer in Herten
- 16.12.2007**
Judo-Bezirksliga Männer Arnberg, 5. Kampftag

**Aktuelle Termine
im Internet
www.nwJV.de**

**KADERLEHRGÄNGE
LEISTUNGSSPORT**

- 04.11.2007**
DJB-Lehrgang Frauen U 19 und Männer U 19 in Mannheim
- 06.11.2007**
Landesrandori U 17 / U 20 männlich und weiblich in Köln
- 11.11.2007**
Kaderlehrgang Frauen U 17, Männer U 17, Frauen U 20 und Männer U 20 in Köln
- 27.11.2007**
Landesrandori U 14 männlich und weiblich in Witten
- 29.11.-02.12.2007**
DJB-Sichtungslehrgang U 16 weiblich in Frankfurt/Oder
- 29.11.-02.12.2007**
DJB-Sichtungslehrgang U 16 männlich in Köln
- 04.12.2007**
Landesrandori U 17 / U 20 männlich und weiblich in Köln
- 08.12.2007**
Kader-Abschlusslehrgang Frauen U 17, Männer U 17, Frauen U 20 und Männer U 20 in Köln
- 08.12.2007**
Kaderlehrgang Frauen und Männer in Witten
- 13.12.2007**
Landesrandori U 14 männlich und weiblich in Köln

**BREITENSORT
LEHRWESEN**

- 02.-04.11.2007**
Übungsleiterausbildung „Judo-Rehabilitationssport“ in Hennef, Teil 3
- 03./04.11.2007**
DJB-Trainer B-Ausbildung - Prüfung - in Köln
- 04.11.2007**
Trainer C - Lizenzverlängerung Breiten-/Leistungssport - LG 09/07 - in Velbert
- 09.-11.11.2007**
LSB-/NWJV-Lehrgang „Judo als Freizeit- und Breitensport“ - LG 57/07 - in Hachen
- 09.-11.11.2007**
Übungsleiterausbildung „Judo-Rehabilitationssport“ in Hennef, Teil 4
- 10.11.2007**
DJB-Top-Tour Breiten- und Leistungssport in Witten

10./11.11.2007Grundausbildung Trainer C Breitensport
- LG 24/07 - in Duisburg 2**16./17.11.2007**Trainer C - Lizenzkurs Leistungssport A
- LG 40/07 - in Duisburg, Teil I**16.-18.11.2007**VBG/NWJV-Seminar „Sportmedizin“
- LG 58/07 - in Olsberg/Gevelinghausen**17./18.11.2007**

DJB-Ausbildung zum Judo-Selbstverteidigungslehrer - Modul 4 - in Köln

23.-25.11.2007

Offene DJB-Trainerfortbildung in Köln

25.11.2007Trainer C - Lizenzverlängerung Breiten-
und Leistungssport - LG 10/07 -
in Büttgen**30.11./01.12.2007**Trainer C - Lizenzkurs Leistungssport A
- LG 40/07 - in Duisburg, Teil II**02.12.2007**Trainer C - Lizenzmodul Leistungssport
II - LG 42/07 - in Büderich**07.-09.12.2007**

Offene DJB-Trainerfortbildung in Köln

08.12.2007Kader-Training „Judo der Behinderten“
in Leverkusen**15./16.12.2007**DJB-Fortbildung für Judolehrer (Fach-
übungsleiter B) „Selbstbehauptungs-
und Verhaltenstraining für Kinder“
in Köln

SONSTIGE TERMINE

10.11.2007

Dan-Prüfung im Kreis Recklinghausen

11.11.2007DJB-Mitgliederversammlung
in Hamburg**17.11.2007**

Dan-Prüfung im Kreis Bergisch Land

18.11.2007NWJV-Jugendtrainer-Seminar und Ver-
bandsjugendausschusssitzung in Köln**24.11.2007**

Dan-Prüfung in Wiedenbrück

30.11.2007Verbandsjugendtag des NWJV
in Duisburg**07.-09.12.2007**

Kader-Dan-Prüfung in Gladbeck

08./09.12.2007Kampfrichterlehrgang für weibliche
Judokas in Hagen

AUSSCHREIBUNGEN

Die Teilnahme richtet sich nach den jeweils gültigen Ordnungen!

BUND

Deutsche Vereinsmannschaftsmeister- schaften der Frauen U 17 und Männer U 17

Ausrichter: TSV Großhadern e.V.**Ort:** 81377 München, Heiglhofstr. 25 (Dojo des
TSV Großhadern).**Zeitplan: Freitag, 16. November 2007:** 19.30
- 21.00 Uhr offizielles Wiegen Männer U 17.**Samstag, 17. November 2007:** 8.00 - 8.10
Uhr offizielles Wiegen Männer U 17 (Nachzüg-
ler). 8.30 Uhr Betreuerbesprechung. 8.50 Uhr
Begrüßung und Eröffnung. 9.15 Uhr Beginn der
Vorkämpfe. ca. 14.30 Uhr Kämpfe um die dritten
Plätze. ca. 15.15 Uhr Finale und Siegerehrung.
18.00 - 19.00 Uhr offizielles Wiegen Frauen
U 17. **Sonntag, 18. November 2007:** 8.00 -
8.10 Uhr offizielles Wiegen Frauen U 17 (Nach-
züglerinnen). 8.30 Uhr Betreuerbesprechung.
8.50 Uhr Begrüßung und Eröffnung. 9.15 Uhr
Beginn der Vorkämpfe. ca. 14.30 Uhr Kämpfe
um die dritten Plätze. ca. 15.15 Uhr Finale und
Siegerehrung.**Anreise:** über BAB München-Lindau, Ausfahrt
Großhadern (siehe www.tsv-muenchen-grosshadern.de/)**Quartier:** Würmtaler Gästehaus, Tel.: 0 89 /
85 12 81; und über www.muenchen.de

Deutsche Mannschaftsmeisterschaften der Landesverbände für Frauen U 17, Männer U 17, Frauen U 20 und Männer U 20

Ausrichter: Badischer Judo-Verband e.V. durch
den 1. BC Schwetzingen e.V.**Ort:** Nordstadthalle (Kurt-Waibel-Schule), Grenzhö-
fer Straße, Schwetzingen.**Zeitplan: Freitag, 23. November 2007:** 19.00
- 20.30 Uhr offizielles Wiegen (kein Nachwiegen
einzelner Kämpfer am Samstag!). **Samstag,****24. November 2007:** 7.30 - 7.40 Uhr offizielles
Wiegen der hierzu angemeldeten (kompletten)
Mannschaften. 8.00 Uhr Aufmarsch und Be-
grüßung. 8.15 Uhr Beginn der Vorkämpfe. ca.
15.30 Uhr kleine Finals. ca. 16.30 Uhr Finals.**Anreise:** über A 6, Ausfahrt 28 Schwetzingen-
Nord, in Schwetzingen Richtung Nordstadtschu-
le/Plankstadt/Grenzhof; die Sporthalle ist vor
dem Bahnübergang links, Parkplätze nach dem
Bahnübergang rechter Hand.

6. Internationaler Dax-Junior-Team-Cup für weibliche und männliche Vereins- mannschaften U 20

Ausrichter: 1. Judo-Club Mönchengladbach
e.V., info@1jcmg.de**Ort:** Landesleistungszentrum Jahnhal-
le Mönchengladbach, Volksgartenstr. 165,
Mönchengladbach.**Termin:** Samstag, 1. Dezember 2007.**Zeitplan:** 9.00 - 9.45 Uhr Waage Männer
U 20. 10.00 Uhr Kampfbeginn. 10.00 - 10.45
Uhr Waage Frauen U 20. 11.00 Uhr Kampfbe-

ginn.

Teilnahme: Vereinsmannschaften mit bis zu
3 Fremdstartern (Freigabe oder Eintrag im
Judo-Pass unter Mannschaftsstartberechtigung)
oder Kampfgemeinschaften aus 2 Vereinen.
Deutsche Starter/innen müssen einen gültigen
Judopass, ausländische Starter/innen einen
Identitätsnachweis (Personalausweis oder Rei-
sepäss) und die Starterlaubnis ihres Judo-Ver-
bandes vorlegen.**Gewichtsklassen:** Frauen U 20: -48, -52, -57, -
63, -70, +70 kg. Männer U 20: -60, -66, -73, -81,
-90, +90 kg (ein Kilogramm Gewichtstoleranz).**Ärztliche Betreuung:** Dr. Wolfgang Groth
(NWJV).**Meldung:** an die NWJV-Geschäftsstelle,
z. Hd. Erik Goertz, Postfach 10 15 06, 47015
Duisburg, E-Mail: Erik.Goertz@nwjv.de**Meldeschluss:** 26.11.2007 (Posteingang).**Startgeld:** 75,00 € sind auf folgendes Konto
zu überweisen: 1. JC Mönchengladbach,
Konto-Nr.: 90480, BLZ 310 500 00 der SSK
Mönchengladbach mit Verwendungszweck
„6. Dax-Team-Cup 2007“. Ausländische Vereine
zahlen vor der Waage. Meldung verpflichtet zur
Zahlung des Meldegeldes. Bei Nachmeldungen
oder verspätet eingehenden Meldungen wird
doppeltes Meldegeld erhoben. Der Zahlungsbe-
leg ist dem Ausrichter vor Veranstaltungsbeginn
vorzulegen. Auf dem Überweisungsträger ist der
Name des Vereins/Landesverbandes und die
Anzahl der Gemeldeten zu vermerken.**Wettkampfkleidung:** möglichst weißer und
blauer Judogi, weißer Judogi mit Zusatzgürtel
auch möglich. Teams können auch in ihren
Vereinsfarben kämpfen.**Matten:** 3 - 4.**Anreisehinweis:** A 52 Ausfahrt Mönchenglad-
bach-Nord, Richtung Stadtmitte, über die
Kaldenkirchener Straße, Bismarckstraße,
Erzberger Straße immer geradeaus, hinter der
Bahnüberführung an der dritten Ampel links in
die Volksgartenstraße, nach ca. 250 m liegt die
Halle auf der linken Seite.**Preisgeld:** für den jeweiligen Sieger je 500 US-
Dollar (ca. 360,00 €).**Quartier:** Hotelliste Mönchengladbach: www.hotels-in-moenchengladbach.de; Jugendher-
berge Hardter Wald, Brahmstr. 156, 41169
Mönchengladbach, Tel.: 0 21 61 / 56 09 00, Fax:
0 21 61 / 55 64 64, E-Mail: jh-hardter-wald@djh-rheinland.de

LAND

13. Landesoffenes Mixed-Turnier für Frauen- und Männermannschaften

Ausrichter: 1. JJJJ Hattingen.**Datum:** Samstag, 15. Dezember 2007.**Ort:** Hattingen.**Zeit:** Waage 12.00 - 12.45 Uhr. Beginn der
Kämpfe ca. 13.15 Uhr.**Hinweise:** Der älteste Jahrgang der Frauen und
Männer U 17 (Jahrgang 1991) ist startberech-
tigt. Wir plädieren wieder an die Fairness der
einzelnen Mannschaften und bitten um eine
ausgeglichene Mannschaftsstärke - der Einsatz
von Kader- und Bundesligakämpfer/innen sollte

nur vereinzelt stattfinden, maximal zwei Kämpfer/innen pro Begegnung. Es ist insbesondere an die Integration von „nicht-wettkämpfenden“ und „wettkämpfenden“ Judokas gedacht.

Gewichtsklassen: Frauen: -52, -57, -63, -70 und +70 kg. Männer: -60, -66, -73, -81, -90 und +90 kg.

Kampfzeit: 4 Minuten.

Eingeladene Vereine: holländische Gastmannschaft.

Startgeld: 75,00 € pro Mannschaft.

Meldungen: unter Angabe von Verein, Ansprechpartner, Anschrift, voraussichtliche TN-Zahl und Bankangaben zum Einzug des Startgeldes an: NWJV, z. Hd. Angela Andree, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24, E-Mail: Angela.Andree@nwjv.de
Meldeschluss: 10.12.07 (Posteingang).

Sonstiges: Es besteht die Möglichkeit, aus max. drei Vereinen eine Kampfgemeinschaft zu bilden (die Starterlaubnis des eigenen Vereins ist an der Waage vorzulegen). Liga-Kämpfer/innen werden wie vereinseigene Kämpfer/innen behandelt.

Anreise: Hattingen liegt zwischen Sprockhövel und Bochum an der B 51. Die Halle befindet sich in der City zwischen der Schul- und Talstraße. Im Stadtbereich (B 51) Kreuzung Schulstraße abfahren, nach 100 m rechts in die Talstraße; A 43 Abfahrt Sprockhövel/Hattingen: Richtung Hattingen auf die B 51; A 43 Abfahrt Herbede/Hattingen, über Blankenstein: Diese Straße führt direkt an der Halle (Schulstraße) vorbei. Parkplatzmöglichkeiten vor der Halle oder im nahe gelegenen Altparkhaus Augustastraße (100 m).

BEZIRK ARNSBERG

Bezirksturnier „Soester Schlüssel“ für Frauen und Männer

Ausrichter: Soester Turnverein 1862 e.V. Abt. Budo.

Ort: 59494 Soest, Pestalozzischule, Kampenweg 2.

Datum: Samstag, 8. Dezember 2007.

Zeitplan: 14.30 - 15.15 Uhr Waage Männer. 15.15 Uhr Eröffnung. 15.30 Uhr Kampfbeginn Männer. 15.30 - 16.00 Uhr Waage Frauen. 16.00 Uhr Kampfbeginn Frauen.

Mattenzahl: 2 Matten 7 x 7 m.

Meldungen: mit vollständig ausgefüllter Startkarte an Frank Kraegenow, Hiddingser Weg 9 b, 59494 Soest, Tel.: 0 29 21 / 1 32 56, oder per E-Mail: fkraegenow@web.de

Meldegeld: 8,00 € je Teilnehmer/in, zu zahlen per V-Scheck mit der Meldung bzw. bei Internetmeldung bar beim Ausrichter.

Meldeschluss: 3.12.2007 (Poststempel). Bei verspäteter Meldung doppeltes Startgeld.

Anreise: BAB 44 Dortmund-Kassel, Ausfahrt Soest/Möhnesee, stadteinwärts, 2. Ampel rechts in den Lübecker Ring, 2. Ampel links in den Windmühlenweg, ca. 200 m links in den Kampenweg.

Kreis Bochum/Ennepe

Kreisgemeinschaftsturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 11

Ausrichter: Judoka Wattenscheid e.V.

Ort: 44866 Bochum, Sporthalle Maria-Sybilla-Merian-Schule, Lohacker Straße.

Datum: Samstag, 8. Dezember 2007.

Zeit: Waage 14.00 - 14.45 Uhr.

Gewichtsklassen: männlich: -26, -29, -32, -35, -38, -42, +42 kg; weiblich: -26, -28, -30, -33, -36, -40, +40 kg.

Matten: 2 Matten 6 x 6 m.

Meldung: männlich: Björn Ringelsiep, Vormholzer Str. 27, 58456 Witten, Tel.: 0 23 02 / 39 36 58, E-Mail: bjoern.ringelsiep@gmx.de; weiblich: Erika Ullrich, Gustav-Schippers-Weg 15, 46499 Hamminkeln, Tel.: 0 28 52 / 96 04 68, Fax: 0 28 52 / 25 18, E-Mail: Erika.Ullrich@t-online.de.

Meldegeld: 50,00 € je Mannschaft mit der Meldung per V-Scheck oder überweisen auf das Konto Judoka Wattenscheid e.V. bei der Sparkasse Bochum, Kto.-Nr. 955666, BLZ 430 500 01. Auf dem Überweisungsträger ist der Name des Vereins zu vermerken. Die Meldung verpflichtet zur Zahlung des Meldegeldes. Nachmeldungen und verspätet eingehende Meldungen doppeltes Meldegeld, zu zahlen an der Waage in bar.

Meldeschluss: 3.12.2007 (Eingang).

Ansprechpartner des Ausrichters: Roland Kühnapfel, Salzborn 10, 44879 Bochum, Tel.: 02 34 / 5 16 76 41, Mobil: 01 71 / 5 41 00 81.

Hinweis: Fremdstarter benötigen eine schriftliche Einverständniserklärung des Stammvereins.

Wegbeschreibung: A 40 Abfahrt Wattenscheid (30), aus Richtung Essen nach der Abfahrt rechts in die Bahnhofstraße/Ridderstraße, aus Richtung Dortmund nach der Abfahrt links in die Reuterstraße, nächste Möglichkeit rechts in die Bahnhofstraße/Ridderstraße; an der nächsten Ampel links in die Lohacker Straße, an der nächsten Ampel geradeaus. Die Halle befindet sich zurückliegend auf der rechten Seite der Lohacker Straße.

Kreiseinzeltturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 14

Ausrichter: Judoka Wattenscheid e.V.

Ort: 44866 Bochum, Sporthalle Maria-Sybilla-Merian-Schule, Lohacker Straße.

Datum: Sonntag, 9. Dezember 2007.

Zeitplan: 9.00 - 9.45 Uhr Waage Jugend U 14 männlich. 11.30 - 12.00 Uhr Waage Jugend U 14 weiblich.

Matten: 3 Matten 6 x 6 m.

Meldung: männlich: Björn Ringelsiep, Vormholzer Str. 27, 58456 Witten, Tel.: 0 23 02 / 39 36 58, E-Mail: bjoern.ringelsiep@gmx.de; weiblich: Erika Ullrich, Gustav-Schippers-Weg 15, 46499 Hamminkeln, Tel.: 0 28 52 / 96 04 68, Fax: 0 28 52 / 25 18, E-Mail: Erika.Ullrich@t-online.de. Die Meldung muss unbedingt folgende Angaben enthalten: Name, Vorname, Verein, Jahrgang, Gewichtsklasse, Kyu-Grad. Für die Meldung sollte der E-Melder (siehe www.nwjv.de) benutzt werden.

Meldegeld: 5,50 € je Teilnehmer/in, mit der Meldung per V-Scheck oder überweisen auf das Konto Judoka Wattenscheid e.V. bei der Sparkasse Bochum, Kto.-Nr. 955666, BLZ 430 500 01. Auf dem Überweisungsträger ist der Name des Vereins und die Teilnehmerzahl zu vermerken. Die Meldung verpflichtet zur Zahlung des Meldegeldes. Nachmeldungen und verspätet eingehende Meldungen doppeltes

Meldegeld, zu zahlen an der Waage in bar.

Meldeschluss: 3.12.2007 (Eingang).

Ansprechpartner des Ausrichters: Roland Kühnapfel, Salzborn 10, 44879 Bochum, Tel.: 02 34 / 5 16 76 41, Mobil: 01 71 / 5 41 00 81.

Wegbeschreibung: aus Richtung Dortmund: A 40, Ausfahrt 30 Bochum-Wattenscheid, an der Ampel rechts auf die Bahnhofstraße, nächste Ampel links auf Wilhelm-Leithe-Weg, der zur Lohacker Straße wird; aus Richtung Essen: A 40, Ausfahrt 30 Bochum-Wattenscheid, links auf Fritz-Reuter-Straße, nächste Möglichkeit rechts auf Bahnhofstraße, nächste Ampel links auf Wilhelm-Leithe-Weg, der zur Lohacker Straße wird. Parkplatz siehe Ausschilderung!

Kreis Unna/Hamm

Kreiseinzeltturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 11 und U 14

Ausrichter: JC Pelkum-Herringen e.V.

Ort: Hamm-Pelkum, Kopernikussschule, Kobenskamp.

Datum: Sonntag, 16. Dezember 2007.

Zeitplan: 9.00 - 9.45 Uhr Waage Jugend U 11 männlich und weiblich. 10.00 Uhr Beginn. 12.00 - 12.45 Uhr Waage Jugend U 14 männlich und weiblich. ca. 13.00 Uhr Beginn.

Matten: 2 Matten 6 x 6 m.

Startgeld: 7,50 € / Teilnehmer.

Meldungen: per E-Mail mit Angabe von Name, Gewicht, Geburtsdatum und Verein an dieter.joosten@jcpelkum.de und an uwe.hellmich@gmx.de.

Meldeschluss: 10.12.2007.

Anreise: BAB Münster-Bremen (A 1), Abfahrt Hamm, Werne, Lünen, Bergkamen, in Richtung Hamm, nach ca. 800 m in Richtung Pelkum, bis Straßenende, dann links bis zur Brücke (Ampel), geradeaus (nicht Vorfahrtstraße benutzen), dann 2 x rechts bis zur Schule.

BEZIRK KÖLN

Zweites Euregio Maas-Rhein-Turnier - Bezirksoffene Aachener Stadtmeisterschaften der Frauen U 17 und Männer U 17

Ausrichter: TSV Hertha Walheim.

Ort: Sporthalle des Inda-Gymnasiums, Gangolfsweg 52, 52076 Aachen-Kornelimünster.

Datum: Samstag, 8. Dezember 2007.

Zeitplan: 12.00 - 12.30 Uhr Waage Männer U 17. ca. 12.45 Uhr Beginn Männer U 17. 15.00 - 15.30 Uhr Waage Frauen U 17.

Mattenzahl: 4.

Meldungen: möglichst vereinsweise per E-Mail an Ulrich Neumann, Im Winkel 20, 52076 Aachen, Tel.: 0 24 08 / 8 08 52, E-Mail: un@hertha-walheim.de.

Meldegeld: 8,00 € pro Teilnehmer per V-Scheck/Überweisung bis Meldeschluss auf das Konto des TSV Hertha Walheim, Aachener Bank, Kto.-Nr. 1000647043, BLZ 390 601 80. Nachmeldungen doppeltes Startgeld.

Meldeschluss: 3.12.2007 (Eingang).

Eingeladene Vereine: Judokas aus Vereinen des Judoverbandes Rheinland, der Euregio Maas-Rhein (Limburg/NL, Province de Liège/BEL, Limburg/BEL), PSV Duisburg, JC 71 Düsseldorf, PSV Essen, Judo-Team Holten und

1. JC Mönchengladbach.

Wegbeschreibung: aus Köln oder Düsseldorf kommend (BAB 4/44) am AB-Kreuz Aachen Richtung Lüttich (BAB 44), Abfahrt Aachen-Brand rechts, durch Brand nach Kornellmünster, direkt hinter dem Ortseingang (Ampel) rechts (Schleckheimer Straße), vor der Brücke links (St.-Gangolfsberg), dann dritte Straße rechts (Romerich, Beschilderung „Inda-Gymnasium Sporthalle“).

Kreis Bonn

15. Stadtmeisterschaften der Stadt Bonn für den Kreis Bonn

Ausrichter: Polizei-Sportverein Bonn e.V.

Ort: Hardtberghalle, Gaußstraße, Bonn.

Zeitplan: Samstag, 1. Dezember 2007: 13.00 - 13.30 Uhr Waage Jugend U 14 männlich und weiblich. 16.00 - 16.30 Uhr Waage Frauen U 17 und Männer U 17. 17.30 - 18.00 Uhr Waage Frauen und Männer. **Sonntag, 2. Dezember 2007:** 9.00 - 9.30 Uhr Waage Jugend U 11 männlich und weiblich.

Mattenzahl: je nach Meldung 4 bis 6.

Meldung: bis 27.11.2007 mit ausgefüllter Startkarte an Harald Schäfer, Birnengarten 3, 53844 Troisdorf, Tel.: 0 22 41 / 2 51 40 83, Fax: 0 22 41 / 2 51 40 84. Eingang nach 27.11.2007 nur mit doppeltem Startgeld.

Startgeld: 6,00 € je Kämpfer per V-Scheck zusammen mit der Meldung.

Hinweis: Bei genügend Meldungen führen wir eine Mannschaftsmeisterschaft für Frauen und Männer durch. Startgeld 15,00 € je Mannschaft. Gewichtsklassen: m: -65, -75, -85, +85 kg; w: -52, -63, -78, +78 kg.

Kreis Köln

Kreiseinzelturnier um die Bergheimer Stadtmeisterschaft für die männliche und weibliche Jugend U 11, U 14, Frauen U 17 und Männer U 17

Ausrichter: JC „Achilles“ Quadrath-Ichendorf e.V.

Ort: Dreifachsporthalle Gutenberg-Gymnasium, Gutenbergstr. 2, 50126 Bergheim.

Datum: Samstag, 24. November 2007.

Zeitplan: 9.00 - 9.45 Uhr Waage Jugend U 11 männlich und weiblich. ca. 10.00 Uhr Beginn. 12.00 - 12.30 Uhr Waage Jugend U 14 männlich und weiblich. 14.30 - 15.00 Uhr Waage Frauen U 17 und Männer U 17.

Matten: 4.

Meldungen: bis 19.11.2007 an Michael Weyres, Lichtenbergerstr. 76, 40789 Monheim am Rhein, besser per E-Melder an mickawayres@gmx.de

Meldegeld: 7,00 € pro Kämpfer per Verrechnungsscheck bis 19.11.2007 an G. Reichert, Hohe Str. 22, 50129 Bergheim. Nachmeldungen doppeltes Startgeld.

Wegbeschreibung: A 4 bis Kreuz Kerpen, Ausfahrt Kerpen links Richtung Bergheim-Zentrum, oder A 4 bis Kreuz Kerpen, dann A 61 Richtung Venlo, Ausfahrt Bergheim-Zentrum (Aachener Tor), Gutenbergstraße.

BEZIRK MÜNSTER

Lehrgang mit Ralf Lippmann

Ausrichter: Judogemeinschaft Münster.

Datum: Samstag, 1. Dezember 2007.

Zeit: 10.00 - 17.00 Uhr.

Ort: 48165 Münster-Hiltrup, Bodelschwingstraße/Ecke Moränenstraße.

Referent: Ralf Lippmann (Ausbildungsleiter im DJB).

Thema: „Zur richtigen Zeit das Richtige schnell genug tun“, wie trainiert man das? Judospezifische Koordinationsschulung unter Berücksichtigung neuerer Erkenntnisse sowie neuer und bewährter Übungen.

Teilnehmer: Wettkampf erfahrene Trainer für die U 11 - U 20 und Athleten ab Jahrgang 1994.

Kosten: 25,00 € pro Person (Schüler, Studierende, Referendare und Arbeitslose 15,00 €).

Anreise: A 43 Abfahrt Münster-Süd, Umgehungsstraße Richtung Preußen-Stadion (Hammer Straße), diese Straße weiter Richtung Hiltrup, hinter dem Krankenhaus die zweite Straße links ab (Hummelbrink), über die Hohe Geest hinweg auf die Hülsebrockstraße, zweite Straße rechts (Moränenstraße). Die Halle befindet sich Ecke Bodelschwingstraße.

Bemerkung: Dieser Lehrgang wird als Lizenzverlängerungslehrgang (5 UE) anerkannt. Um eine formlose Anmeldung an gabi_r@web.de wird gebeten. Jeder angemeldete (!) Teilnehmer erhält ein Skript, darüber hinaus kann das aktuelle Buch käuflich erworben werden.

Ausschreibungen ...

... können nur veröffentlicht werden, wenn sie vom zuständigen Funktionsträger der jeweiligen Ebene unterschrieben sind bzw. dieser als E-Mail-Absender eindeutig zu erkennen ist.

... werden grundsätzlich nur einmal veröffentlicht. Eine zweite Veröffentlichung ist gegen Kostenerstattung möglich.

Kreis Coesfeld

Kreiseinzelturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 11 und

Kreispokaltturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 14, Frauen U 17, Männer U 17, Frauen U 20 und Männer U 20

Ausrichter: JC Senden e.V.

Ort: Senden, neue Zweifach-Turnhalle an der Bulderner Straße/Sportpark.

Zeitplan: Samstag, 10. November 2007: 14.00 - 14.30 Uhr Waage Jugend U 14 männlich. 15.30 - 16.00 Uhr Waage Jugend U 14 weiblich. 17.00 - 17.30 Uhr Waage Männer U 20, anschließend Waage Frauen U 20. **Sonntag, 11. November 2007:** 9.00 - 9.30 Uhr Waage Jugend U 11 männlich. 10.30 - 11.00 Uhr Waage Jugend U 11 weiblich. 11.30 - 12.00 Uhr Waage Männer U 17, anschließend Waage Frauen U 17.

Mattenzahl: 2.

Meldungen: per Diskmelder an Klaus Schulze-Temming, Königsbergerstr. 24 a, 48249 Dülmen, Tel.: 0 25 94 / 8 66 43, Fax: 0 25 94 / 17 11, E-Mail: kst@k-s-t.de

Meldeschluss: 4.11.2007 (Datum des Poststempels oder Eingang E-Mail).

Meldegeld: 6,00 €, zu zahlen vor der Waage. Bei Nachmeldungen doppeltes Meldegeld.

Kreis Recklinghausen

Adventsturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 11 und U 14

Ausrichter: Judo-Club Dorsten e.V.

Datum: Sonntag, 2. Dezember 2007.

Ort: Sporthalle der Gesamtschule Wulfen, Wulfener Markt 2, 46286 Dorsten.

Zeitplan: 9.00 - 9.45 Uhr Waage Jugend U 11 männlich und weiblich. 11.30 - 12.00 Uhr Waage Jugend U 14 männlich und weiblich.

Mattenzahl: 3 (max. 150 Teilnehmer, nach Eingang der Meldungen).

Meldungen: per E-Mail an Kreisjugendleiter Thomas Käfke, E-Mail: fam.kaefke@versanet.de oder Heinrich-Keller-Str. 2, 44627 Herne.

Meldegeld: 6,00 € je Teilnehmer, zu zahlen vor der Waage. Meldung verpflichtet zur Zahlung. Nachmeldung doppeltes Meldegeld.

Meldeschluss: 26.11.2007.

Eintritt: 1,00 € Erwachsene (Kinder und Jugendliche haben freien Eintritt).

Wegbeschreibung: von der A 31: Abfahrt Schermbeck (37) auf die B 58 links oder von der A 43 Abfahrt Haltern (8) auf die B 58 rechts in die Eggeling Allee, der Straße folgen (geht über in die Markt Allee), links in die Schultendorfer Allee bis zum Parkplatz der Turnhalle der Gesamtschule Wulfen. Bitte Ausschilderung „Judo“ beachten.

Das Judo Arbeitsbuch DJB-Prüfungsordnung für Kyu-Grade

jetzt mit Schnellübersicht - gültige Fassung ab August 2005

Preise: nur 4,99 €/St., ab 10 Stück nur 4,49 € St.
ab 50 Stück nur 3,99 € St.

Bestellung unter: dasjudoarbeitsbuch@gmx.de
oder bei: Eric Froemer, Jägerstr. 28, 40231 Düsseldorf

Tel 08171-78309 Fax -76887



Judomatten direkt vom Hersteller

foeldeak.com



Verhalten im Dojo - Mukuso

In meinem letzten Artikel hatte ich ein wenig zur Etikette (Reishiki) im (traditionellen) Dojo erklärt, wobei diese Etikette gleichermaßen auf ein Keiko-jo (Trainingsort, z. B. in einer Sporthalle) angewendet werden kann. Jedes Training sollte mit Mukuso beginnen. Wir sitzen im Seiza (Kniesitz), der Oberkörper ist gestreckt, der Kopf gerade aufgerichtet. Unsere Hände ruhen mit entspannten Armen, die leicht gebeugt sind, auf den Oberschenkeln. Wir atmen ruhig und lassen die Gedanken laufen, ohne ihnen nachzugehen.

Anfangs ist dies schwierig. Die Gedanken kommen und

gehen. Der Geist ist in ständiger Unruhe. Wir üben uns in Meditation, wenn wir diese Bewegung der Gedanken zulassen, ohne die Absicht, sie zu fassen oder uns zu beruhigen. Mit kontinuierlicher Übung werden wir so lernen, die Gedanken einfach laufen zu lassen bis sie sich beruhigen. Dann wird es auch leichter, die sich bei Anfängern schnell einstellenden Schmerzen in den Füßen, Knöcheln, Knien, im Rücken oder wo auch sonst zu ignorieren. Unmerklich wird die Haltemuskulatur gekräftigt, unsere Organe im Bauch werden aktiv gehalten und wir atmen ruhig, ohne zu verspannen.

Nach jahrelanger Übung gelingt die Entspannung des Körpers und Beruhigung des Geistes im Augenblick der Einnahme des Seiza. So sind wir auf das anschließende körperliche Training gut vorbereitet.

Im Tendoryu-Aikido sitzen die Schüler auf der Seite „Shimoza“ (gegenüber der Kamiza, siehe „budoka“ 9/2007, Seite 29), der Lehrer mit dem Rücken zu den Schülern vor der Kamiza. Zunächst verneigen sich alle vor dem Shomen, dann wendet sich der Lehrer seinen Schülern zu und alle verneigen sich mit der Grußformel „Onegai shimasu“. Am Ende des Trainings erfolgt das Abgrüßen ebenso,



aber die Grußformel lautet nun „domo arigato gosaimashita“, was ein besonders höfliches „vielen Dank“ bedeutet.

Mushotoku - Handeln ohne Absicht

Shimizu-Sensei, Begründer des Tendoryu-Aikido, verwendet häufig den Begriff Shoshin „Anfängergeist“, mit dem wir trainieren sollten. Ich hatte dazu in einem der letzten Artikel

einige Ausführungen gemacht. Eng mit dem Anfängergeist ist auch der Begriff „Mushotoku“, „ohne Streben nach Profit“, das Streben durch die Verwirklichung von Mushin (leerer Geist) verbunden.

Wenn wir als Mudansha (Nicht-Dan-Träger) anfangen, müssen wir zunächst die Techniken lernen. Wir beobachten unseren Lehrmeister dabei, wie er sich bewegt, wie er seine Füße setzt, den Körper dreht, die Arme bewegt, was er mit seinem Uke macht. Wir beobachten Uke, wie er agiert oder reagiert, wie er seine Füße setzt, den Körper dreht, wie er versucht, dem beginnenden Schmerz eines Hebels durch rechtzeitige Ausweichbewegung zu entgehen.

Und dann versuchen wir, das Gesehene möglichst genau nachzumachen. Wir haben uns möglichst viel gemerkt und sind auf die durchzuführende Technik voll konzentriert. Dies ist völlig normal. So haben die meisten von uns angefangen.

Als Yudansha (ab Shodan - 1. Dan - bis zum Yondan - 4. Dan) müssen wir uns vom Denken an eine Technik lösen. Wir müssen uns von uns selbst lösen und üben, ohne eine Absicht zu verfolgen. Das Handeln ohne Absicht ist ein Aspekt des Zen-Buddhismus und geht auf die Lehre Gautama Buddhas zurück: „der Ausgangspunkt allen Lebens ist Leiden“.





Alles Leiden wird durch die Begierde verursacht, die sich aus den menschlichen Grundtendenzen der Gier, des Zorns und der Verblendung ergeben. Varianten der Gier sind Neid, Habsucht, Egoismus, Erwerbs- und Vorteilsstreben. Im Zorn erleben wir Hass, Ärger, Abneigung, Ungeduld, aber auch Geltungsbedürfnis. In der Verblendung erleben wir Ignoranz, Überheblichkeit, übersteigertes Selbstwertgefühl, Genussucht.

Erst wenn wir es schaffen, unsere Begierden abzulegen, werden wir nicht mehr leiden. Ohne Begierden handeln wir,

ohne an ein Ziel oder einen persönlichen Vorteil zu denken. Die Handlung erfolgt um ihrer selbst willen - ohne jede Absicht.

Als Yudansha müssen wir so üben. Nicht an den Wurf denken, sich nicht auf das Zuziehen eines Hebels fixieren. Wenn ich mich im Randori auf die Durchführung bestimmter Techniken fixiere, bin ich schon blockiert. Die Dynamik des Angriffs verlangt möglicherweise ein völlig anderes Handeln. Handeln ohne Absicht verlangt eine geschulte Intuition.

Sutemi - den Körper wegwerfen/aufgeben

Wenn wir eine längere Zeit im Seiza sitzen, stellen sich Schmerzen ein. Längere Zeit definiert sich dabei nach Konstitution, Alter, Übung und schließlich nach der Zeit, die wir bewegungslos im Kniesitz zubringen. Ich habe Japaner gesehen, die drei Stunden im Seiza sitzen konnten. Allerdings mussten sie anschließend fast von der Tatami getragen werden.

Zen verlangt eine bestimmte geistige Haltung. Wenn wir eine Handlung nur um ihrer selbst Willen ausführen und uns daher ganz auf sie konzentrieren, vergessen wir uns selbst. Mushotoku - Handeln ohne Absicht. Solange ich mich wahrnehme, ich etwas mache, fühle, wünsche oder möchte, wie andere mich sehen, bin ich weit entfernt vom Sutemi. Taisen Deshimaru-Roshi (in „Zen in den Kampfkünsten Japans“, Knaur 1977) spricht in diesem Zusammenhang vom „Ich-vergessen“ und folgt allein dem kosmischen System. Man gibt das Haften an den Dingen, die persönlichen Wünsche, das „Ich“ auf.

Für einen Samurai konnte es tödlich sein, an seinen Körper, sein Leben, an sich selbst zu denken. Im Kampf den Tod oder eine Verletzung zu fürchten, hätte im falschen Augenblick Niederlage oder den Tod bedeuten können. Gleiches gilt auch im Training. Bin ich zu sehr mit mir selbst beschäftigt, in dem ich versuche, von einem Schlag nicht getroffen zu werden, verliere ich die Intuition und weiche nicht mehr natürlich dem Schlag aus. „Ich mache“ anstatt es aus mir heraus „geschehen zu lassen“. Vom Zen übernahmen die Samurai die Haltung ins Budo, den Geist zu lenken ohne an den Körper zu denken. Ich bewege mich natürlich, automatisch und unbewusst. Das ist das Ziel.





2. Dan Vorbereitungslehrgang

In Köln-Bickendorf, Rochusstr. 145, dortige Montessorischule, fand am 15. und 16. September jeweils um 10.00 Uhr der zweite Dan-Vorbereitungslehrgang statt.

Der 1. Vorsitzende des Verbandes, Heinz Günter Tebbe, begrüßte die anwesenden Prüfungsteilnehmer. Heinz Hecker, 5. Dan Goshin-Jitsu, leitete an beiden Tagen den Lehrgang. Das Aufwärmen übernahm der Prüfling Jörg Schneider. Danach ging Heinz Hecker in den Praxisteil, Griffabelle - Abwehr gegen Angriffe mit und ohne Kontakt und gegen Waffen -, über.

Nach der Pause wurden durch die Prüfungskommission (Günter Tebbe, Heinz Hecker, Reinhard Geppert und Gerd Hövel) die Lehrproben der Prüflinge abgenommen. Folgende Lehrproben wurden vorgestellt:

Heike Tschoepe-Schwarz
Fallschule für Anfänger

Helmi Kurtoglu
Handbeugehebel

Jörg Schneider
Große Außensichel

Christian Schröter
Fußstoß vorwärts

Viktoria Grandzian
Kipphandhebel

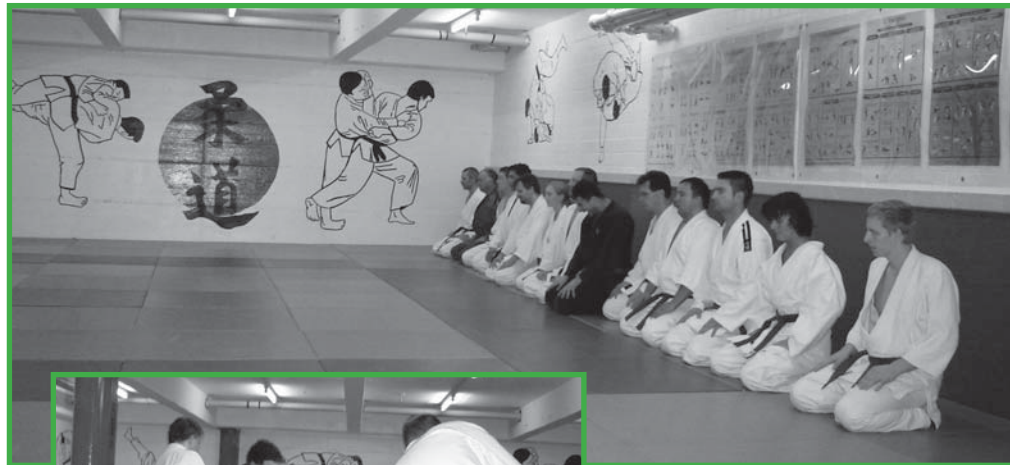
Martin Schamburger
Handfegen

Oliver Tente
Fußtritt

Daniel Falcone
Armstrecker zu Boden

Andre Jochmann
Handballenstoß

Willi Rimmel
Hüftwurf



Alle Lehrproben wurden bestanden.

Am zweiten Lehrgangstag wurde intensiv das Praxisprogramm fortgesetzt. Alle Anwärter waren intensiv bei der Sache und gehen gut vorbereitet in die Dan-Prüfung am Samstag, 17. November 2007, ab 10.00 Uhr im LLZ des Goshin-Jitsu Verbandes NW.

Ausschreibungen

Dan-Prüfung

Veranstalter/Ausrichter:

Goshin-Jitsu Verband NW e.V.
Leiter: Günter Tebbe (Verbandsvorsitzender des Goshin-Jitsu Verbandes NW e.V.) und Peter Kloiber (Prüfungsreferent des Goshin-Verbandes NW e.V.)

Datum: Samstag, 17. November 2007.

Zeit: 10.00 Uhr.

Ort: Landesleistungszentrum des Goshin-Jitsu Verbandes NW e.V., Judo Ju-Jitsu Club Yamanashi e.V., 51149 Köln-Porz-Ensen, Hohe Str. 1, Tel.: 0 22 03 / 1 20 10.

Wegbeschreibung: kann über die Geschäftsstelle des Verbandes erfragt werden.

Sonstiges: Besucher der Dan-Prüfung sind herzlich willkommen

Übungsleiterscheinverlängerung

Veranstalter/Ausrichter:

Goshin-Jitsu Verband NW e.V.
Ort: Landesleistungszentrum des Goshin-Jitsu Verbandes NW e.V., Judo Ju-Jitsu Club Yamanashi e.V., 51149 Köln-Porz-Ensen, Hohe Str. 1, Tel.: 0 22 03 / 1 20 10.

Datum: Samstag/Sonntag, 8./9. Dezember 2007.

Uhrzeit: beide Tage ab 9.00 Uhr.

Referent: Gerolf Kleinschmidt vom LSB.

Themen: Moderates Krafttraining und Schulung der Beweglichkeit.

Wegbeschreibung: kann über die Geschäftsstelle des Verbandes erfragt werden.

Sonstiges: Alle im Jahre 2007 auslaufenden Übungsleiterscheine müssen auch im Jahre 2007 verlängert werden.

Bezirkslehrgang

Veranstalter/Ausrichter:

Bujin-Gym Rommerskirchen.
Datum: Samstag, 22. Dezember 2007.

Zeit: 14.00 - 18.00 Uhr.

Ort: 41569 Rommerskirchen, Martinusstr. 64.

Referent: Andreas Stockmann.

Wegbeschreibung: A 57 bis zur Abfahrt Dormagen/Rommerskirchen, Richtung Rommerskirchen, in Frixheim Kreisverkehr Richtung Rommerskirchen, in Nettesheim rechts in die Dorfstraße und bis zur Frixheimerstraße, links, die Verlängerung der Straße ist die Martinusstraße. Das Dojo liegt auf der linken Seite.



Landeslehrgang Technik

Die erste Verbandsveranstaltung nach den Sommerferien war in diesem Jahr ein Techniklehrgang, welcher in Paderborn durchgeführt wurde. Der NWHV-Präsident Guido Böse ließ es sich nicht nehmen, diesen Lehrgang persönlich zu leiten. An seiner Seite bekam Marlies Lüder zum ersten Mal die Gelegenheit, als Referent eingesetzt zu sein. Sie begann mit dem Aufwärmtraining und brachte die ca. 20 Teilnehmer aus sieben Vereinen schnell zum Schwitzen.

Als Lehrgangsthema waren die Techniken nach der neuen Prüfungsordnung für den 4. und 3. Kup angesagt. Guido wies bei den Fußtechniken, die eigentlich allen bekannt sein mussten, auf Feinheiten hin, welche die Wirkung aber enorm steigern. In der Fallschule kam es ihm besonders auf Partnerübungen an, die eine Steigerung in der Schwierigkeit gegenüber den Forderungen des 5. und 6. Kup darstellen.



Die Teilnehmer

Schwerpunkt des Lehrgangs waren dann aber die Selbstverteidigungstechniken. Hier wurden von beiden Referenten alle Prüfungstechniken besprochen und einmal geübt. Es zeigte sich aber, dass ein Eintageslehrgang mit dem Programm von zwei Gürtelgraden überfrachtet ist, für intensives Üben blieb wenig Zeit. Dies müssen die Lehrgangsteilnehmer in ihren Vereinen durchführen. Am Ende verabschiedeten die Teilnehmer beide Referenten mit Applaus und können zuversichtlich die nächste Kup-Prüfung ins Auge fassen.

Detlef Klos

Hapkido-Jugend auf der Ruhr

Am 19. August 2007 trafen sich insgesamt 42 Jugendliche und Betreuer der Hapkido-Vereine aus Clarholz, Kamen, Hamm, Schwerte und Dortmund, um gemeinsam auf der Ruhr von Hattingen über Bochum-Dahlhausen nach Essen-Steele zu paddeln. Dass die Ruhr, nach den doch recht milden Vortagen, eine ungemütliche Wassertemperatur verbarg, vermochte beim Start zur Kanutour in Hattingen noch niemand erahnen. Doch einige der Sportler sollten später noch in den Genuss kommen ...

Nach der ausführlichen Einweisung in die Handhabung der Boote und in effiziente Paddeltechnik, bei denen sich offensichtlich schon einige im Geiste auf dem Wasser befanden, sollte es losgehen. Nachdem alle Teilnehmer mit Schwimmwesten, Paddeln sowie wasserdichten Behältern für Tagesgepäck ausgerüstet wurden, ging es gegen Mittag mit 4er-Canadiern aufs Wasser. Und für manche dann doch sehr orientierungslos. Da wurde schon mal im Zickzack gefahren. War es bei all denjenigen, die bei der Einweisung nicht aufgepasst hatten? Die Beherrschung und exakte Steuerung der Kanus verlangte von vielen äußerste Konzentrationen. Doch der Spaßfaktor kam nicht zu kurz. Alle waren mit Begeisterung dabei, auch wenn die eine oder

andere Welle die Boote gehörig ins Schwanken brachte.

Dass der Wettkampfgedanke bei den Kampfkünstlern zuweilen in den Vordergrund rückte, merkte man daran, dass die Gruppen sich gegenseitig kleinere Rennen auf der Ruhr lieferten, bei denen die Boote gern schon mal aneinander prallten. Doch zum Kentern kam es bis dato noch nicht. Doch die Stunde sollte kommen ...

Nach einer kurzen Rast bei der ersten Bootsruhschleife sollte es rasant weitergehen, denn erst einmal galt es, die strömungsreiche Gasse zu durchfahren und heil unten wieder anzukommen. Das erste Boot ging mit gutem Beispiel voran. Von der Euphorie gepackt, versuchte es die Gruppe im nächsten Boot. Mit weniger Erfolg und der Landung im Wasser! Zum Glück waren gleich mehrere Helfer zur Stelle, so dass die Besatzung nebst Habseligkeiten ins Trockene gerettet werden konnte.

Fasziniert von der Landschaft ließen wir uns das ein oder andere Mal einfach von der Strömung treiben, um ein Stückchen Natur in uns aufzusaugen. Nach einer abwechslungsreichen mehrstündigen Bootsfahrt erreichten wir am späten Nachmittag sichtlich erschöpft unseren Zielort in Essen-Steele. Die Boote wurden abgeladen und wir machten uns gemeinsam auf den Heimweg. Dass in dieser Nacht jeder gut schlafen konnte, steht wohl



Die Referenten



Zähne zusammenbeißen und durch



Hapkido in auf dem Wasser

außer Frage ...

P.S.: Einen schönen Gruß an die „begossenen Pudel“ Julia, Katharina, Vitali und Philipp. Schwimmen gehen wir vielleicht nächstes Jahr ...

Für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung durch die zahlreich erschienenen Betreuer bedanke ich mich im Namen der Jugend recht herzlich! Euer Verbandsjugendleiter

Tobias Lohre

www.hapkido-nrw.de

Hapkido auf dem NRW-Tag

Am 24. August wurde im ostwestfälischen Paderborn der diesjährige NRW-Tag durchgeführt. Die zahlreichen Besucher konnten sich dabei im Rahmen der Kampfsportvorführungen auch über Hapkido informieren. Auf der Bühne des Spiel- und Sportfestes der Stadt Paderborn, auf der sich Paderborner Sportvereine präsentierten, zeigte eine Gruppe des Hapkido-Clubs Paderborn, unterstützt durch einige Hapkido in aus Oelde, einen Querschnitt aus dem gesamten Programm, von der Fallschule bis zum Kampf. Wie immer kamen besonders die spektakulären Bruchtests bei den Zuschauern besonders gut an. Insgesamt eine gelungene Werbung für das Hapkido.

Detlef Klos



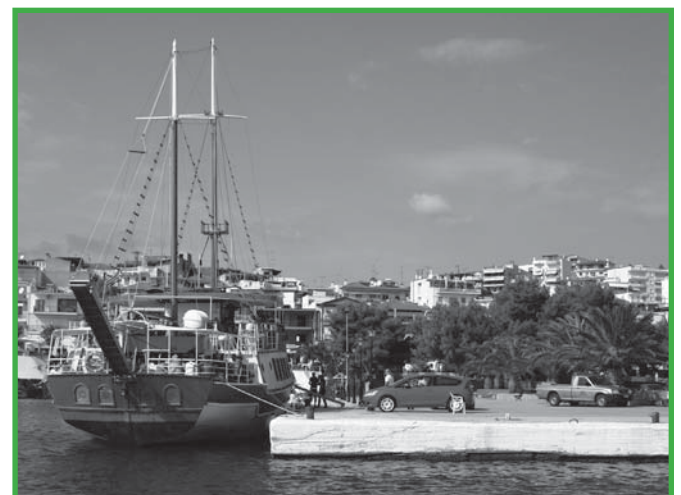
16. Internationale Meisterschaften der UNJJ in Griechenland

Als der Millionär Ioannis Carras der Erzählung nach im Jahre 1963 mit seiner Privatyacht an der Küste von Sithonia vorbeifuhr, kam ihm der Gedanke, hier etwas Großartiges und Neuartiges zu schaffen. Vor seinem geistigen Auge sah er die Hänge und Hügel von Néos Marmaras mit Weingärten bedeckt. 1965 kaufte er 1.700 Hektar Land und heute entstammen von den geschaffenen 450 Hektar Weinanbaufläche Spitzenweine wie der Rotwein Châteaux Carrás. Die bekanntlich im Wein liegende „Wahrheit“ war allerdings nur einer der Gründe, weswegen sich der Deutsche Jiu Jitsu Bund (DJJB), der sich im Jahr 2006 angeboten hatte, den 16. Internationalen Kongress der UNJJ mit Meisterschaften vom 27. September bis zum 4. Oktober 2007 in Zusammenarbeit mit den griechischen Freunden von der Hellenic Jiu Jitsu Federation (HJJF) durchzuführen, für Porto Carras im südlichen Teil der Halbinsel Sithonia entschieden hatte. Nachdem Deutschland 1998 bereits erfolgreich den 7. UNJJ-Kongress mit Lehrgang und Meisterschaften in



Das erste Mal bei den UNJJ-Meisterschaften ...

Sonthofen/Allgäu durchgeführt hatte, sollte die Veranstaltung hinsichtlich des Wettkampfes und der Kampfkunst durch die bereits zuvor gewonnene Erfahrung in diesem wunderschönen Zielgebiet nochmals übertroffen werden. Der in den letzten Jahren immer weiter ausgebauten freundschaftlichen Kontakt des DJJB zur HJJF legte die Austragung der 16. Internationalen Meisterschaften der UNJJ in Griechenland ebenfalls nahe. Die Monate intensiven Planens



Im Hafen von Néos Marmaras

Medaillenregen

und Vorbereitens sollten ihre Früchte tragen. Die meisten Jiu Jitsukas aus den zahlreichen Mitgliedsländern der UNJJ waren bereits einige Tage vorher angereist, viele auch mit ihrer Familie, denn der „Indian Summer“ mit seinem Zauber wollte sich noch einmal von seiner besten Seite zeigen. Aber nicht nur das Wetter spielte mit, sondern auch der Gedanke des Budo konnte sich in dieser Atmosphäre bestens entwickeln, wobei freundschaftliche Kontakte aufgebaut oder bestehende vertieft wurden. Schließlich sind die Meisterschaften der UNJJ seit Rosas/Spanien im Jahre 1992 nicht nur „Mode“, sondern sie sind zu einem Traditionereignis für das internationale Jiu Jitsu geworden. Bei Sonne und Temperaturen von 25 bis 30 Grad Celsius konnte man noch einmal richtig auftanken und Kraft schöpfen, bevor es dann am Sonntag, 30. September, beflügelt in die Vorkämpfe ging. Ausgekämpft wurden die begehrten Trophäen



Einmarsch des deutschen Teams

in besagtem Porto Carras (in der hochmodernen „Olympic Hall“ der Hotelanlage Porto Carras Grand Resort), etwa eineinhalb Autostunden mit orts- und „kurvenkundigem“ Taxifahrer von Thessaloniki entfernt. Die motivierten Wettkämpfer traten in den Kategorien „Zufällige Angriffe“ (Random Attacks),

„Freikampf“ (Sparring), „Bodenkampf“ (Groundfighting), „Waffenlose Kata“ (Empty Hand Kata), „Waffen Kata“ (Weapons Kata) „Zwei-Personen Kata“ (Two Person Kata), „Paar-Demonstration“ (Pairs Demonstrations) und „Mannschafts-Demonstration“ (Team Demonstration) an. Doch bis

zum Edelmetall war es noch ein weiter Weg.

Mit großer Freude, Geschick und Können kämpften sich die Teilnehmer in den einzelnen Disziplinen nach der Eröffnungszeremonie um 9.00 Uhr morgens Runde um Runde nach vorne. Der Montag stand ebenfalls ganz im Zeichen



Teamdemonstration

des intensiven Wettkampfes, schließlich sollte sich nun entscheiden, wer das Siegertreppchen betreten durfte. In einer bis zum Schluss spannenden Wettkampfatmosphäre sahen Zuschauer und Teilnehmer großes Jiu Jitsu, oft trennten Sieger und Verlierer nur kleine Details oder das gewisse Quentchen Glück, auf das man auch nicht verzichten kann. Abends fand die feierliche Siegerehrung der Wettkämpfer mit anschließendem Gala-Dinner im Hotel-Restaurant Athos statt. Unter den etwa 330 Wettkampfteilnehmern erkämpfte sich das deutsche Team in den zahlreichen Wettkampfdisziplinen insgesamt 19 Gold-, 25 Silber- und 37 Bronzemedailles. Erfolgreichste Wettkämpferin des deutschen Teams war Carina Eberhard mit vier Gold- und zwei Silbermedaillen. Am Dienstag wurde den Teilnehmern nach der Abschlusszeremonie noch Gelegenheit geboten, an einem großen Lehrgang mit internationalen Meistern aus den UNJJ-Ländern teilzunehmen.

Während mancher schon am Folgetag nach Hause fuhr, hängten nicht wenige Wettkämpfer und ihr „Tross“ noch ein paar Tage zum Ausspannen und Genießen dran. Verdient hatten sie es allemal, aber nach den Meisterschaften ist bekanntlich vor den Meisterschaften, und während das eine Auge auf die (eigenen) erkämpften Medaillen blickt, schaut das andere

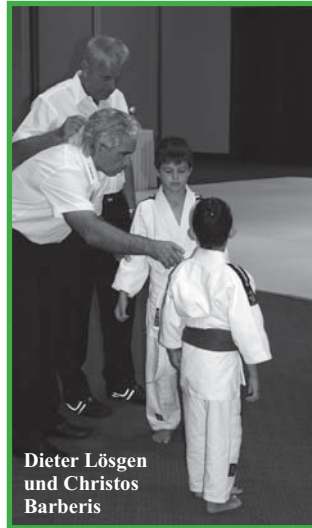
Auge schon wieder neugierig nach „Gibraltar“ ..., wo 2008 die nächsten Internationalen Meisterschaften der UNJJ mit Kongress stattfinden werden. Bis dahin werden sicherlich noch viele Techniken gezogen und unzählige Male wird Kata gelaufen werden. Die Meisterschaften der UNJJ sind mehr als eine interessante Facette des Wegs, denn es ist der Weg an sich, der Freu(n)de schafft, wo immer sich auch Gleichgesinnte treffen.

(...) „Deine Zauber binden wieder, was die Mode streng geteilt; alle Menschen werden Brüder, wo dein sanfter Flügel weilt.“ (...)
(Ludwig van Beethoven, 9. Sinfonie [Die 'Unvollendete'] „Ode an die Freude“.)

VS



Oleg Tartakowski im Bodenkampf



Dieter Lösgen und Christos Barberis

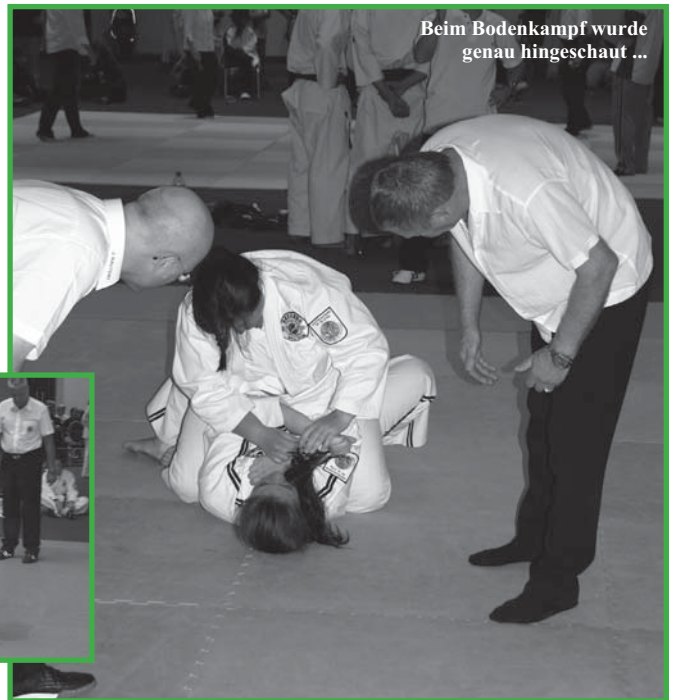


Tanzeinlagen beim Master-Dinner



Einzelkata

Random Attack



Beim Bodenkampf wurde genau hingeschaut ...



Dieter Mäß demonstriert Spezialtechniken aus dem Jiu Jitsu

Dieter Mäß beim Jubiläumslehrgang

Klaus Möwius (7. Dan Jiu Jitsu und Präsident des Kodokan-Budo-Verbandes Deutschland) lud am 8. September 2007 zu seinem Jubiläumslehrgang in Marl den Deutschen Jiu Jitsu Bund (DJJB) ein. Da Dieter Lösgen (10. Dan Jiu Jitsu, Bundestrainer des DJJB und Präsident der KID) an dem Tag verhindert war, übernahm Dieter Mäß (7. Dan Jiu Jitsu) den Lehrgang als Hauptreferent. Vor Beginn des Lehrgangs überreichte Dieter Mäß im Namen des Deutschen Jiu Jitsu Bundes Klaus Möwius einen Blumenstrauß und gratulierte ihm zu seiner 55-jährigen Budo-Tätigkeit und zum 25. Vereinsjubiläum des Juka-Dojo Marl. Die etwa 100 aus ganz Deutschland und aus verschiedenen Verbänden angereisten Jiu Jitsukas waren voller Erwartung.

Mittags war ein freies Training angesagt. Dieter Mäß übernahm die höheren Farbgurte und zeigte einige Abwehrtechniken aus Boxangriffen und Festhaltetechniken. Als Partner stand ihm Markus Wilger (4. Dan Jiu Jitsu) zur Seite, der sich trotz einer noch nicht auskurierter Beinverletzung zur Verfügung stellte. Nachmittags begann dann der Hauptlehrgang. Als Thema wählte Dieter Mäß Stockabwehrtechniken. Die Teilnehmer waren konzentriert und motiviert bei der Sache und nahmen viele neue Eindrücke mit auf den Weg. Zum Abschluss gab es eine Trampolinshow, eine Demonstration aus dem Bereich Jiu Jitsu Kata und eine Jiu Jitsu Vorstellung. Hier zeigte Dieter Mäß mit seinem Partner Markus Wilger einen repräsentativen Ausschnitt aus den verschiedenen Angriffstechniken. Insgesamt war es ein gelungener Lehrgang.

DM

Kyu-Lehrgang mit Dieter Lösgen in Essen

Am Samstag, 9. September 2007, fand im Dojo des TBF Bushido Frintrop in Essen ein Kyu-Lehrgang für Grün- bis Braungurte statt. Dieter Lösgen (10. Dan Jiu Jitsu, Bundestrainer des DJJB und Präsident der KID) hatte bei diesem Lehrgang Abwehren gegen Doppel-Nelson, Hand- und Handgelenkfassen sowie Revers fassen in den Mittelpunkt gestellt. Die genannten Angriffe werden in der Regel von physisch deutlich überlegenen Angreifern eingesetzt, die ihrerseits kaum damit rechnen, dass ihnen wirkungsvoll Paroli geboten werden kann. Das macht ihre vermeintliche „Stärke“ zur Schwäche, denn wer sein Gegenüber unterschätzt, gerät schnell selbst in die Defensive. Genau an dieser Stelle setzte Dieter Lösgen ein. Nicht Kraft gegen Kraft, sondern intelligente Technik und „Köpfchen“ werden beim Jiu Jitsu gegen einen möglicherweise physisch überlegenen Gegner oder mehrere eingesetzt. Voraussetzung für diese „wunderbar“ wirkungsvolle Abwehr ist natürlich das Beherrschen der Technik und die gute Reaktion. Während der Angreifer

beim Handgelenkfassen (einzeln, parallel oder diagonal) auf seinen Angriff ausgerichtet ist, kann uns nach einer kurzen Ablenkung eine Folgetechnik aus der Bedrängnis retten. Dieter Lösgen wies schon bei seinem speziellen Aufwärmtraining, das sich auf die Erwärmung, Dehnung und Lockerung der später eingesetzten Muskel-, Sehnen und Gelenkpartien konzentrierte, darauf hin, dass eine grundlegende Kenntnis der Anatomie des Menschen in Bezug auf Hebel und Hebelmöglichkeiten Horizonte beim Üben des Jiu Jitsu eröffnet. Insbesondere bei starken Menschen ist es somit erforderlich, ihre Schwachstellen an den Handgelenken und an der Hand selbst auszumachen und hier wirkungsvoll durch Hebeltechniken oder Drücken der Schmerzpunkte anzusetzen. Dann folgt die Konzentration aller Körperbewegungen auf diese anvisierte Stelle - etwa das Handgelenk - und in einem dynamischen Bewegungsprozess wird die gesamte Energie der Abwehr verstärkend eingesetzt: Die Wirkung ist erstaunlich, denn auch sehr starke Männer mit entsprechend ausgeprägten Handgelenken müssen dem Druck der Hebeltechnik weichen, oder das angesteuerte Gelenk wird schweren Schaden



Gruppenbild mit Dieter Mäß (rechts) und dem Jubilar Klaus (2. v. r.)



Kontrolle von Anfang an ...



Dieter Lösger mit den Teilnehmern des Lehrgangs

erleiden. Glücklicherweise wird im Jiu Jitsu das „Mitgehen“ in der Technik geübt, Partner wechseln untereinander und jeder bekommt Einsicht darin, wie schmerzhaft geknorrte Hebeltechniken sein können. Das sensibilisiert uns beim Üben.

Die Hebeltechniken gelten als ein Spezialgebiet von Dieter Lösger; Hebel, insbesondere an Händen und Handgelenken, müssen geübt und geübt werden - so der Lehrgangsteilnehmer -, dann gewinnt der Jiu Jitsu ein Potenzial an Möglichkeiten, das im Bereich des Jiu Jitsu bzw. der angewandten Selbstverteidigung erstaunlich effektive Anwendungen auch mit „normaler“ Körperkraft zulässt. Die gleichen Grundprinzipien finden sich auch in den Abwehren gegen das Fassen des Revers, des Ärmels oder des Kragens (auch von hinten) wieder. Die zahlreich angereisten Jiu Jitsukas erfuhren, nachdem sie erfolgreich die Hand- und Handgelenkabwehren absolviert hatten, dass, wenn man einmal die Grundlagen des Hebels verinnerlicht hat, anatomisch gesehen viele abgewandelte Angriffe mit den gleichen Ansätzen parieren kann. Dies spiegelte sich in den Abwehren gegen Revers-, Ärmel- und Kragenfassen wider. Dieter Lösger gestaltete den Lehrgang betont binnendifferenziert, so dass alle Anwesenden individuell und gemäß ihrer Vorkenntnisse gefördert werden konnten. - Der „Doppel-Nelson“ gilt als einer der gefährlichsten Angriffe, weil hier gleichzeitig mit Körper- und Hebelkraft die Halspartie von hinten mit großer Wirkung attackiert wird. Einer solchen Summierung von

Kraft und Hebelkraft kann man ebenfalls mit Reaktion, Technik und „Köpfchen“ entgegen treten. Doch Dieter Lösger beschränkte sich nicht darauf, Reaktionen gegen das Durchfassen von hinten zu üben, sondern er übte mit den Lehrgangsteilnehmern die Varianten „Blocken im Ansatz“ und „Folgetechnik nach dem Durchfassen“, so dass mehrere mögliche Situationen berücksichtigt wurden.

Jeder Lehrgang geht irgendwann zu Ende und als Fazit dieses Lehrgangs kann festgehalten werden, dass Wachsamkeit, Reaktion und technisches Können wirkungsvolle Elemente der Selbstverteidigungskunst Jiu Jitsu sind, die an diesem Tag zur Freude der Anwesenden eindrucksvoll von Dieter Lösger demonstriert und für alle vermittelt wurden.

In allen Dingen der Welt findet sich etwas vom Wunderbaren (frei nach Aristoteles).

VS

Kyu-Lehrgang in Hagen gut besucht

Am Samstag, 8. September 2007, fand im Dojo des Toshido Hagen ein Kyu-Lehrgang für Gelb- bis Grüngurte statt. Planmäßig sollte Markus Wilger (4. Dan Jiu Jitsu) diesen Kyu-Lehrgang leiten, Markus musste aber leider verletzungsbedingt absagen. So sprang Bernd Kampmann (6. Dan Jiu Jitsu) als Referent ein. An seiner Seite stand Frank Grabinski (2. Dan Jiu Jitsu), um Fragen der zahlreich angereisten Kyu-Grade zu beantworten und Techniken zu vermitteln. Das Thema des Nachmittags sollte die „Abwehr von Haarzugangriffen“ sein. Nach einem kurzen Aufwärmen übten alle zunächst die Grundlagen der Haarzugabwehr: Fixie-

rung der angreifenden Hand und Schutz vor Folgeangriffen. Erst danach konnte die eigentliche Gegenwehr beginnen: Ein Hebel, eine „harte“ Aktion (Tritt oder Schlag) und abschließend eine Halte- oder Transporttechnik. Natürlich alles im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten der Notwehr. Schnell zeigte sich, dass ein Haarzugangriff komplexer und vielseitiger sein kann, als zunächst angenommen. Eine Haarzugabwehr z.B. an der Wand stellte für die Gelb- bis Grüngurte schon eine neue Herausforderung dar. - Kein Lehrgang mit einem Renshi ohne Lehrgespräch. So wurden die Fragen „Was ist Jiu Jitsu?“, „Aus welchen Elementen besteht Jiu Jitsu?“, „Warum betreibst du Jiu Jitsu?“ und „Was erwartest du vom Training?“ diskutiert und erläutert. Vielen wurde schnell



Pratzentraining



Bernd Kampmann und Frank Grabinski mit den Teilnehmern des Lehrgangs



Bernd Kampmann mit Armhebel

bewusst, wie hilfreich Jiu Jitsu - neben der praktischen Dimension der reinen Selbstverteidigung - sein kann, um ins Gleichgewicht zu kommen, in Harmonie mit sich selbst. Abschließend bleibt festzustellen, dass es ein sehr aktiver Nachmittag auf der Matte war, und zwar mit einem abgerundeten Mix aus Theorie und Praxis. Alle Teilnehmer waren hoch motiviert und neuen Anregungen gegenüber sehr offen. Es hat Spaß gemacht.

BK



Der Gegner darf nicht mehr treten können



B. Kampmann fixiert die Hände



Nach dem Fixieren die Folgetechnik



Die Techniken funktionieren auch an der Wand

Lehrgang Bodenkampf mit Weltmeister Josie Murray - oder „Keep it simple!“

Wer es sich einrichten konnte, der hatte vom 27. bis 29. August 2007 eine hervorragende Gelegenheit, sich vom amtierenden Weltmeister im Bodenkampf (groundfight), Josie Murray Sensei (6. Dan Jiu-Jitsu, 4. Judo und 2. Kickboxen), unterrichten zu lassen. Schon auf dem diesjährigen KID-Seminar hatten einige Teilnehmer mit großer Begeisterung den Bodenkampf mit Josie Murray geübt und viel über Theorie und Praxis des Bodenkampfes gelernt. „Wer am Boden liegt, hat noch lange nicht verloren!“, so hätte das selbst gestiftete Motto dieser drei Lehrgangsabende sein können. Da sich die Kampfkunst Jiu Jitsu als vielseitiges System versteht, ist auch der Bodenkampf ein wesentlicher Bestandteil, der geübt werden muss. Wie schön ist es dann, wenn man sich aus den Reihen der Meister des Jiu Jitsu einen kompetenten Spezialisten und Freund wählen kann, um von ihm mehr über den wirkungsvollen Bodenkampf zu lernen. Im Mittelpunkt des Lehrgangs stand aber nicht nur der Aspekt der Selbstverteidigung, sondern das Üben des regelhaften Kampfes mit einem Gegner am Boden. Hierbei zeigte sich, dass der Bodenkampf nach dem brasilianischen Gracie-System ein auf Technik, Geschmeidigkeit und Taktik basierender Kampf ist und Josie Murray betonte, dass nicht nur Kraft und impulsiver Einsatz zählen. In diesem Zusammenhang verwies er auf die Bedeutung von „Aktion“ und „Reaktion“. Daher müssen die Bodenkämpfer neben körperlicher Fitness nicht nur technisches Können mitbringen, sondern sie benötigen auch ein Gespür für mögliche Folgebewegungen und „Schachzüge“ des Gegenübers. Hieraus ergibt sich eine schier unendliche Kette von Bewegungsabläufen, die tatsächlich erst dann ein Ende findet, wenn einer der beiden Kontrahenten mit seinem Abklatschen signalisiert, dass er verloren bzw. der andere ge-



Josie Murray mit Michael Develin

wonnen hat. Für die „Griechen“ unter den Lehrgangsteilnehmern waren die Tipps von Josie Murray und seinen beiden Assistenten, Michael Develin und Antony Rogers, einmal mehr eine willkommene Hilfe bei der Vorbereitung auf die Meisterschaften der UNJJ in Griechenland Ende September/Anfang Oktober. Schon früh zeigte sich, dass die Gäste von der „grünen Insel“ neben ihrem technischen Können auch viele strategische Hinweise mit im Gepäck hatten. So ging der Wechsel von einer in die nächste Position bei den auch von beeindruckender Bescheidenheit geprägten Meistern im Bodenkampf erstaunlich entspannt und mit sehr wenig Kraft vonstatten. Leitsprüche wie „Keep it simple“ und „It's easy“ sowie „be careful“, „gently“ und „feel good!“ hörte man auf der Matte - es machte deutlich, dass für den erfolgreichen Bodenkampf keineswegs der grimmige Blick und die gestählten Muskeln verantwortlich sein würden, sondern vielmehr Gelassenheit, Technik, Fitness und kluges Taktieren im „grünen Bereich“ die Erfolgsformel waren. Dies bewiesen die Drei in unzähligen Übungskämpfen. Somit standen auch diese drei Lehrgangstage im Zeichen des ausgewogenen Verhältnisses von Theorie und Praxis. Josie Murray stellte



Den Partner am Boden auf Seite werfen

zur Freude der anwesenden Jiu-Jitsukas die herausragende Bedeutung des Jiu Jitsu unter den Kampfkünsten heraus und wies auf die Nähe zwischen seiner Stilart - dem Brasilianischen (Gracie-) System - und dem des Deutschen Jiu Jitsu-Bundes hin. Beide „Systeme“ harmonisieren vor allem in den Bereichen „Kraftlosigkeit“ (die physische Kraft steht nicht im Vordergrund) und im Prinzip „Technik gegen Kraft“. Mit wachsender Sympathie verfolgten die ca. 150 Teilnehmer, wie sanft und kontrolliert die Lehrer aus Irland unter Beibehaltung aller Wirksamkeit ihren Bodenkampf demonstrierten und wertvolles Wissen in internationaler „Sprache“ - dem Jiu Jitsu als Kampf- und Bewegungskunst - weitergaben. Gelegentliche Hinweise auf die Verwendung der Techniken in der Selbstverteidigung wurden gerne aufgenommen und rundeten das gelungene Bild ab. Aber es ist auch dem Auftreten von Josie Murray und seinen zwei Begleitern aus Letterkenny in Irland selbst zu verdanken, dass es möglich wurde, in einer intensiven, konzentrierten und herzlichen Atmosphäre mehr als einen ersten Einblick in den Bodenkampf nach dem Brasilianischen System zu erhalten. Als eine Geste der Freundschaft und Verbundenheit liefen die drei Gäste aus Irland nach jedem Abgrüßen erneut an den Lehrgangsteilnehmern vorbei und „klatschten“ die Hände ab. Dieses „Shake-hands“ traf man auch vor jedem der Übungskämpfe an - eine ehrliche (auch sportliche) Geste, die auch den Geist des Budo widerspiegelt, insbesondere da bei den Übungskämpfen erhebliche



Auf die Haltung im Bodenkampf kommt es an

Kräfte zum Einsatz kommen, die den ungeübten Bodenkämpfer und sein Gegenüber bei unkontrollierter Ausführung der Techniken schädigen können. Auch hier stand der Respekt vor dem Gegner und der Gedanke der Erhaltung - nicht der Schädigung! - der Gesundheit des Gegenübers im Mittelpunkt.

Am Donnerstagabend hatten wir alle gewonnen: an Freundschaft, Wissen und Erfahrung. Während die Freundschaft etwas Dauerhaftes und für uns Jiu-Jitsukas nicht unbedingt Zweckgebundenes ist, ebenso wie die Bestimmung der Kirschblüte dies nicht vorsieht, so war das praktische Üben des Bodenkampfes für

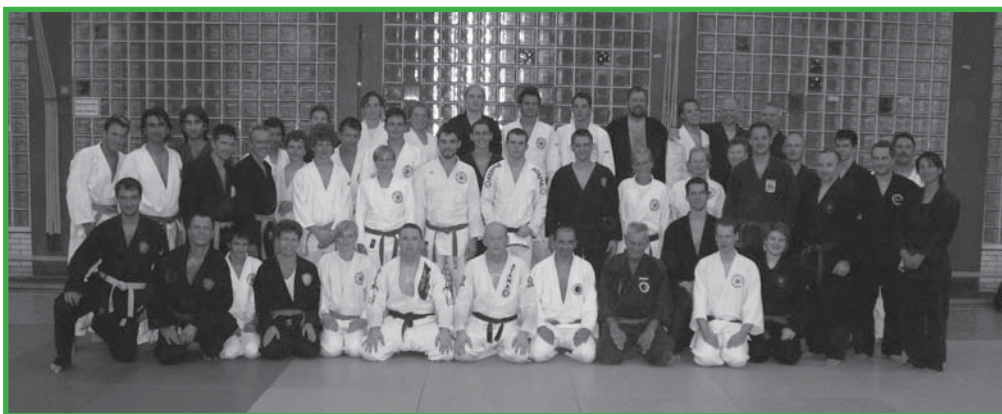


Festgelegt

die Teilnehmer an den Internationalen Meisterschaften der UNJJ in Griechenland (27.9.

- 4.10.2007) eine wertvolle Bereicherung und eine nicht zu unterschätzende Vorbereitung auf die Kämpfe, die in Zukunft kommen werden. Im Nachhinein wird eines deutlich: Die Verbundenheit beider Stile kommt nicht von ungefähr. Es gibt nur eine Wurzel und ein Fundament: Jiu Jitsu ist der Weg, Quell der Freundschaft und der gemeinsame Blick nach vorne - ob beim Üben im Dojo oder bei den Meisterschaften. *Is fada an bóthar nach mbiønn casadh ann.* (Übersetzung aus dem Gälischen: *Ein Weg auf dem man nicht umkehren kann, ist ein langer Weg.*)

VS



Josie Murray mit Dieter Lösger und Josef Djakovic sowie den Teilnehmern



Die Teilnehmer des Bujindo Mülheim bei der Verbeugung

SpongeBob, Pink Panther ... und der Bujindo Mülheim im Movie Park

Am Sonntag, 19. August 2007, fand der diesjährige Kampfsporttag im Movie Park Germany statt. Zahlreiche Vereine aus dem Dachverband für Budotechniken folgten der Einladung nach Bottrop-Kirchhellen und so auch der Bujindo Mülheim - als Repräsentant des Deutschen Jiu Jitsu Bundes Landesverband NRW. Ab 11.00 Uhr morgens hatten Kampfsportler die Gelegenheit, den Alltag von SpongeBob, Pink Panther und den Blues Brothers aufregender zu gestalten. So wurde den Besuchern des Movie Parks - durch Vorführungen aus dem Jiu Jitsu, Aikido, Judo, Kendo und weiteren Kampfkünsten - die Vielfalt der Budo-sportarten dargestellt. Pünktlich um 14.00 Uhr betraten dann die elf Jiu Jitsukas des Bujindo Mülheim bei strahlendem Sonnenschein und vor großem Publikum die Bühne. Das Musikstück „Mortal Combat“ (engl. Kampf bis in den Tod) donnerte aus den Lautsprechern und sogleich fing die Show mit Frauenselbstverteidigung (FSV) an, bei der zwei „Flegel“ - dank Jiu Jitsu vergeblich! - versuchten, einer jungen Dame die Handtasche zu entreißen. Im Anschluss daran folgte die Kindergruppe und demonstrierte Grundlagen der Fallschule.

Daraufhin schloss sich die Darbietung einer „Paar-Kata“ mit Kobushi-Bo (jap. Fauststab zur Selbstverteidigung) an. Hierbei wurden auf festgelegte Art und Weise die Angriffe Ukes (jap. „Erleidender“ = „Angreifer“) dynamisch und effizient von Tori (jap. „Handelnder“ = „Verteidiger“) wirkungsvoll abgewehrt. Als nächstes zeigten

vier junge Frauen zum Takt der Musik spektakuläre und virtuose Judowürfe - schließlich ist Jiu Jitsu der Ursprung des Judo. Danach wurde von weiteren vier Budokas des Bujindo Mülheim eine „Einzel-Kata“ gezeigt. Es wurden Abwehrtechniken gegen imaginäre Gegner zuerst in Zeitlupe, dann aber schnell und dynamisch

dargeboten. Doch hat in der Selbstverteidigung der echte Angreifer erfahrungsgemäß auch schon mal eine Waffe - ein Messer, Stock, etc. -, die es im Jiu Jitsu durch Verteidigungstechniken unter Kontrolle zu bringen gilt. So zeigten zwei Mitglieder des Bujindo Mülheim Möglichkeiten, sich gegen einen bewaffneten Angreifer zu verteidigen. Das Highlight der Aufführung sollte ein zweiminütiges „Pairs“ („Paar-Demonstration“) - eine Wettkampfkategorie im Deutschen Jiu Jitsu Bund (DJJB) - bilden. Hierbei demonstrierten zwei Jiu Jitsukas schnell und dynamisch eine einstudierte Abfolge von Angriffen und Abwehrtechniken



Auch zwei Angreifer können besiegt werden



als eine Art Showkampf. Die Gruppe des Bujindo war schon auf dem Weg von der Bühne, als der Moderator noch an sich selbst spüren wollte, ob Jiu Jitsu auch tatsächlich funktioniert. Er forderte Alexandra - die jüngste und kleinste angeinste Jiu Jitsuka auf -, es ihm zu zeigen. Das lies sie sich nicht zweimal sagen, warf den Moderator mit einem schwingvollen Schulterwurf auf die Matte und lies ihn erkennen, wie hart die Bühne sein kann. Danach waren die „Bedenken“ des Moderators restlos ausgeräumt, das Publikum mehr als überzeugt und es galt nun, nach dieser eindrucksvollen Abschlussvorführung noch den Movie Park näher zu erkunden. Mit all den Achterbahnen, Wasserrutschen, Shows und Paraden war sowohl für die Kids, als auch für die „großen Kinder“ eine riesige Auswahl geboten. Zusammenfassend kann man sagen, dass der Kampfsporttag sowohl für den Dachverband für Budotechniken, als auch für den Bujindo Mülheim ein großer Erfolg war. Mit stets positiven Zuschauerreaktionen, konnte wohlmöglich bei dem Einen oder Anderen das Interesse für Budo geweckt werden. Die Gruppe des Bujindo hat sowohl den Auftritt, als auch den Tag im Movie Park sehr genossen und einen schönen gemeinsamen Tag verlebt. Und kann man es in Bezug auf den nächsten Kampfsporttag so wie Pink Panther halten: „Heute ist nicht alle Tage - wir kommen wieder, keine Frage!“

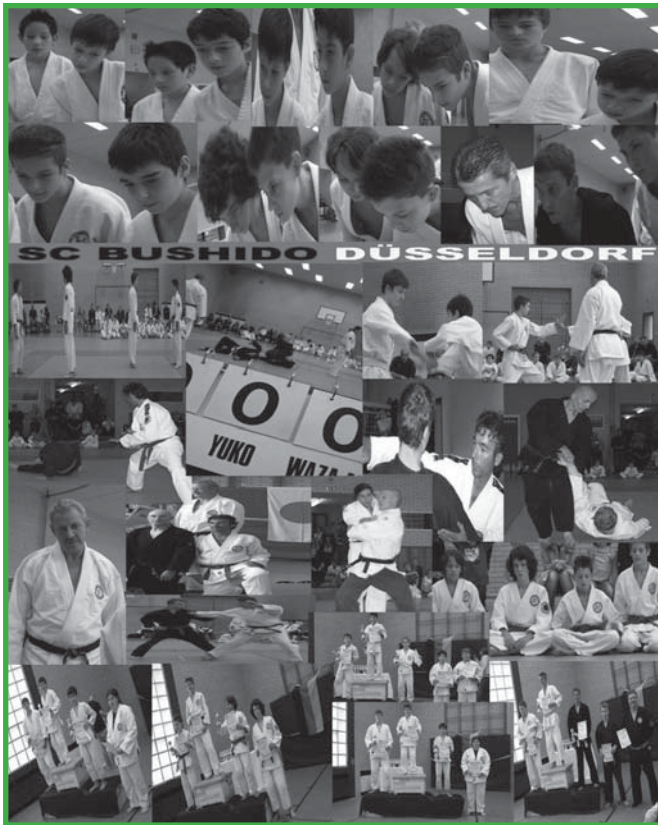
CW/OT

Einzelkata parallel (oben links);
akrobatische Einlagen gab es auch
(oben rechts);
Kata mit dem Kobushi-Bo (rechts)



Sonja Kifmann demonstriert
Frauenselbstverteidigung
(links);
Gruppenbild des Bujindo-
Teams (unten)





So viele Facetten hat das Jiu Jitsu im SC Bushido Düsseldorf (links); 10 Jahre sind ein Grund zum Feiern (oben)

SC Bushido Düsseldorf feiert sein 10-Jähriges

Der SC Bushido Düsseldorf lud am 1. September 2007 zum 10-jährigen Vereinsjubiläum und zur Vereinsmeisterschaft ein. Zehn Jahre sind eine lange Zeit und insbesondere die Düsseldorfener haben allen Grund zum Feiern, denn in zehn Jahren fließt „allerhand Wasser den Rhein hinunter.“ Jung und Alt waren auf die Matte geladen, um hier in den sportlichen Wettkampf einzutreten. Parallel wurden in den Kampfsportsystemen Jiu Jitsu und Judo spannende Einzelmeisterschaften abgehalten. Hier stand nun der erfahrene Budoka neben dem „Neuling“. Für viele Budokas waren die Wettkämpfe zwar Neuland, aber die gute Vorbereitung ließ sie mit den erfahrenen Kämpfern aus der ehemaligen Talentschmiede Drösser mithalten. Die anwesenden Zuschauer konnten einer Vereinsmeisterschaft beiwohnen, bei welcher der Gedanke des Wettkampfes und der Fairness untrennbar miteinander im Vordergrund standen. Nach und nach kämpfte man sich von

Platz zu Platz nach vorne. Am Schluss standen einige Budokas vom SC Bushido Düsseldorf auf dem Treppchen und konnten voller Stolz Pokal und Urkunde mit nach Hause nehmen. Gratulation an die Wettkämpfer und auch einen Dank an alle, die mitgeholfen haben, dieses Vereinsjubiläum mit Vereinsmeisterschaft auf die Beine zu stellen.

OS



„We are the champions!“



Alle Wettkämpfer auf einen Blick



Riesenerfolg für nordrhein-westfälisches Ju-Jutsu beim NRW-Tag

Der NRW-Tag am letzten August-Wochenende in Paderborn brachte Alt und Jung zusammen, Sport- und Kulturinteressierte. So präsentierte sich der Nordrhein-Westfälische Ju-Jutsu-Verband (NWJJV), mit einem eigenen Infostand und großer Mattenfläche, über 600.000 Besuchern, die an diesem Wochenende nach Paderborn kamen und den NRW-Tag zu einem Riesenerfolg machten.

Der Infostand des NWJJV war, mit Info-Stellwänden, Glücksrad, Musikanlage, etc. ausgestattet, ein großer Publi-

kumsmagnet und alle Helfer waren fast pausenlos im Einsatz. An beiden Tagen wurden ganztätig auf der Matte Vorführungen gezeigt, die permanent Besucher anlockten. Dazu wurden Mitmachaktionen angeboten, an denen mehrere hundert Besucher (überwiegend Kinder und Jugendliche) begeistert teilnahmen. Über 80 Anfragen zum Thema Ju-Jutsu für Kinder zeugen vom starken Wunsch von Eltern nach Sicherheit und Unversehrtheit für ihre Kinder. Der Paderborner Verein hatte am folgenden Montag schon die ersten neuen Jugendlichen beim Ju-Jutsu-Training auf der Matte. Die Aktion „Nicht mit mir“ fand ebenfalls großes Interesse.

Ein Highlight für die Kleinen war die Möglichkeit, auf der Matte mitzumachen und



Schläge und Tritte an Prätzen auszuprobieren - oder an Andre, der sich regelmäßig den Vollkontaktschutzanzug anzog und sich von den Kiddies „verhauen“ ließ. Das machte Kindern wie Eltern richtig Spaß und ließ Andre im dicken schwarzen Schutzanzug richtig ins Schwitzen kommen.

Die Jugendabteilung aus Bad Driburg verteilte an beiden Tagen in kleinen Zwei-Mann-Teams Tausende von NWJJV-Flyern, Luftballons und Schlüs-

selbändern unter den Besuchern, begleitet wurden sie vom Maskottchen der DJJV-Jugend, dem Drachen „Ju-Ju“, der ein großer Sympathieträger vor allem unter den jungen Besuchern des NRW-Tages war und immer wieder Neugierige zum Stand lockte.

Auf der Hauptbühne gab es zur besten Zeit zwei große Ju-Jutsu-Vorführungen. Julian Giebel aus Leese (Vize-Landesmeister Fighting) und Markus Buthe aus Paderborn (Landesmeister Fighting) demonstrierten das Ju-Jutsu-Fighting. Das Duo-Team des BSV Leese mit Janine Ostmann und Nadja Kuhlmann, Rafael Rochner und Dries Beyer (Deutsche Vizemeister Duo) sowie Henning Neumann und Tobias Dick (Deutsche Meister Duo) faszinierten das Publikum mit sehenswerten Duo-Techniken. Brian Smith zeigte mit Caroline Rasche und Theresa Obermeier (Dojo Bad Driburg) Atemikombinationen an Prätzen und Engelbert Wallek (PSV Bielefeld) demonstrierte anschauliche Waffenabwehr mit





seinen Partnern Jürgen Thieke (TV 1875 Paderborn) und Hubert Maier (PSV Bielefeld, Europameister Stickfighting). Last but not least rundete Carsten Prüssner mit Tochter und Martin Becker (Dojo Lippe) die Vorführungen mit „Techniken mit dem Spazierstock“ ab.

Drei Monate Vorbereitung brauchte dieses Projekt, das unter der Leitung von Brian Smith stand. Über 40 fleißige Sportkameraden, einheitlich mit NWJJV-Mützen und T-Shirts ausgerüstet, boten vor Ort ihre Hilfe an. Fast die komplette Jugendabteilung des TV Jahn Bad Driburg war an beiden Tagen im Einsatz. Ein Großteil davon übernahmte in der vom TV 1875 Paderborn bereitgestellten Sporthalle, ebenso einige Ju-Jutsukas des PSV Bielefeld.

Nach der großartigen Resonanz auf dem NRW-Tag überlegt der Verband, bei den nächsten NRW-Tagen wieder dabei zu sein. Zum einen kann man kaum besser für unseren Sport Werbung machen, zum anderen hatten alle Beteiligten einen Riesenspaß dabei. Vielen

Dank an dieser Stelle nochmal an Brian Smith vom Dojo Bad Driburg, der die Gesamtorganisation in Händen hatte, und bei den vielen Helfern (besonders aus den Vereinen TV Jahn Bad Driburg, TV 1875 Paderborn, PSV Bielefeld, BSV Leese, Kampfsportdojo Lemgo, Dojo Lippe, Sportschule van Soest, BSG Köln), die mit ihrem Engagement diesen überragenden Erfolg auf dem NRW-Tag erst möglich gemacht haben.

NWJJV

Vereinsangebote

Wochenendfreizeiten für Vereine empfiehlt der NWJJV in der **Sportschule/Feriendorf Hinsbeck**. Die Einrichtung des LSB befindet sich in Nähe der holländischen Grenze (Venlo). Für Vereine des NWJJV steht dort eine Mattenfläche von 100 Quadratmetern kostenlos zur Verfügung. Turnhalle und Hal-



Weltmeisterlicher Lehrgang mit Andreas Kuhl in Littfeld

Am Samstag, 25. August, fand im Littfelder Dojo ein Landeslehrgang mit Andreas Kuhl statt. Andreas konnte im letzten Jahr in Rotterdam seinen WM-Titel von 2004 verteidigen und ist damit amtierender Weltmeister im Ju-Jutsu-Fighting in der Klasse bis 85 kg.

Das Thema des Lehrganges hieß „Freie Anwendungsformen und Grundelemente des Ju-Jutsu Wettkampfes“. Dazu brachte Andreas zunächst alle 20 Teilnehmer auf Betriebstemperatur. Dies war schon für alle etwas anstrengender als bei so manchem anderen Lehrgang, schließlich hat man nicht alle Tage einen Top-Athleten als Referenten vor sich. Da legt man sich natürlich schon mal etwas mehr ins Zeug.

Nach der Erwärmung wurde mit den Freien Anwendungsformen begonnen. Nach und nach baute Andreas auch immer mehr Wettkampftechniken mit ein, die von allen intensiv geübt wurden. Immer wieder erklärte Andreas, worauf es im Wettkampf ankommt, wo die Unterschiede zur Freien Anwendung liegen und vermittelte eine reichliche Portion Spaß am Ju-Jutsu Kampf. Die Lehr-

gangszeit reichte zwar allenfalls dafür, einige Grundelemente zu erlernen und zu üben, trotzdem war dieser Nachmittag außerordentlich lehrreich für die Teilnehmer.

Am Ende bedankten sich die Teilnehmer mit viel Applaus bei Andreas für den guten und anstrengenden Lehrgang. Sie werden sich noch lange daran erinnern, mit „ihrem“ Weltmeister trainiert zu haben.

TV Littfeld

Erfolgreiche Lehr-einweisung im Judo Klub Hagen

Am ersten September-Wochenende fand beim Judo Klub Hagen die Lehr-einweisung für die angehenden Dan-Prüflinge statt. NRW-Lehrwart Wolfgang Kroel (7. Dan) leitete diese für die Dan-Prüfung notwendige Pflichtveranstaltung und versuchte, den 25 angemeldeten Teilnehmern die Zeit trotz des zum Teil sehr theoretischen Inhaltes so angenehm und kurzweilig wie möglich zu gestalten. Neben der Vermittlung von grundsätzlichem Basiswissen für die Übungsleiter-Tätigkeit, also zum Beispiel Methodik/Didaktik, Lernmethoden, etc., erläuterte Wolfgang auch die Prinzipien des Ju-Jutsu. Diese behandelte er dann auch aus-

lenbad sind vorhanden. Infos über die Geschäftsstelle des NWJJV oder beim Feriendorf Hinsbeck unter Tel.: 0 21 53 / 9 15 80. Ansprechpartner Herr Bajorat, Tel.: 0 52 31 / 6 82 42.

Im **Landschulheim Berlebeck** bei Detmold verfügt der Verband ebenfalls über 100 Quadratmeter Mattenfläche, die auch von Vereinen des NWJJV

kostenfrei genutzt werden können. Das Landschulheim befindet sich in einem attraktiven Umfeld und bietet sich für Wochenendfreizeiten, besonders für Kinder/Jugendliche, an. Infos über die Geschäftsstelle des NWJJV oder Herner Landschulheim, Tel.: 0 23 23 / 5 28 57.



fürlich im praktischen Teil, den er auf der neuen, sehr komfortablen Mattenfläche des Judo Klubs abhielt. Dort zeigte sich auch, dass die Praxis seine Tücken hat und die Theorie nicht immer leicht umzusetzen ist.

Am 16. September prüfte der Lehrwart 18 der Teilnehmer, die alle ihre Lehreinweisung bestanden. Wolfgang war mit dem Gezeigten durchaus zufrieden. „Die Gruppe war sehr motiviert und hat engagiert mitgearbeitet. Die Ausarbeitungen der Prüflinge waren überwiegend sehr aufwendig.“

Für die Teilnehmer war diese Lehrbefähigung nicht nur eine notwendige Maßnahme, sondern auch eine wertvolle Erfahrung auf dem Weg zum Meistergrad. Der NWJJV gratuliert allen zur bestandenen Lehreinweisung.

NWJJV

Gegen- und Weiterführung mit Reinhard Ogrodnik

Am 8. September fand beim Ju-Jutsu Team Kihaku Dremmen ein Landeslehrgang zum Thema Gegen- und Weiterführungstechniken statt. Mit Reinhard Ogrodnik (6. Dan, Vizepräsident Breitensport NWJJV) als Referent hochkarätig besetzt, sah man diesem Lehrgang in Dremmen freudig entgegen. Doch dann hatte der Vorsitzende der Dremmener Ju-Jutsukas, Werner Petersen, jedoch noch einige Probleme

zu lösen: Die Halle in Dremmen wurde renoviert und war daher gesperrt! Mit der Halle im Nachbarort Oberbruch wurde schnell und unbürokratisch Ersatz gefunden. Dank fleißiger Helfer wurden alle Probleme schnell bewältigt: Mattentransport, Bekanntgabe des neuen Lehrgangsortes im Internet, und jemand, der mit einer Routenbeschreibung an der Dremmener Halle auf verirrte Ju-Jutsukas wartete. Die Mühen wurden belohnt: über 50 Ju-Jutsukas aus dem ganzen Land fanden den Weg nach Oberbruch, sogar aus Niedersachsen reisten Teilnehmer an. Dazu der Vorsitzende Werner Petersen: „Mehr als 20 Auswärtige hatten wir uns erhofft, mehr als 30 wäre schon ein schöner Erfolg gewesen, aber über 50! Damit hatten wir nicht gerechnet.“

Reinhard Ogrodnik legte direkt los: Mit der Übung der „klebenden Hände“ im Dreierkontakt wurde sich aufgewärmt. Und auf dieser Bewegungsform



aufbauend, führte Reinhard Stück für Stück weiter durch die Materie: Zunächst sollte dann aus dieser dynamischen Bewegung heraus ein Eingang in eine Hebeltechnik gefunden werden. Dann sollte diese Hebeltechnik weitergeführt werden ... und so weiter und so fort. Sinnvoll und logisch baute der Referent eine Technik auf der anderen auf und variierte in den Techniken auch für die unterschiedlichen Graduierungen, so dass für jeden, vom Weißgurt bis zum Dan-Träger, etwas dabei war. Das Repertoire reichte von Weiterführungen von Hebeltechniken über Atemikombinationen bis hin zu ungewöhnlichen und sehr speziellen Wurftechniken - die Reinhard natürlich auch noch mit ebenso speziellen Hebeltechniken weiterführen konnte. So etwas hatte mancher Teilnehmer so noch nie gesehen. Auch Fixierungs- und Transporttechniken wurden gezeigt, die im Training gern vernachlässigt werden. Also beließ es Reinhard nicht bei der Fixierung in Bodenlage, sondern zeigte auch hier Gegen- und Weiterführungs- und Transporttechniken, bis hin zum Dreierkontakt in Bodenlage, etwas, das viele der Teilnehmer so vorher auch noch nicht gesehen hatten. Dafür zollten die Teilnehmer ihrem Referenten auch ordentlich Beifall, als der Lehrgang sein Ende fand, und die Teilnehmer zwar erschöpft, aber um einige Erfahrungen und Anregungen reicher den Heimweg antraten. Vielen Dank, Reinhard!

Jochen Jansen

Bodenarbeit mit Thomas Stommel

Am 22. September hatte die Ju-Jutsu-Abteilung des TV Littfeld NRW-Frauenreferent Thomas Stommel (3. Dan) zu Gast. Thema des Lehrgangs war die Bodenarbeit sowie der Übergang Stand/Boden. Zu diesem Lehrgang fanden sich über 30 Sportler aller Graduierungen aus NRW und Reinland-Pfalz ein.

Nach einer kurzen, funktionalen Erwärmung stieg Thomas auch ohne Umschweife ins Thema ein. Er zeigte verschiedenen Techniken zum Thema Übergang Stand/Boden, die von den Teilnehmern fleißig geübt wurden. Danach ging es in die eigentliche Bodenarbeit. Hier zeigte der Referent viele Variationen von klassischen Bodentechniken, die bei den Teilnehmern für so manches Staunen sorgten. Der Referent zeigte Technik-Kombinationen, die mal einen Würger, mal einen Hebel als Abschlusstechnik hatten. Allen wurde bei der Arbeit klar, dass die Bodenarbeit ein sehr komplexes Thema ist, aber auch einen Heidenspaß macht. Nach vier Stunden waren alle Teilnehmer rechtschaffen müde, aber gleichermaßen zufrieden, da sie vom Lehrgang einiges an Ideen und Anregungen mit nach Hause nehmen konnten. Vielen Dank an Thomas für einen tollen Lehrgang.

Walter Schweisfurth

Kyu-Vorbereitungslehrgang mit Haupt und Loevenich in Stolberg

Am 22. September fand in der Halle der DJK Roland Stolberg der zweite Vorbereitungslehrgang für angehende Braungurte in diesem Jahr statt. Der ausrichtende Bezirk Aachen hat diese Art des Lehrgangs mittlerweile fest in sein Lehrgangsraster integriert, und die sehr gute Akzeptanz bei den Sportlern und der Erfolg geben dem Bezirk recht.

So waren dann auch 21 Sportler unterschiedlichster Graduierungen angereist, teilweise sogar aus anderen

Lehrgang Bodenarbeit mit Thomas Stommel



Bundesländern. Da vom Weißbis zum Braungurt alle Graduierungen vertreten waren, war es äußerst nützlich, dass dieser Lehrgang von zwei Referenten gehalten wurde. Ein großes Lob gebührt hier Volker Haupt (5. Dan), welcher relativ kurzfristig und ganz selbstverständlich für den erkrankten Bezirksvertreter Franz-Josef Müller einsprang.

Nach einigen einführenden Worten von Sven Loevenich (3. Dan) übernahm dieser die Erwärmung der Sportler. Volker führte diese funktionsgymnastisch mit Bewegungsformen und Prätzenarbeit fort. Immer wieder gingen die beiden Referenten hierbei auf die Bezüge zum Prüfungsprogramm ein.

Sven arbeitete anschließend den gesamten Bereich der Bodentechniken ab. Im ersten Lehrgangsteil zeigte sich erneut, wie gut es ist, alle Sportler, die sich einer so wichtigen Prüfung wie der zum 1. Kyu stellen wollen, zuvor noch einmal auf

die hohen Anforderungen der Prüfung einzunorden. Sowohl fachliche Fragen zu Techniken und Prüfungsfächern, als auch Tipps für die Prüfung und die richtige Partnerwahl gaben die beiden bereitwillig an die Sportler weiter. Hierbei wurden stets nicht die Lieblingstechniken der Referenten trainiert, sondern vielmehr die Prinzipien vermittelt, mit welchen die Sportler ihre Lieblingstechniken in eine optimale Prüfungsnote umsetzen konnten.

Selbst eine eingekürzte, aber notwendige Pause konnte es nicht verhindern, dass am Ende mal wieder die Zeit



knapp wurde. Während Sven die Stocktechniken abhandelte, ging Volker zum Schluss und zur Erleichterung aller Sportler etwas theoretischer auf die noch verbleibenden Themen der Messerabwehr, freien Selbstverteidigung und freien Anwendungsform ein.

Das Fazit des Tages: Ein gut besuchter Lehrgang, bei dem sich niemand verletzte, aber jeder viel mitnehmen konnte.

NWJJV

Jugendlehrgang mit Wolfgang Kroel in Littfeld

Am 23. September fand im Dojo des TV Littfeld ein Jugendlehrgang mit sehr interessantem Thema statt. Referent Wolfgang Kroel (7. Dan, Referent für Lehrwesen NRW) und Jochen Heinbach (2. Dan) gingen auf das Angriffsverhalten einerseits und den Umgang mit dem Partner andererseits ein, eine wichtige und interessante Thematik.

Zu Beginn gab es einleitende Worte und Erklärungen zur Etikette, die von den rund 50 Kindern interessiert aufgenommen wurden. In der anschließenden Aufwärm- und Zweckgymnastik gingen die Referenten schon auf das Partnerverhalten ein. Die Übungen bezogen sich stark auf Partner- und Teamarbeit. Dabei kam sozialen Aspekten und Umgangsformen besondere Bedeutung zuteil.

Der Partner sowie sein Angriffs- und Reaktionsverhalten blieben weiter der rote Faden des Lehrganges. Das partnerschaftliche Geben und

Nehmen, das eigene Agieren und das Zulassen von Aktionen des Partners beim Training wurde von Wolfgang und Jochen eindrucksvoll demonstriert und dargestellt. Durch den Lehrgang hindurch setzten sich die jugendlichen Teilnehmer also mit ihrem Partner auseinander und sensibilisierten sich für die Zusammenarbeit - eine Voraussetzung für das erfolgreiche und spaßvolle Training und ein Grundstein für das Erarbeiten beispielsweise von Kombinationen.

Am Ende konnten vermutlich nicht nur die jungen Sportler, sondern auch die mitgereisten Betreuer die eine oder andere Anregung mit nach Hause und ins eigene Training mitnehmen. Vielen Dank nochmal an Wolfgang und Jochen.

Sascha Wege

Kroel und Dekorsi zeigen Waffenabwehr in Duisburg

Am 15. September fand beim PSV Duisburg ein Landeslehrgang Technik mit dem Thema Waffenabwehr statt. Als Referenten waren Wolfgang Kroel (7. Dan, Lehrwart NRW) und Johann Dekorsi (4. Dan) eingeladen, die den 55 Teilnehmern dieses komplexe und interessante Thema näher bringen sollten.

Die Referenten teilten sich ihre Arbeit insofern auf, dass Jonny die Aufgabe hatte, uns auf Betriebstemperatur zu bringen, damit Wolfgang später unsere gesamte Aufmerksamkeit für den technischen Bereich hatte. Der technische Aspekt des Lehrganges wurde dann in

Jugendlehrgang mit Wolfgang Kroel in Littfeld





Landeslehrgang Technik in Duisburg

zwei Hälften aufgeteilt. Vor der kurzen, aber notwendigen Pause hatte Wolfgang uns einige neue aber auch altbewährte Techniken zur Abwehr von Angriffen mit dem Stock nähergebracht. Nach der Pause dann wurde es noch spannender, denn wir behandelten das Thema Verteidigung gegen Messerangriffe. Bevor wir mit der Messerabwehr starteten, demonstrierte Wolfgang sehr eindrucksvoll, wogegen wir uns in einer Realsituation zu wehren hätten. Zu diesem Zweck nahm er ein wirklich scharfes Messer und zerschnitt damit ein Blatt Papier ohne erkennbaren Widerstand in der Luft. Diese kurze Demonstration hat bei allen Teilnehmern einen Eindruck hinterlassen, der dafür sorgte, dass bei den darauffolgenden Techniken dem wichtigen Aspekt der Eigensicherung mehr Beachtung geschenkt wurde. Im Folgenden zeigte Wolfgang eine beeindruckende Vielfalt an Techniken zur Messerabwehr wie zuvor schon zur Stockabwehr. Es gab sowohl die derzeit so beliebten „Flow“-Techniken, als auch harte direkte Eingänge in die Abwehr oder die altbewährten „klassischen“ Kombinationen. Es war schön zu sehen, dass es noch Referenten gibt, die nicht nur der allgemeinen Mode der derzeit so beliebten Flow- oder Dreierkontakt-Abwehren folgen, sondern dass die Techniken, die seit Jahrzehnten

gelehrt und gelebt wurden, nicht in Vergessenheit geraten sind.

Alles in allem war dies ein Lehrgang, der keine Wünsche offen gelassen hat, bis auf den einen: „Bitte mehr davon!“ Wir vom PSV Duisburg hoffen, dass Wolfgang bald mal wieder einen Lehrgang bei uns gibt und mit seiner ruhigen und professionellen Art die Teilnehmer begeistert. Vielen Dank!

Oliver Schmitz

Termine / Ausschreibungen

Mitgliederversammlung des NWJJV e.V.

Die MGV des NWJJV e.V. findet am Sonntag, 9. März 2008 statt.
Ort: 44623 Herne, Shamrockstr. 44, Gaststätte „Ratsstuben“.
Beginn: 10.00 Uhr.

Bezirksprüfung Bezirk Siegen

Veranstalter: NWJJV.
Ausrichter: JJC Olpe.
Datum: Samstag, 1. Dezember 2007.
Zeit: Beginn 14.00 Uhr.
Ort: Dojo des JJC Olpe.
Leitung: Walter Schweisfurth, Bezirksvertreter.
Kosten: je nach Teilnehmerzahl, maximal 25,00 €.
Vermerk: Meldung 14 Tage vorher an den Bezirksvertreter.

Landeslehrgang Technik

Veranstalter: NWJJV.
Ausrichter: JJC Heinsberg.
Thema: Wurftechniken, Übergang Stand/Boden.
Datum: Samstag, 1. Dezember 2007.
Zeit: 14.00 - 18.00 Uhr.
Ort: Dojo des JJC Heinsberg.
Leitung: Walter Halmes, 6. Dan.
Kosten: 10,00 €.

Landeslehrgang Jugend

Veranstalter: NWJJV.
Ausrichter: TV Jahn Driburg.
Thema: Techniken und Kombinationen aus dem Kyu-Programm.
Datum: Samstag, 1. Dezember 2007.
Ort: Dojo des TV Jahn Bad Driburg, Kapellen Straße.
Leitung: Brian Smith, 3. Dan.
Kosten: 3,00 / 5,00 €.

Landeslehrgang Technik

Veranstalter: NWJJV.
Ausrichter: PSV Wuppertal.
Thema: Atemikombinationen, Pratznarbeit, Komplexaufgaben.
Datum: Samstag, 1. Dezember 2007.
Zeit: 15.00 - 19.00 Uhr.
Ort: Dojo des PSV Wuppertal.
Leitung: Johann Dekorsi, 4. Dan.
Kosten: 10,00 €.

Bezirksprüfung Bielefeld

Veranstalter: NWJJV.
Ausrichter: PSV Bielefeld.
Datum: Sonntag, 2. Dezember 2007.
Zeit: Beginn 11.00 Uhr.
Ort: Dojo des PSV Bielefeld, Realschule, Kölner Straße.

Leitung: Brian Smith, Bezirksvertreter.
Kosten: je nach Teilnehmerzahl, maximal 25,00 €.
Vermerk: Meldung 14 Tage vorher an den Bezirksvertreter.

Prüferlizenz-Neuerwerb Teil 1

Veranstalter: NWJJV.
Ausrichter: Budokan Yanagi.
Thema: Erwerb der Prüferlizenz Teil 1 (Teil 2 in 2008).
Datum: Sonntag, 2. Dezember 2007.
Zeit: 10.00 - 14.00 Uhr.
Ort: Dojo des Budokan Yanagi.
Leitung: Dirk Wenglorz, 6. Dan, Referent Prüfungswesen.
Kosten: 16,00 €.
Vermerk: Anmeldung spätestens eine Woche vorher bei der Geschäftsstelle des NWJJV.

Bezirksprüfung Düsseldorf

Veranstalter: NWJJV.
Ausrichter: PSV Duisburg.
Datum: Samstag, 8. Dezember 2007.
Zeit: Beginn 14.00 Uhr.
Ort: Dojo des PSV Duisburg.
Leitung: Johann Dekorsi, Bezirksvertreter.
Kosten: je nach Teilnehmerzahl, maximal 25,00 €.
Vermerk: Meldung 14 Tage vorher an den Bezirksvertreter.

Landeslehrgang Technik Bezirk Bielefeld

Veranstalter: NWJJV.
Ausrichter: SC Petershagen.
Thema: Prüfungsrelevante Themen im Kyu-Bereich.
Datum: Samstag, 8. Dezember 2007.
Zeit: 14.00 - 18.00 Uhr.
Ort: Dojo des SC Petershagen.
Leitung: Brian Smith, 3. Dan.
Kosten: 10,00 €.

Landeslehrgang Technik

Veranstalter: NWJJV.
Ausrichter: TV Jahn Bad Driburg.
Thema: Wurf- und Hebeltechniken, Techniken mit Kobushi-Bo.
Datum: Samstag, 15. Dezember 2007.
Zeit: 14.00 - 18.00 Uhr.
Ort: Dojo des TV Jahn Bad Driburg.
Leitung: Josef Djakovic, 6. Dan Jiu Jitsu.
Kosten: 10,00 €.



Grandiose Kata-Meisterschaft der Jiu-Jitsu-Union NW

Liermann und Gobien sichern sich den ersten Platz in NRW

Jochen Kohnert (9. Dan Jiu-Jitsu) eröffnete die 1. Kata-Meisterschaft der Jiu-Jitsu-Union NW. Kohnert begrüßte hierbei den Oberbürgermeister der Stadt Velbert. Der OB war begeistert, dass die Jiu-Jitsu-Union für die Austragung die Stadt Velbert gewählt hat. Gleichzeitig war er von der Sportart sehr angetan, weil man durch nachgeben siegen könne. Die spannenden Wettkämpfe verfolgte er noch gut eine Stunde, bevor er die Halle verließ.

Für die Vorführung der Goshin-Jutsu-no-Kata gab es insgesamt 220 Punkte zu erringen. Die Goshin-Jutsu ist eine sehr anspruchsvolle Kata, die vom antretenden Team alles fordert. Hier genügt es nicht, nur Technik an Technik zu reihen, sondern es kommt auf das Timing, die Abstimmung des Paares untereinander und die an den entscheidenden Stellen einzusetzende Dynamik an.

Michael Liermann und Dieter Gobien aus Hagen machten



schnell deutlich, dass sie hier nicht zum Spaß angetreten waren. Durch eine perfekte Darbietung der Kata erlangten sie 206 Punkte und sicherten sich damit den ersten Platz. Man muss hier aber ganz deutlich sagen, dass es nicht ein selbstverständlicher Durchmarsch war. Sie wurden vom Wuppertaler Team Brigitte Kahnt und Martin Sülz stark in Bedrängnis gebracht. Die beiden haben sich dann auch verdient den zweiten Platz gesichert. Beate Simon und Stefan Kasparczyk aus Dornap holten

sich die Bronzemedaille.

Die Veranstaltung kam bei den erschienenen Besuchern sehr gut an. Die Wettkämpfe boten aufgrund der Komplexität der Kata alles, was das Jiu-Jitsu-Herz begehrt. Die mit Spannung erwartete erste Kata-Meisterschaft der Jiu-Jitsu-Union in Nordrhein-Westfalen war also ein riesiger Erfolg. Einige Jiu-Jitsu-Sportler haben sich bei Jochen Kohnert bereits für das nächste Jahr vormerken lassen.

Meister

Beintechniken mit Martin Sülz

Hart aber herzlich

Rund 25 Jiu-Jitsukas der Jiu-Jitsu Union NW wollten am 8. September wissen, was dieser Lehrgang zu bieten hat. Und bereits beim Angrüßen machte Martin Sülz (3. Dan Jiu-Jitsu) deutlich, worauf es ihm ankam: „Ihr habt alle Beine - benutzt sie, wo immer es sich anbietet!“

Nach einem sehr gut auf die später geübten Techniken abgestimmten Aufwärmtraining begann Martin Sülz den ersten Block mit Fußtritten und Stößen. Bei den folgenden Übungen erklärte er, worauf es ankommt: fester Stand, die richtige Technik und ein wirkungsvolles Ziel. Im nächsten Schritt wurde partnerweise geübt, wie Tritte mit den Beinen geblockt werden können. Weiter ging es mit verschiedenen Variationen von Kniestößen. Auch hier gab es viele Tipps, wie das Knie effektiv zur Verteidigung eingesetzt werden kann. Dass die Beine nicht nur zum Treten taugen, zeigte Martin Sülz mit interessanten „Bein zu Bein“-Hebeln, mit deren Hilfe man einen Angreifer aus dem Stand zu Fall bringen kann. Vor einer wohl verdienten Pause wurden alle Techniken in Abwehrsituationen aus dem Jiu-Jitsu-Prüfungsprogramm eingebaut und geübt.



Im zweiten Block ging es um Würge- und Festlegetechniken. Martin Sülz betonte, dass der Vorteil von Beinfestlegetechniken darin liegt, dass man die Hände z.B. zum Durchsuchen der festgelegten Person oder zur Verteidigung weiterer Angreifer frei hat. Zum



Abschluss zeigte Martin Sülz noch einige vom sonst üblichen Judo-Repertoire abweichende Beinwürfe.

Alle haben bis zum Schluss konzentriert mitgearbeitet. Erfreulich war das Graduie-

rungsspektrum der Teilnehmer - vom Weißgurt bis zum 2. Dan war alles dabei - und alle hatten sichtlich Spaß an diesem Lehrgang.

Frank Thiel



Dan-Prüfungen der Jiu-Jitsu-Union NW

Am Vortag zeigten die Braungurte bereits ihr Können

Nicht nur die Kata-Meisterschaft war im September ein Highlight, sondern auch die Dan-Prüfungen stellen immer wieder eine wichtige Veranstaltung im Kalender der Jiu-Sportler dar. Jochen Kohnert aus Hagen (9. Dan Jiu-Jitsu - Leitung), Rene Roese aus Düsseldorf (5. Dan), Dr. Manfred Suppa aus Bochum (4. Dan) und Martin Sülz aus Wuppertal (3. Dan) stellten die Prüfungskommission dar. An den Graduierungen der Prüfer wird deutlich, dass man ihnen keine 08/15-Kost liefern konnte, um seine Prüfung zu bestehen.

Aber - eigentlich wie immer bei der JJUNW - gibt es keine 08/15-Kost. Die Prüfungen haben grundsätzlich, nicht wie in manch anderem großen Verband, ein sehr gutes Niveau. Und die, die dieses Niveau nicht halten können, treten bei den Prüfungen auch nicht an. Bei der Prüfung kommt es immer darauf an, dass man Flexibilität, Übersicht, Variantenreichtum und Effektivität kombiniert. Diese Punkte zusammen ergeben dann ein gutes bis sehr gutes Ergebnis. Und wenn man diese Punkte bei seinen Techniken berücksichtigt, dann werden die Techniken auch auf der Straße funktionieren. Letztendlich ist das mit einer der Hauptgründe, warum man die Selbstverteidi-



gungssportart Jiu-Jitsu gewählt hat (auf der Straße ist es letztendlich auch egal, ob man in seinem Sport eine Nationalmannschaft hat).

Die Prüfung zum 1. Dan haben folgende SportlerInnen abgelegt: Susanne Cordts aus Hagen, Stefan Kasparczyk aus Wuppertal und Jürgen Rexfort aus Hösel.

Den nächsthöheren Dan-Grad (2. Dan) dürfen folgende





Dan-Prüfung

Teilnehmer tragen: Michael von der Gathen aus Velbert, Achim Speckbrock aus Waltrop, Christian Schulz aus Unna und Jan Gosewinkel aus Unna.

Am Vortag fanden auch die zentralen Braungurtprü-

fungen statt. Die Leitung hatte ebenfalls Jochen Kohnert. Als weitere Prüfer waren hier Ralf Stecklum (5. Dan Jiu-Jitsu) und Thomas Draganski (5. Dan) eingesetzt. Folgende Jiu-Sportler haben ihre Prüfung erfolgreich

abgelegt: Anita Kosog, Andre Rottländer, Lutz Vonderlind, Jessika Pfeiffer und Michael Schüler. Die besten Glückwünsche an alle Prüflinge.

Meister



Ausschreibung

Abwehren gegen Faust und Fußangriffe

Referent: Thomas Martin, 2. Dan Jiu-Jitsu.
Datum: Samstag, 17. November 2007.

Zeit: 15.00 - 18.00 Uhr.
Ausrichtungsort: TV Hösel, Abt. Jiu-Jitsu, Sporthalle der Wilhelm-Busch-Grundschule, Bismarckstr. 16, 40883 Ratingen-Hösel.

Wegbeschreibung (wird aus beiden Richtungen ausgeschildert):

- Anfahrt über Heiligenhaus: Die B 227 aus Heiligenhaus in Richtung Ratingen-Hösel fahren, am 1 und 2. Kreisverkehr geradeaus (weiterhin B 227, jetzt Heiligenhauser Straße), am 3. Kreisverkehr wieder geradeaus (K 31 Eggerscheidter Straße), nach 50 m rechts in die Bismarckstraße und ca. 150 m geradeaus bis zur Halle;
- Anfahrt über Autobahn A 3: Abfahrt Ratingen-Breitscheid, B 227 (Kölner Straße) Richtung Ratingen-Hösel bis zum Kreisverkehr, den Kreisverkehr nach links verlassen und der B 227 (jetzt Straße „Am Sondert“) weiterhin in Richtung Ratingen-Hösel folgen, am Bahnübergang weiter geradeaus (B 227, jetzt Bahnhofstraße) bis zum Kreisverkehr, den Kreisverkehr nach rechts verlassen und sofort nach 50 m rechts in die Bismarckstraße, ca. 150 m geradeaus bis zur Sporthalle.

Teilnahme: alle Interessierten.
Kostenbeitrag: mit gültigem JJU/DJJV-Pass 10,00 €, andere Teilnehmer 15,00 €.

Haftung: in jeder Form ausgeschlossen.



Braungurtprüfung



Fortbildungsmaßnahme in Watten-scheid

Die zweite Fortbildungsmaßnahme der Jugend-Junioren nach den Sommerferien fand am 15. September wieder in Wattenscheid statt. Schwerpunktmäßig trainierte die Unterstufe bei Anderas Klein die Kata Heian Sandan, wobei Andreas auf einen deutlichen Hüfteinsatz bei den Techniken, besonders beim Mikazuki-Geri achtete.



Das Kumite-Training wurde von Klaus Wiegand und Marcus Haack abwechseln geleitet, hier stand der Ushiro-Geri auf dem Stundenplan. Das gemeinsame Abschlusstraining stand ganz im Zeichen von einzelnen Angriff- und Verteidigungstechniken für das Kumite.

Bei der Fortbildungsmaßnahme im Oktober werden die Jugendlichen und Junioren auf die Landesmeisterschaften in Pulheim vorbereitet.

Lehrgang mit Andreas Klein

Der Karateverein Bushido Siegen veranstaltete in der neuen Giersberghalle einen Kata-Lehrgang mit Andreas Klein. Andreas Klein ist Stützpunktrainer des Landeskader NRW, des weiteren war er längere Zeit im deutschen Nationalteam und fliegt öfters im Jahr nach Japan, um sich dort bei den großen Meistern des Karate fortzubilden.

Der Lehrgang war ein großer Erfolg. Es kamen über 80 Karatekas aus ganz Nordrhein-Westfalen, nur um bei Andres Klein zu trainieren. Er lehrte Jung und Alt in vier Trainingseinheiten zwei Katas und die dazu gehörige Anwendung. Man konnte den Teilnehmern sichtlich ansehen, wie erstaunt sie über das Training des erst 33-jährigen Trainers aus Osna-brück waren. Dieser Lehrgang wurde gemanagt und organisiert von Chris-Uwe Hörnberger und Egor Prasolow. Im Großen und Ganzen waren die Verantwortlichen mit dem Lehrgang auch sehr zufrieden und dankbar, dass auch die Vereine aus dem Siegerland zahlreich erschienen sind.

Lehrgang zur Verlängerung der Übungsleiter-lizenz Budo

Am ersten Wochenende im September 2007 fand der Lehrgang zur Verlängerung der Übungsleiterlizenz Budo mit Michael Jarchau und Marcus Haack im Bundesleistungszentrum in Bottrop statt. Nach einer theoretischen Einführung in die Selbstverteidigung, Bedeutung der Selbstverteidigung im Karatetraining, Wiederholung grundlegender Trainingsplannungen, Betrachtung aktueller Polizeistatistiken bezogen auf Selbstverteidigung und Besprechung verschiedener Pressemeldungen folgte der praktische Teil des Lehrgangs in der Trainingshalle. Hier profitierten die Teilnehmer von dem enormen Wissen von Michael Jarchau, 1. Dan Judo, 5. Dan Karate. Grundlage der Selbstverteidigung im Echtfall ist das Ausweichen von Schlag- und Fußtechniken, mit denen im „Straßenkampf“ gerechnet werden sollte. Das Lösen aus Umklammerungen, Handgriffen, die Anwendung von Streck- und Beugehebeln, Ellbogentechniken und - ganz wichtig - der Abschluss der Abwehr mit einem effektiven Konter wurden von den Teilnehmern mit viel Engagement am Partner trainiert und von Michael Jarchau begleitet. Wert wurde insbesondere auf die einfache Durchführung gelegt; nichtsdestotrotz müssen auch diese einfachen Bewegungen im Dojo geübt und damit automatisiert werden.





Marcus Haack stellte in einem Referat die „Bewegungslehre“ nach Gössel, das „Klassische Drei-Phasen-Modell“ und die „Bewegungslehre“ nach Neumeyer vor. Weitere Themen waren die Einführung in die Videoanalyse und Vor- und Nachteile des Verfahrens.

Das Thema Rahmentrainingsplan Karate wurde in Kleingruppen erarbeitet, das Ergebnis wurde den anderen Teilnehmern des Lehrgangs vorgestellt und anschließend erörtert.

Weiter ging es mit praktischen Übungen zur Fehleranalyse anhand der Kata „Jion“. Da es sich bei den Teilnehmern ausschließlich um Karatekas handelte, floss bei diesen Übungen natürlich auch das enorme Wissen von Dozenten und Teilnehmern ein und ermöglichte es den Teilnehmern, dieses Wissen in die Arbeit in den Dojos zu übernehmen.

Abschließend wurden nochmals die Sportrichtlinien und Karate im Schulsport auf diesen Lehrgang sehr ausführlich behandelt. Den beiden Dozen-



ten war es sehr wichtig, den Teilnehmern ein gutes Rüstzeug mit in die eigene Arbeit mit den Schülern zu geben. Die Neugier zu bewahren, sich selber immer neue Ziele zu setzen, dabei die eigene Motivation und die der Schüler zu erhalten und zu steigern vor allem dem Spaß nicht zu verlieren - das waren die zentralen Botschaften für die Übungsleiter.

Die beiden Referenten Marcus Haack und Michael Jarchau konnten die ganze Zeit die Teilnehmer durch ihr fundiertes Wissen begeistern, so dass die Zeit für diesen Übungsleiterverlängerungslehrgang an diesen Wochenenden sehr schnell vorbei war.

Birgit Witzke/Stefan Larisch



Termine

10. November 2007
JKA-Cup in Bottrop

17. November 2007
DM der Kinder, Schüler und Jugendlichen in Hennef

1. Dezember 2007
Kids-Cup



Erfolgstrio aus NRW beim Qualifikationsturnier in Manchester

Vom 28. bis 30. September 2007 fand in Manchester das Weltqualifikationsturnier für die Olympischen Spiele 2008 in Peking statt. Von den vier nominierten Sportlerinnen und Sportlern, die für Deutschland an den Start gehen, kommen drei aus Nordrhein-Westfalen: Helena Fromm, Pinar Budak und Levent Tuncat.

Die 25-jährige **Pinar Budak** (3. Dan, bis 59 kg), Bürokauffrau aus Wuppertal, kam als Neunjährige in den Verein zu Hakan Gümüs. Ihre Mutter motivierte sie, Taekwondo zu lernen, um sich im Alltag verteidigen zu können. „Sie fragt mich seit einiger Zeit, wann ich endlich aufhöre“, gesteht die Leistungssportlerin. Doch Pinar teilt noch nicht die Sorge ihrer Mutter um Gesundheit und körperliche Belastbarkeit. Im Gegenteil, sie selbst sieht die Belastungsgrenze noch nicht erreicht. „Zum Glück war ich auch bis auf Kleinigkeiten noch nie verletzt“, räumt sie ein. Sie trainiert täglich vier Stunden und dies siebenmal wöchentlich beim Verein „Wuppertaler Tiger“. Im Jahr 2002 kam sie in den Bundeskader. Sie ist zudem Mitglied des NWTU-Landeskaders, mehrfache und amtierende Deutsche Meisterin und amtierende Europameisterin im Taekwondo. Doch der Kampfsport ist für Pinar nicht die einzige Sportart. „Sport ist für mich wie Essen und Trinken“, sagt sie. Sie spielte



früher Fußball, Basketball und Tischtennis. Wenn noch etwas Zeit übrig bleibt, dann geht sie gerne schwimmen. Auf die Frage, ob sie sich an ihren ersten Kampf erinnern kann, erwidert die türkisch-stämmige Pinar: „Sicher. Ich erhielt in der Endrunde einen Kopftreffer und konnte plötzlich mit dem linken Auge nichts mehr sehen. Trotz Schmerzen griff ich meine Konkurrentin an und besiegte sie.“

Gefragt, was man braucht, um im Taekwondo erfolgreich zu sein, antwortet sie: „Nicht nur im Taekwondo, sondern in jeder Sportart braucht man die richtige Einstellung, den Willen und das Ziel.“

In einer olympischen Disziplin hatte es seit den Titelgewinnen von Schwimmstar Thomas Rupprath keinen vergleichbaren Erfolg mehr für einen Wuppertaler Sportler gegeben. Pinar Budaks Fernziel sind nun die Olympischen Spiele in Peking 2008.

Helena Fromm, Jahrgang 1987, wurde in Arnsberg geboren. Die frisch gebackene Abiturientin hat als einzige Deutsche bei der Taekwondo-WM 2007 in Peking eine Medaille gesichert. In der Klasse bis 67 kg bezwang sie die Isländerin Audur Anna Jonsdottir, die Kubanerin Taimi Castellanos Estrada und die Japanerin Yoriko Okamoto. Nach der Halbfinal-Niederlage gegen die spätere Weltmeisterin Hwang Kyung-Seong aus Südkorea blieb ihr dann immerhin Bronze.

Helena hat mit elf Jahren im Budo-Verein Oeventrop mit Taekwondo angefangen. Mittlerweile trainiert sie im TKD Center Iserlohn bei Carlos Esteves. „Als ich 1996 als kleines Mädchen angefangen habe, haben mich diese schnellen Tritte begeistert und mit was für einer Leichtigkeit die Älteren zum Kopf treten konnten. Das wollte ich auch können“, erzählt Helena. Neben Ausdauer- und Krafttraining ab-

solviert sie täglich zwei Stunden TKD-Training. „Nach so einem harten Training weiß man, was man alles getan hat und kann mit einem guten Gefühl auf den anstehenden Wettkampf fahren.“ Ich frage Helena nach ihrem besten Taekwondo-Erlebnis: „Das war eigentlich die Jugend-WM 2004. Wir hatten so ein super gutes Team, wo einfach alles gepasst hat. Bereits in dem Trainingslager in Korea hat sich das Team richtig kennen gelernt, so dass eine tolle Stimmung herrschte. Letztendlich hat auch der Erfolg gestimmt, was natürlich die WM unvergesslich macht.“

Auch für sie bleibt neben hartem Training kaum Zeit übrig für andere Dinge. „Wenn mal Zeit ist, gehe ich gern mit Freunden shoppen oder ins Café, um über die neusten Dinge zu tratschen“, so Helena. Ihr größter Wunsch ist, sich für die Olympiade 2008 in Peking zu qualifizieren. Und natürlich gesund zu bleiben.

Der 19-jährige **Levent Tuncat** (1. Dan, bis 58 kg) trainiert seit seinem fünften Lebensjahr im Taekwondo Center Laar. Ihn beeindruckten die Bruce-Lee-Filme. Nachdem er als kleiner Knirps die Tritte in der Wohnung nachahmte und dabei einiges umwarf und kaputt machte, brachte ihn sein Vater ins Taekwondo-Center in Duisburg-Laar. Früh entdeckte sein Trainer Cevdet Mutlu (4. Dan) das Ausnahmetalent Levent. Seitdem trainiert er täglich drei bis vier Stunden und wird von seinem Trainer kontinuierlich in der olympischen Vollkontaktdisziplin ausgebildet.

Seine Erfolge konnte Levent bereits in frühester Jugend feiern: Er wurde mehrfacher Landesmeister bei den Schülern und Jugendlichen in der Nordrhein-Westfälischen Taekwondo Union (NWTU). Im Laufe des Jahres 2005 wurde Levent Tuncat sowohl Vize-Europameister bei den Jugendlichen als auch Europameister bei den Senioren in Riga, Lettland. Bei den Europameisterschaften 2006, die vom 26.-28. Mai in Bonn ausgetragen wurden, konnte er seinen Titel erneut verteidigen und wurde zum zweiten Male Europameister. Levent ist Mitglied des Bundeskaders und des NWTU-Landeskaders.

Für das ganze harte Training wurde Levent mit vielen Titeln und Preisen belohnt. Kein Wunder deshalb, dass der Duisburger keinen Platz mehr für seine Pokale hat. „In meinem Zimmer war kein Platz mehr, deshalb hab ich sie in den Keller gebracht.“ Levent hat sich viel vorgenommen! „Das Kämpfen macht mir Spaß. Ich möchte irgendwann mal Weltmeister oder Olympiasieger werden und dafür muss ich noch hart arbeiten. Und wenn ich dann weitere Titel gewinne, macht mir das noch mehr Spaß. Wenn ich verliere, muss ich erst recht weiter machen und noch härter trainieren, um den WM-Titel zu gewinnen.“

Die Tatsache, dass drei NWTU-Athleten Deutschland beim Weltqualifikationsturnier in Manchester vertreten haben, ist das Resultat der hervorragenden Arbeit der Heimtrainer, Landestrainer und Verantwortlichen der NWTU und zeigt die Stellung des Landesverbandes innerhalb der Deutschen Taekwondo Union.



DIE neue Trainergeneration

19 Taekwondo-Sportler hatten sich zusammengefunden, um vom 11. August bis zum 16. September 2007 die Trainer-C-Lizenz zu erwerben. Die zumeist jungen Sportler wurden in den verschiedenen Bereichen der Rahmenrichtlinien der DTU-Trainer-C Ausbildung

geschult. In Zusammenarbeit mit den Referenten konnten die Teilnehmer neue und modernere Trainingsmethoden kennen lernen. Besonders interessant war das Thema Kindertraining, wo mit verschiedensten spielerischen Trainingsmethoden, unter anderem mit dem Einsatz von Luftballons, Fußtechniken eintrainiert wurden. Neben Selbstverteidigungs- und Formtraining, wurde auf Wett-

kampftaining unter der Leitung eines ehemaligen Weltmeisters eingegangen. Selbst die Philosophie und Ursprünge des Taekwondo wurden durch kompetente Referenten interessant erläutert. Die medizinischen Aspekte im Kampfsport wurden im Theorie teil besonders hervorgehoben und intensiv diskutiert und erklärt. Während des Lehrgangs entwickelte sich eine hervorragende Gruppendynamik unter den Teilnehmern, die alle aus verschiedensten Vereinen Nordrhein-Westfalens angereist waren. Dank der besonders guten Organisation des NWTU-Lehrworts Thomas Schneider, war für einen reibungslosen Ablauf des Lehrgangs gesorgt. Ein gemeinsames asiatisches Essen nach abgelegter schriftlicher und mündlicher Prüfung beendete den Lehrgang.

Erscheinungstermine des „budoka“!

Ausgabe 12/2007 - Dezember
Redaktionsschluss: 1.11.2007
- erscheint Anfang Dezember -

Ausgabe 1-2/2008 - Jan./Feb. (Doppelnummer)
Redaktionsschluss: 1.12.2007
- erscheint in der 2. Januar-Hälfte -





NWTV betreut die Sportart Kickboxen/Kick-Boxen

Auf der Mitgliederversammlung des Dachverbandes für Budotechniken in NRW am 30.8.2007 erhielt der NWTV die Zustimmung des DV, dass sich die Kickboxer unter der Führung des NWTV organisieren und nach Außerhalb repräsentieren können. Dies soll solange möglich sein, bis sie dazu in der Lage sind, einen eigenen Verband innerhalb des DV betreiben zu können.

Durch die Neugestaltung des NWTV-Sportpasses und der damit neu aufgenommenen Rubrik „Graduierungen fremder Sportarten“, besteht auch logistisch die Möglichkeit die Kickboxer in dieser Hinsicht zu betreuen.

Sicherlich ist dies eine neue Chance, den NWTV weiter zu stärken. Schwierigkeiten, diese beiden Sportarten zusammen zu betreuen, sieht der Vorstand nicht. Es werden halt nur mehr Mitglieder zu verwalten sein.

Im Hinblick auf Turniere ist dieser Schritt auch eher als eine Bereicherung zu sehen, denn beide Sportarten - sowohl das TKD, als auch das Kickboxen - fröhnen beim Kämpfen die Kunst des Hand- und Fußkampfes.

Die Organisation der Prüfungen allerdings wird dann mit den Vertretern der Sportart Kickboxen/Kick-Boxen getrennt von der TKD-Prüfungsordnung koordiniert werden.

Der Vorstand des NWTV

Übersicht über das Meldewesen im NWTV 2008

Die Vereine erwerben durch einen schriftlichen Antrag die Mitgliedschaft im NWTV e.V. wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind bzw. folgende Unterlagen vorgelegt werden:

- gültige Vereinsatzung, aktueller Vereinsregisterauszug des Amtsgerichtes
- aktueller Körperschaftssteuerfreistellungsbescheid des Finanzamtes
- Antrag auf Aufnahme in den NWTV, Meldung der Mitglieder (Aktive und Passive) auf dem NWTV Formular

Wenn die Unterlagen korrekt sind und keine weiteren Einwände gegen eine Aufnahme bestehen, erhält der Verein ein Bestätigungsschreiben über die neue Mitgliedschaft. Die einmalige Aufnahmegebühr beträgt 50,00 €. Der Jahresbeitrag pro aktiver Person 12,00 (ab 35 Mitgliedern 10,00 €). Passive zahlen 3,00 €. Der NWTV meldet dann den Verein beim LSB. Nun ist der Verein automatisch dem LSB angeschlossen und wird Mitglied der Sporthilfe e.V. Vom LSB erhält der Verein einen Bestandserhebungsbogen, auf dem er eine weitere Mitglieder-Stärkemeldung abgeben muss. Die NWTV-Mitglieder werden auf diesem Formular unter der Rubrik „220 M Taekwon-Do“ in die entsprechende Zeile eingetragen.

Selbstverständlich müssen die Mitgliederzahlen, die gegenüber dem LSB angegeben werden, mit denen, die beim NWTV eingetragen wurden,

übereinstimmen. Falls der Verein weitere Mitglieder hat, die nicht dem NWTV zuzurechnen sind, muss er sie auch beim LSB unter dem entsprechenden Verband (z.B. Fußball o.ä.) melden.

Die Vereine sind gehalten, die Sportler unter der Sportart zu melden, die sie tatsächlich betreiben, und bei dem entsprechenden Fachverband ebenfalls. Sportler, die mehrere Sportarten betreiben, können also bei mehreren Fachverbänden gemeldet werden. Falsche Angaben gefährden die Mitgliedschaft im betreffenden Verband und den Versicherungsschutz der Sporthilfe. Ein Verein, der keine Taekwon-Do Sportler bzw. Taekwon-Do Abteilung hat, kann unter Umständen dann keine kostenlosen bzw. vergünstigten Hallen hierfür bekommen. Ein Sportler, der kein Taekwon-Do betreibt bzw. in keinem Taekwon-Do-Fachverband des LSB gemeldet ist, kann unter Umständen keinen Versicherungsschutz beanspruchen, wenn er sich beim Taekwon-Do oder auf einer Taekwon-Do-Veranstaltung verletzt.

Eine korrekte Meldung der Mitglieder an den zuständigen Fachverband und den LSB ist ein Gebot der Ehrlichkeit und der Fairness gegenüber den Sportorganisationen, aber auch den eigenen Mitgliedern. Alle dem NWTV gemeldeten aktiven und passiven Mitglieder müssen als zusammengefasste Zahl dem LSB gemeldet werden. Oder umgekehrt, alle dem LSB unter TKD 220 M gemeldeten Mitglieder müssen dem NWTV entweder als Aktive oder als Passive gemeldet werden.

Aktive Mitglieder der Vereine im NWTV sind Sportler und Sportlerinnen, die an Taekwon-Do-Wettkämpfen, Taekwon-Do-Prüfungen und sonstigen sportlichen Verbandsveranstaltungen teilnehmen und fachlich, sportlich vom NWTV betreut werden.

Passive Mitglieder sind Sportler und Sportlerinnen, die sportlich, fachlich nicht vom Landesverband (dem NWTV) betreut und verwaltet werden. Das heißt, Passive haben keinen NWTV-Sportpass und nehmen nicht z.B. an NWTV-Prüfungen teil (bzw. zahlen eine höhere Teilnahmegebühr).

Der Beitrag für alle Aktiven (12,00 Euro bzw. 10,00 Euro pro Jahr) und Passiven (3,00 Euro pro Jahr) wird an den NWTV überwiesen. Das bedeutet, dass alle Mitglieder-meldungen und Zahlungen von NWTV-Vereinen nur an den NWTV gehen.

Die Mitgliedermeldung (mindestens 15 Aktive/Jahr) muss bis spätestens 31.1. des laufenden Jahres erfolgt sein, die Zahlung bis spätestens 28.2. des laufenden Jahres (nach Erhalt der Rechnung) an den NWTV erfolgt sein.

Bitte denkt auch an die unverzügliche Einreichung der aktuellsten Körperschaftssteuer-Freistellungsbescheide des Finanzamtes und der aktuellen Vereinsregisterauszüge.

Bei Mitgliederversammlungen benötigen wir zur Überprüfung eine Kopie des aktuellen Vereinsregisterauszuges plus eine Vollmacht der betreffenden vertretungsberechtigten Person für denjenigen, der in der Versammlung das Stimmrecht wahrnehmen soll.

Alle Melde- und Bestellvorgänge werden abgewickelt über den 2. Vorsitzenden des NWTV:

Werner Bergner
Triftweg 5
37671 Hötter
wernerbergner@nwtv.de
Tel.: 0 52 71 / 80 87

Fragen und Infos (z.B. zur Übungsleiterausbildung) auch unter W. Peters, wilfriedpeters@nwtv.de, Tel. priv.: 02 31 / 7 28 22 20, Tel. und Fax: 02 31 / 8 82 00 91, Mobil: 01 73 / 7 25 38 76.

Der Vorstand

Termine des NWTV 2007/2008

Sonntag, 18. November 2007	Dan-Vorbereitungslehrgang Recklinghausen
Samstag, 8. Dezember 2007	Nikolaus-Turnier ?
Sonntag, 9. Dezember 2007	Dan-Prüfung Recklinghausen
Samstag, 8. März 2008	Senioren-Turnier (Sen. + A + B) ?
Fr. - So., 6.- 8. Juni 2008	Jugendtrainingscamp ?
Sonntag, 22. Juni 2008	Dan-Prüfung ?
Sa. - So., 23./24. August 2008	30 Jahre NWTV e.V. ?
Samstag, 20. September 2008	NRW-Jugend-Meisterschaft ?
Sonntag, 7. Dezember 2008	Dan-Prüfung ?

Ausschreibungen werden separat versandt. Jeder Mitgliedsverein des NWTV e.V. kann sich für die Ausrichtung der Termine bewerben, die noch keinen festen Austragungsort (?) haben.

Nordrhein-Westfälischer TaeKwon-Do Verband NWTV e.V.

Mitglied im Dachverband für Budotechniken NW e.V.
 Angeschlossen und anerkannt beim Landessportbund LSB NW e.V.
 NWTV e.V. W. Peters Postfach 10 30 14 44030 Dortmund



Meldung (Stand: 31.12.) bis Ende Januar an: NWTV e.V. W. Bergner Triftweg 5 37671 Höxter

Hiermit melden wir verbindlich unsere Mitglieder **TaeKwon-Do** für 2008

Ungekürzter **Vereinsname**

--

Straße und Hausnummer

E-Mail / Homepage

--	--

Postleitzahl

Ort

--	--

Vorwahl

Telefon

Telefax

LSB Mitgl. Nr. d. Vereins

--	--	--	--

Name des **Ansprechpartners**

--

Straße und Hausnummer (nur ausfüllen falls abweichend von Vereinsanschrift) / **E-Mail-Adresse**

--	--

Postleitzahl

Ort

--	--

Vorwahl

Telefon

Telefax

Funktion im Verein

--	--	--	--

**A
K
T
I
V
E**

Alter	< 6	7 - 14	15 - 18	19 - 26	27 - 40	41 - 60	> 60	Summe
männlich								
weiblich								
Summe								

**A
K
T
I
V
E**

**P
A
S
S
I
V
E**

Alter	< 6	7 - 14	15 - 18	19 - 26	27 - 40	41 - 60	> 60	Summe
männlich								
weiblich								
Summe								

**P
A
S
S
I
V
E**

Wir beantragen die Aufnahme in den NWTV e.V. ! gewünschtes Aufnahme datum: _____

Bemerkungen:

Wir benötigen _____ NWTV – Pässe (5,00 Euro/Stück) (ohne Jahressichtmarken)

Es müssen mindestens 15 Aktive Mitglieder gemeldet werden !

Ort, Datum

Unterschrift gemäß BGB

Stempel

Überweisung bitte erst nach Erhalt der Rechnung auf das Konto in Höxter

Nordrhein-Westfälischer TaeKwon-Do Verband NWTV e.V.

Mitglied im Dachverband für Budotechniken NW e.V.
 Angeschlossen und anerkannt beim Landessportbund LSB NW e.V.
 NWTV e.V. W. Peters Postfach 10 30 14 44030 Dortmund



Meldung (Stand: 31.12.) bis Ende Januar an: NWTV e.V. W. Bergner Triftweg 5 37671 Höxter

Hiermit melden wir verbindlich unsere Mitglieder **Kick-Boxen** für 2008

Ungekürzter Vereinsname

--

Straße und Hausnummer

--

E-Mail / Homepage

--

Postleitzahl

--

Ort

--

Vorwahl

--

Telefon

--

Telefax

--

LSB Mitgl. Nr. d. Vereins

--

Name des Ansprechpartners

--

Straße und Hausnummer (nur ausfüllen falls abweichend von Vereinsanschrift) / E-Mail-Adresse

--

--

Postleitzahl

--

Ort

--

Vorwahl

--

Telefon

--

Telefax

--

Funktion im Verein

--

**A
K
T
I
V
E**

Alter	< 6	7 - 14	15 - 18	19 - 26	27 - 40	41 - 60	> 60	Summe
männlich								
weiblich								
Summe								

**A
K
T
I
V
E**

**P
A
S
S
I
V
E**

Alter	< 6	7 - 14	15 - 18	19 - 26	27 - 40	41 - 60	> 60	Summe
männlich								
weiblich								
Summe								

**P
A
S
S
I
V
E**

Wir beantragen die Aufnahme in den NWTV e.V. ! gewünschtes Aufnahmedatum: _____

Bemerkungen:

Wir benötigen _____ NWTV – Pässe (5,00 Euro/Stück) (ohne Jahressichtmarken)

Es müssen mindestens 15 Aktive Mitglieder gemeldet werden !

Ort, Datum

Unterschrift gemäß BGB

Stempel

Überweisung bitte erst nach Erhalt der Rechnung auf das Konto in Höxter

9. Dortmunder Waffenlehrgang/Kobudo

Japanische / chinesische / philippinische / indonesische / thailändische /deutsche Waffen für Selbstverteidigung und Formen - offen für alle Budo-KampfsportlerInnen

am Samstag, 2. Februar 2008

in der Sporthalle Dortmund-Huckarde, Parsevalstr. 170, 44379 Dortmund

Anfahrt: A 45 Ausfahrt Marten, Ampel links Bärenbruch, nächste Ampel (vor der Brücke) rechts Hangeneysteße, Straßenverlauf folgen, Schule liegt auf der linken Seite

Geplant mit (Änderungen vorbehalten):

Thailändische Waffen - Ralf Kussler

Philippinische Waffen - Julio Felices

Japanische Waffen - Jörg Pechan

Sport- und SV-Waffen

- D. Hoffmann Mac Gregor

Chinesische Waffen - Peter Rutkowski

Anmeldung ab 10.00 Uhr

Vorstellen der Lehrer 11.00 Uhr

1. Einheit 11.30 - 13.00 Uhr, Pause, 2. Einheit 13.30 - 15.00 Uhr, Pause, 3. Einheit 15.30 - 17.00 Uhr, Ende

Teilnahmegebühr: 25,00 € pro Person (Mengenrabatte auf Anfrage)

Info: BKV e.V., Wilfried Peters, Tel.: 02 31 / 7 28 22 20, Fax: 0 23 12 / 8 82 00 91, Mobil: 01 73 / 7 25 38 76

14. Dortmunder Budolehrgang

Die Vorbereitungen für den schon traditionellen Dortmunder Budolehrgang Pfingsten 2006 laufen schon auf Hochtouren. Vom 10. bis 11. Mai 2008 treffen sich in der Sporthalle der Gustav-Heinemann-Gesamtschule Dortmund-Huckarde, Parsevalstr. 170, hochgraduierte Lehrer und interessierte Budosportler aller Stile und Graduierungen, um miteinander und voneinander zu lernen. Jeder Kampfsportler mit Grundkenntnissen, der einmal in eine fremde Kampfkunst hinein schauen oder die eigene verbessern möchte, ist eingeladen zu diesem einmaligen Zusammentreffen der verschiedensten Budokünste.

Geplant sind (Änderungen vorbehalten):

Capoeira - Julio Felices / Tai Chi Chuan - Peter Rutkowski

Messerkampf - n n / Felices Kaliradman - Julio Felices

Taekwon-Do - / Kick-Boxen - Ferdinand Mack

Modern Arnis - Dieter Knüttel / Free Fight - Ralf Seeger

Muay Thai - Ralf Kussler / Parkour - n n

Shaolin-Kung-Fu - Peter Rutkowski

Taijitsu HK-Ryu - Horst Kallinowski

Kubotan - Dirk Hoffmann-Mac Gregor

Samstag: 10.30 - 11.00 Uhr Eröffnung/Vorstellen der Lehrer / 11.00 - 12.30 Uhr / Pause / 13.00 - 14.30 Uhr / Pause / 15.30 - 17.00 Uhr / Pause / 17.30 - 18.30 Uhr (Tai Chi Chuan)

Ab 19.30 - ca. 23.00 Uhr Budo-Sport-Show in der Sporthalle (mit Lehrern, Gästen, Teilnehmern)

Sonntag: 9.00 Uhr Frühstück, 10.00 - 11.30 Uhr / Pause / 12.00 - 13.30 Uhr / Pause / 14.00 - 15.30 Uhr / Ende 16.00 Uhr

Kostenlose Übernachtungsmöglichkeit in der Sporthalle für Teilnehmer. Kostenloser Besuch der Budo-Party am Samstag Abend. Für Verpflegung wird gesorgt und extra berechnet (Frühstück bitte vorbestellen).

Info: BKV e.V., Wilfried Peters, Steinmetzstr. 6, 44143 Dortmund, Tel.: 02 31 / 7 28 22 20 oder 01 73 / 7 25 38 76, Fax: 02 31 / 8 82 00 91, Kto.: 021 019 321, Stspk Do. (440 501 99), E-Mail: wilfriedpeters@aol.com oder wilfried-peters@web.de Internet: <http://www.budo-sport-report.de>

Teilnahmegebühr: 40,00 € pro Person.

Anmeldeformular anfordern!

Anmeldeformular für den 10. Dortmunder Waffenlehrgang am 02.02.2008 in Dortmund

Hiermit melde ich mich / meine(n) Sohn / Tochter / zum 10. Dortmunder Waffenlehrgang verbindlich an:

Name: _____ Geburtsdatum: _____ Tel.: _____

Straße: _____ Nr.: _____ Postltz.: _____ Ort: _____

Budosportarten: _____ höchste Graduierung: _____

Name und Adresse des Sportklubs: _____

Ich wurde auf den Lehrgang aufmerksam (gemacht) durch: _____

Teilnahmegebühr: _____ Euro. Formular senden an: BKV e.V., W. Peters, Postfach 10 30 14, 44030 Dortmund

Mit den Teilnahmebedingungen, die ich zu Kenntnis genommen habe, (insbesondere Änderungsvorbehalt und Teilnahme auf eigene Verantwortung und Gefahr) erkläre ich mich uneingeschränkt einverstanden.

Unterschriften: _____

Kündigungen

Wir bedauern das Ausscheiden einiger Vereine aus dem NWTV. Folgende Taekwon-Do-Abteilungen der Vereine haben fristgerecht zum 31.12.2007 die Mitgliedschaft im NWTV gekündigt:

1. TC Dellbrück
2. VfL Kemminghausen
3. Barmer Turnverein 1846 Wuppertal
4. Judo-Club Langenfeld
5. TuS Hüsten
6. Tong-Il Mülheim
7. Chang-Hun Family Neheim
8. Budosport Düsseldorf
9. Lüttringhauser TV
10. Remscheider TV von 1861
11. TV Brechten
12. SC Budokan Dortmund
13. Turnerbund Beckhausen
14. SV Südkirchen

25 Jahre Tae-kwon-Do in Su-derwich

1982 bekam die SG Suderwich durch Kuno Ellert eine Bereicherung des Sportangebotes von eher ungewöhnlicher Natur. Anfangs sollte es nur eine Hobbygruppe sein. Doch schon bald erfreute sich der koreanische Kampfsport in Suderwich großer Beliebtheit. Somit waren es schon bald über 40 Mitglieder, die diesen Sport ausführten.

1984 beteiligte sich die ganze Truppe auch an der 75-Jahr-Feier und zog tapfer, trotz schlechten Wetters in ihren weißen Anzügen den kompletten Umzug durch Suderwich mit.

1986 trat dann die Gruppe der DTU bei und beteiligte sich mit Erfolg an Wettkämpfen. Vereinsvergleichskämpfe gegen den PSV Marl und PSV Recklinghausen konnten die Suderwicher für sich entscheiden.

Leider ließ dann aber der Trainingsfleiß der Mitglieder



Ferrienspaßaktion

nach und 1989 legte Kuno Ellert aus beruflichen und privaten Gründen sein Traineramt nieder. Aber durch das unermüdliche Engagement von Gordon und Diana Reisner gelang es der SG, Andreas Silberkuhl (damals 1. Dan) aus Datteln für den Job zu gewinnen, womit allerdings auch ein Stilwechsel nach Suderwich kam. Folgte man bisher dem WTF-TKD, war es nun der Chang-Hun-Stil von General Choi Hong Hi, den der neue Trainer (zu der Zeit 21 Jahre jung) seit seinem 15. Lebensjahr unter Gerd Glanert in Datteln trainierte.

Genau wie zu Beginn seiner Kampfsportzeit (kennen gelernt hatte er TKD bei einer Ferienspaßaktion der Stadt Datteln, siehe Foto), musste er feststel-

len, dass aller Anfang schwer ist. Aber schon bald stellten sich in seiner TKD-Karriere als auch in seinen Bemühungen den TKD-Sport in Suderwich wieder bekannt zu machen, erste Erfolge ein. Mit Martin Neisen, Marcus Augustin, Beate Kruppe und Ersin Üstün konnte er vier begabte Kampfsportler zu Turnieren schicken, die sie dann auch schon mit Erfolg besuchten. Die Erfolgsserie setzte sich dann munter fort.

Martin Neisen, Beate Kruppe und Muhammet Celik wurden im Kampf und in der Tul (Formenlauf) Deutsche Meister.

In der weiteren Zeit konnte Andreas Silberkuhl selbst seinen 2. und später auch seinen 3. Dan erlangen und durfte sich



Andreas mit 21 Jahren



Kuno Ellert



75 Jahre SG Suderwich

überaus freuen, dass seine Schülerinnen Beate Kruppe, Dana Benning und seine Schüler Martin Neisen und Marcus Augustin jeweils die Prüfung zum 1. Dan mit Erfolg bestanden.

Leider wurde es dann ab 1994 etwas still um die Gruppe. Leistungsträger verließen den Verein und man bemühte sich, die Gruppe am Leben zu erhalten. Mit Einführung einer gesonderten Kindergruppe kam aber wieder Leben in die Bude. Man fing wieder klein und beschaulich an, aber bald folgte schon das erste große interne Vereinsturnier zur Weihnachtszeit 2002.

Das sportliche Treiben der Gruppe war in den 25 Jahren von sportlichen Erfolgen und Misserfolgen geprägt. Mitgliederzahlen stiegen und fielen wieder ab. Nun schreiben wir das Jahr 2007. Mittlerweile ist eine neue Generation herangewachsen. Zurzeit wird er von Jenny Schilk (roter Gürtel) und Michaela Förster (rot-schwarzer Gürtel) bei der Trainerarbeit sehr erfolgreich unterstützt, da ihn das Berufsleben nicht bei



Die erste Gruppe der SG

jedem Training auf der Matte stehen lassen kann. Die kleine Truppe steuert langsam aber sicher wieder auf die Mitgliederzahl 40 zu.

Taekwon-Do-Abteilung begrüßt das 150. Mitglied!

die höchste Mitgliederzahl überhaupt seit Gründung der Abteilung vor über zehn Jahren erreicht wurde.

Am Sonntag, 4. März 2007, begrüßten Abteilungsleiter Burkhard Ladewig und seine Stellvertreterin Angelika Gruben mit Furkan Cakal das 150. Mitglied in der Taekwon-Do Abteilung des TV Wanne 1885. Vorsitzender Gerhard Misterek betonte in der letzten Gesamtvorstandssitzung des TV 1885, dass bereits zum 31.12. 2006 mit 124 Sportler/innen



Michaela Förster



Jenny Schilk



Die aktuelle Trainingsgruppe der SG Suderwich



Burkhard Ladewig, Ridvan Gedik (Mitglied Nr. 149), Furkan Cakal (Mitglied Nr. 150) und Angelika Gruben (von links nach rechts)



Anreise

Da aus organisatorischen Begebenheiten die Wushu-Sportler und Offiziellen der DWF von Deutschland aus nach Polen unterschiedlich anreisen, traf sich das deutsche Team am 3. Oktober im Ibis-Hotel in Warschau. Nach der Einquartierung suchte man schon den Kontakt zu den anderen Teams. Nach dem Abendessen fand erstmals eine Teambesprechung statt, wobei es zu diesem Zeitpunkt noch wenig Information betreffend der Organisation des folgenden Tages gab.

Wushu-Athleten aus 19 Nationen nahmen an diesem Event teil und es waren weit über 300 Starter in drei Alterskategorien (U 12, U 15, U 18). Formenwettbewerbe wurden im Modernen und Traditionellen Wushu ausgetragen und Kämpfe fanden im Qingda (Leichtkontakt) sowie im Sanhou (Vollkontakt) statt. Die deutschen Teammitglieder waren nur für die Formenwettbewerbe gemeldet.



Anne Angerstein (Lengede), Form Taijiquan

3. Wushu-Europameisterschaften der Jugend in Warschau/Polen

EM-Titel für Alina Walth und Anne Angerstein im Taijiquan



Thomas Fuchs (Erkrath-Hochdahl), der jüngste Teilnehmer im Team, wartet auf seinen Auftritt



Quang-Huy Nguyen (Hochdahl), 32er-Form Nanquan

Jugend-Nationalteam der DWF

Präsident: Manfred Eckert
Teamleader: Ruiqi Jia
Coach: Meike Voigt
Doktor: Niko Fuchs
Betreuerin: Birgit Walth

Athleten für Taolu (Formenwettbewerbe)

1. Alina Walth (A 1996) Taijiquan, 24er Form
2. Anne Angerstein (B 1994) Taijiquan, 32er Form
3. Thomas Maier (B 1994) Changquan, 46er Form
Gunshu 48er Form
4. Felix Hahn (A 1997) Changquan, 32er Form
5. Denni Lieder, (B 1992) Changquan, 46er Form
Gunshu, 48er Form
6. Darwin Matthes, (A-1995) Changquan, 32er Form
7. Surjadi Laurent (B-1992) Nanquan, 55er Form
Nangun, 44er Form
Nandao, 45er Form
8. Marc Piper (A-1995) Changquan, 32er Form
Jianshu, 32er Form
Gunshu, 32er Form
9. Quang-Huy Nguyen (A-1995) Nanquan, 32er Form
10. Thomas Fuchs (A-1997) Changquan, 32er Form

Beginn der Wettbewerbe und Eröffnungsveranstaltung

Endlich war es soweit! Bereits am 4. Oktober wurden Vor- und Nachmittags die ersten Wushu-Formenwettbewerbe im Warschauer Sportcenter „Kolo“ ausgetragen.

Hier gingen auch bereits alle Jugendlichen aus Deutschland an den Start und zeigten im Schnitt doch recht gute Leistungen. Medaillen gab es aber nur für zwei Mädchen, dafür haben sich Beide aber ganz nach oben „gearbeitet“; je eine Goldmedaille und den Titel Europameisterin für Alina Walth (U 12) aus Wolfsburg (Formenwettbewerb, 24er

Form Taijiquan) und Anne Angerstein (U 15) aus Lengede (Formenwettbewerb, 32er Form Taijiquan).

Die Eröffnungsveranstaltung war noch am Donnerstag Abend als einer der Höhepunkte geplant. Um 20.00 Uhr marschierten die Teams und Schiedsrichter in die Sportarena ein und nach den offiziellen Ansprachen erfreuten sich alle Teams und Zuschauer einer Vielzahl gezeigter Showvorführungen, perfekt und sensationell gezeigt, in Einzel- und Gruppendarbietungen.

Bis Sonntag, 7. Oktober, fanden noch die verschiedenen Wettbewerbe im Wushu statt. Für die meisten deutschen Teilnehmer war dies ihr erstes großes internationales Turnier. Das Deutsche Team konnte sich mit seiner Leistung im Wesentlichen behaupten. Am Montag gegen 10.00 Uhr trat das Team der Deutschen Wushu-Federation die Heimreise an. Alle Teammitglieder waren sich einig, bei den sportlichen Wettbewerben waren teils sehr gute Leistungen geboten worden und auch organisatorisch hatte die EWUF mit dem polnischen Verband zum größten Teil vorbildliche Arbeit geleistet.

Wushu-Athleten, Betreuer, Coach, Teamleader und Präsident





Traditionen



Porträts

Akupunktur

Feng Shui

Asiatische Küche

Wellnes made in Asia



Asian Lifestyle



Kampfkunst & Religion



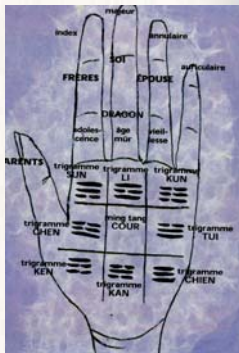
Ursprünge



Legenden



Entstehungsgeschichten



Asiatische Medizin

Sichern Sie sich schon jetzt den Spitzen Abo-Vorteilspreis!

Zahlen Sie nur 19,80 Euro fürs Jahres-Abo anstatt 33,20 Euro. Sie sparen über 40 %

Ja, senden Sie mir das Tao-Magazin ab Jan. 2008 zum Abo-Vorzugspreis von 4,95 Euro statt 6,80 Euro im Einzelverkauf. Das Jahresabonnement (4 Ausgaben) kostet mich nur 19,80 Euro inkl. Versandkosten (Auslandsabo 25,80 Euro- 4 Ausgaben). Alle Preise inkl. MWST. Ich gehe kein Risiko ein, denn die Belieferung kann ich nach Ablauf des ersten Bezugsjahres jederzeit durch eine kurze Mitteilung an den Aboservice

Tao-Magazin Satori-Verlagsanstalt
Postfach 30 12 08,
47894 Kempen

Ihr persönliches Vorteilsangebot!

beenden. Das Geld für bereits bezahlte, aber noch nicht gelieferte Ausgaben bekomme ich selbstverständlich zurück.

Vorname, Name

Strasse, Hausnummer

PLZ Ort

Unterschrift

Geburtsdatum

Telefon

Kreditinstitut

Konto.Nr.

BLZ (bei Bankeinzug)

Bestellung senden an:
Abonnementservice Tao-Magazin
Satori-Verlagsanstalt
Postfach 301208
47894 Kempen

Datum / Unterschrift

oder am besten gleich faxen unter: 02845/80392

Widerrufsrecht: Die Bestellung kann ich innerhalb der folgenden zwei Wochen ohne Begründung beim Abonnementservice Tao-Magazin - Postfach 30 12 08 - 47894 Kempen in Textform (Brief) widerrufen. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung.

TAO
DAS ABO-MAGAZIN
Kampfkunst & Kultur
4 Ausgaben incl. Versand
für nur 19,80 Euro

Das Magazin für alle Freunde
der asiatischen Kampfkünste
und Lebenskultur

www.tao-magazin.de

Coupon

Einzelhefte von je 6,80 Euro + je 1,50 Euro Versandkosten bestellen.
Satori-Verlagsanstalt
Postfach 30 12 08 47894
Kempen Konto-Nr.: 10
00 54 52 bei der Spk.
Krefeld BLZ 320 500 00



Vorführung Fächerform



Großmeister Kang Gewu (China), Experte für Bagua Zhang

Yang-Sheng-Pokalturnier für Taiji und Qigong

Am Wochenende des 8. und 9. September 2007 fand in Lemwerder/Bremen das Yang-Sheng-Pokalturnier statt. Yang Sheng oder die „Pflege des Lebens“ bezeichnet den ganzheitlichen Ansatz der chinesischen Gesundheitspflege, dem auch das Taiji und Qigong angehören. Unter diesem Aspekt versammelten sich rund 100 Sportler aus ganz Deutschland, um beim Pokalturnier ihr Können unter Beweis zu stellen.

Erstmalig haben verschiedene Schulen und Verbände in Kooperation mit der Deutschen

Wushu-Federation zu diesem „besonderen Event“ nach Lemwerder bei Bremen eingeladen.



Qigong-Unterricht mit dem Großmeister Hao Huaimu, China



Offielle der DWF mit den Gästen aus China



Gruppenvorführung - Taiji Form



Taiji-Training mit dem Großmeister Sun Jianguo

Das Yang Sheng Pokalturnier und Workshop und Abendveranstaltung für die traditionellen Shaolin, Taiji und Qigong Stile

Der Sportverein Lemwerder sowie die Yang-Sheng-Akademie hatten als Ausrichter unter der Gesamtleitung des Großmeisters Wang Chongxiao alles optimal vorbereitet und sorgten für einen reibungslosen Ablauf dieser großartigen Veranstaltung.

Am Samstagmorgen um 9.00 Uhr begannen die Wettbewerbe in Einzel- und Gruppenvorführungen u.a. Formen und Vorführungswettbewerbe des Shaolin und Taiji, alle Stile des Wai Jia Quan (äußere Kraft) und Nei Jia Quan (innere Kraft).

Hochrangige chinesische Wushu-Meister waren eingeladen. Darunter waren die Großmeister Kang Gewu, 8. Grad, auch Generalsekretär der Chinesischen Wushu-Association, Hao Huaimu, 7. Grad und Mitglied des Technischen Komitees des Chinesischen Wushu-Verbandes. Weiterhin waren u.a. die Großmeister Sun Jianguo aus München, Wang Chongxiao aus Lemwerder sowie Meister Jia Ruiqi vom VfL Wolfsburg als Kampfrichter tätig. Im Rahmen der Siegerehrung wurden die erfolgreichsten Teilnehmer mit großen Pokalen und Urkunden belohnt und ausgezeichnet.

Nach einer kleineren Pause fand am Abend die Gala der chinesischen Kampfkünste statt. Eine vielseitige und großartige Show mit Einzel- und Gruppenvorführungen.

Als kleine Belohnung für die Mühen der Teilnehmer im Turnier gaben auch die Großmeister einen kleinen Einblick ihres Könnens, was mit viel Applaus von den begeisterten Zuschauern honoriert wurde.

Der Sonntag war für Workshops vorgesehen. Hier konnte man zwischen vier verschiedenen Angeboten wählen und hineinschnuppern: **Taijiquan - Taiji Tuishu - Qigong - Bagua Zhang.**

Zum Schluss waren sich alle Teilnehmer einig, die hierfür eingeladenen Referenten waren großartig. Alles in allem war es ein interessantes, erfolgreiches und spannendes Event.

Ausschreibung

Sonderlehrgang „Selbstverteidigung“

Datum: Sonntag, 25. November 2007.

Thema: Querschnitt aus dem Prüfungsprogramm.

Referenten: N.N.

Ort: Landesleistungszentrum des WVNW, 46459 Rees, Melatenweg 144.

Zeit: Teil 1: 10.00 - 13.00 Uhr. Teil 2: 14.00 - 17.00 Uhr.

Teilnehmer: Jugendliche und Erwachsene, alle Gürtelgrade. **LG-Gebühr:** 25,00 €.

Anmeldung: Geschäftsstelle des WVNW, Melatenweg 144, 46459 Rees, Tel.: 0 28 51 / 5 84 90, Fax: 0 28 51 / 29 21.

DACHVERBAND FÜR BUDOTECHNIKEN NORDRHEIN-WESTFALEN E.V.

Geschäftsstelle, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg - **Hausanschrift:** Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg
Telefon: 02 03 / 73 81 - 6 22, **E-Mail:** info@budo-nrw.de, **Internet:** www.budo-nrw.de

Ansprechzeiten der Geschäftsstelle:
 Montags bis Donnerstags 9.00 - 12.00 Uhr und 12.30 - 15.00 Uhr, freitags 9.00 - 12.00 Uhr

AIKIDO	Nordrhein-Westfälischer Aikido-Verband e.V.	Marijan Tole Asterweg 4 47475 Kamp-Lintfort	Tel.: 02842 719869 Fax: 02842 719869 Mato6789@aol.com	www.aikido-nrw.de
GOSHIN-JITSU	Goshin-Jitsu Verband Nordrhein-Westfalen e.V.	Geschäftsstelle Günter Tebbe Lohsestr. 3-5 50733 Köln	Tel.: 0221 1794271 Tel.: 0221 1794274 Fax: 0221 1794273 g-tebbe@t-online.de	www.goshin-jitsu.de
HAPKIDO	Nordrhein-Westfälischer Hapkido-Verband e.V.	Geschäftsstelle Guido Böse Fleitmannstr. 17 58329 Schwerte	Tel.: 02304 78525 vorstand@hapkido-nrw.de	www.hapkido-nrw.de
JIU-JITSU	Jiu-Jitsu Union Nordrhein-Westfalen e.V.	Geschäftsstelle Ralf Stecklum Cronenberger Str. 325 42349 Wuppertal	Tel.: 0202 2648723 Fax: 0202 2648722 geschaeftsstelle@jju-nw.de	www.jju-nw.de
JIU-JITSU	Deutscher Jiu-Jitsu Bundesverband Nordrhein-Westfalen e.V.	Peter Rasche Maxstr. 33 45479 Mülheim a.d. Ruhr	Tel.: 0208 4125926 Fax: 0208 4125913	www.djjb.de
JIU-JITSU	Deutscher Fachsportverband für Jiu-Jitsu Nordrhein-Westfalen e.V.	Geschäftsstelle Andreas Kress Nordring 15 50765 Köln	Tel.: 0221 7405666 Fax: 0221 7409900 Kress.andreas@t-online.de	www.dfjj.de
JUDO	Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e.V.	Geschäftsstelle Postfach 10 15 06 47015 Duisburg Friedrich-Alfred-Str. 25 47055 Duisburg	Tel.: 0203 7381-622 Fax: 0203 7381-624 info@nwjv.de	www.nwjv.de www.judoverband.de
JU-JUTSU	Nordrhein-Westfälischer Ju-Jutsu Verband e.V.	Geschäftsstelle Ulrich-Brisch-Weg 1 50858 Köln	Telefon: 0221 9918005 Telefax: 0221 9918007 nwjv@netcologne.de	www.ju-jutsu-nwjjv.de
KARATE	Karateverband Nordrhein-Westfalen e.V.	Geschäftsstelle Monika Assmann Waldenburger Str. 21 b 44795 Bochum	Tel.: 0234 94429898 Fax: 0234 3386153 Monika@KarateNW.de	www.KarateNW.de
KENDO KYUDO	Nordrhein-Westfälischer Kendo-Verband e.V.	Thorsten Mesenholl Metzmachersrath 43 42111 Wuppertal Landessachbearbeiter Kyudo Reinhard Kollotzek Benrather Str. 31 a 40721 Hilden	Tel.: 0202 2721717 thorstenmesenholl@freenet.de Tel.: 02103 53899 Tel.: 0211 9396333	www.nrwkendo.de
TAEKWONDO	Nordrhein-Westfälische Taekwondo-Union e.V.	Geschäftsstelle Andreas Braun Hindenburgstr. 28 51766 Engelskirchen	Tel.: 02263 903738 Fax: 02263 903739 nwtu-ev@t-online.de	www.nwtu.de
TAEKWON-DO	Nordrhein-Westfälischer Taekwon-Do Verband e.V.	Geschäftsstelle Wilfried Peters Alfred-Trappen-Str. 20 44263 Dortmund	Tel.: 0231 8820091 Fax: 0231 8820091 Mobil: 0173 7253876 WilfriedPeters@aol.com	www.nwtdv.de
WUSHU	Wushu Verband Nordrhein-Westfalen e.V.	Geschäftsstelle Manfred Eckert Melatenweg 144 46459 Rees	Tel.: 02851 58490 Fax: 02851 2921 praesident@wushudwf.de	www.wushudwf.de

SpardaYoung+

Wir machen Ihr Geld glücklich.



30% p.a. Zinsen

Bis 1.500 Euro
Guthaben. Zinssatz
variabel.



Das starke Konto

für 14- bis 26-Jährige
in Schule, Ausbildung oder Studium

Sparda-Bank West eG

freundlich & fair

Die Bank für Privatkunden

Mit mehr als 65 Geschäftsstellen in NRW auch in Ihrer Nähe!
Telefon: gebührenfrei anrufen mit PIN unter 08000-SPARDA (772732)
alternativ: 0180-50-SPARDA (772732)

(z.B. aus dem Festnetz der Dt. Telekom 0,12 EUR/ Min.)

www.sparda-west.de